

Die Medizin der alter Ägypter / [herausgegeben von] W. Wreszinski.

Contributors

Wreszinski, Walter, 1880-1935.
Königliche Museen zu Berlin.
British Museum.

Publication/Creation

Leipzig : J.C. Hinrichs, 1909-1913.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/gtfq9nm8>

License and attribution

Conditions of use: it is possible this item is protected by copyright and/or related rights. You are free to use this item in any way that is permitted by the copyright and related rights legislation that applies to your use. For other uses you need to obtain permission from the rights-holder(s).



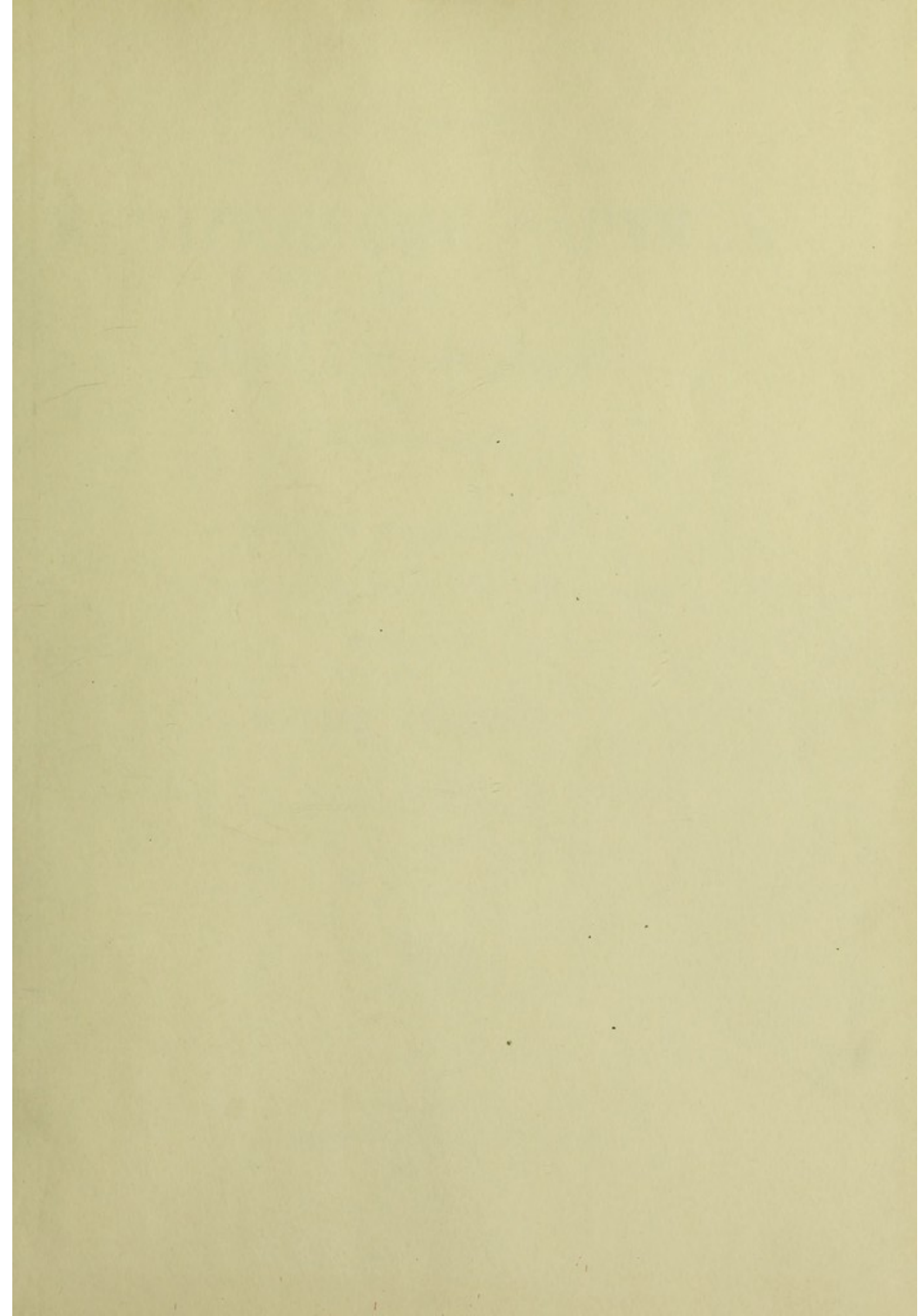
Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>


BEP



22101311754

X70200





Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
Wellcome Library

https://archive.org/details/b29005115_0001

DER GROSSE
MEDIZINISCHE PAPYRUS
DES
BERLINER MUSEUMS

(PAP. BERL. 3038)

IN FACSIMILE UND UMSCHRIFT
MIT ÜBERSETZUNG, KOMMENTAR UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

WALTER WRESZINSKI

MIT 24 LICHTDRUCKTAFELN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1909

W. WRESZINSKI
DIE MEDIZIN DER ALTEN ÄGYPTER

BAND I



Druck von August Pries in Leipzig.

VORREDE.

Der vorliegende Band ist von mir als der erste von zweien gedacht, in welchen die medizinischen Urkunden in hieratischer und koptischer Schrift zusammengefaßt werden sollen, soweit sie nicht schon in einer zureichenden Publikation veröffentlicht sind, wie der Papyrus Ebers, dessen Schrift einer Transkription in der Hauptsache nicht bedarf, die beiden Fragmente aus Kahun, die Griffith sehr gut publiziert hat, und Erman's „Zaubersprüche für Mutter und Kind“. Der zuletzt genannte Text gehört ebenso wie einige Leidener Papyri, der große Pap. Bulak 6, der Londoner medizinische Papyrus, der bisher weder von dem Brit. Mus. veröffentlicht noch anderen Forschern zur Einsicht freigegeben ist, nur zum Teil zur medizinischen Literatur im engeren Sinne. Sein Inhalt ist richtiger als magisch zu bezeichnen, doch sind die beiden Gebiete der Medizin und der Magie so eng miteinander verbunden, daß es nicht angeht, das eine zu behandeln, ohne das andere zu berücksichtigen. Reisner's Publikation des Pap. Hearst weist bei allen sonstigen Vorzügen den Mangel einer Transkription auf. Diese soll einen Teil des zweiten Bandes bilden, in welchem außerdem ein neu gefundener Papyrus, der sich in der Berliner ägyptischen Abteilung befindet, und eine Anzahl kleinerer hieratischer und koptischer Stücke aus anderen Sammlungen veröffentlicht werden sollen. Die medizinischen Fragmente von Gardiner aus dem m. R. werden mit der freundlichen Erlaubnis ihres Besitzers zu den Kommentaren herangezogen werden.

Als Abschluß der Publikation ist ein weiterer Band geplant: ein Wörterbuch zur gesamten medizinischen Literatur und eine zusammenhängende Darstellung der ägyptisch-koptischen Medizin; in ersterem sollen Krankheitsnamen, Drogen und technische Ausdrücke für die Verarbeitung und Anwendung sowie die Quantitätsbezeichnungen eingehend diskutiert werden.

Die Einleitung der vorliegenden Textpublikation soll ein Bild von dem Papyrus, seinen Eigenheiten in Schrift und Sprache und dem mannigfaltigen Inhalt geben; der autographierte Kommentar soll das Verständnis des Textes zu erleichtern suchen und die Übersetzungsversuche rechtfertigen, das stumme Glossar eine Ergänzung zu den Lexicis des Ebers und des Hearst bilden.

Für die Kollationierung des Glossars habe ich Herrn cand. phil. Martin F. Stolk zu danken.

Walter Wreszinski.

INHALT.

	Seite
Einleitung	V—XIV
Die Überschriften der Teile des Papyrus	XV—XXI
Transkription	I—48
Übersetzung und Kommentar	49—111
Glossar	113—142
	Tafel
Facsimile in Lichtdruck	I—24

Einleitung.

Herkunft, frühere Bearbeiter. Der Papyrus wurde zusammen mit einem Gerichtsprotokoll aus der Zeit Ramses II. bei Sakkara von Passalacqua gefunden. Brugsch publizierte ihn als erster im zweiten Bande seines *Rec. de mon.* (Taf. LXXXV—CVII, S. 101—120), aber weder die Tafeln noch die Bemerkungen im Text sind zulänglich. Erman hat in dem Buche „Aus den Papyris der Königl. Museen“ (Berlin 1899) eine Inhaltsangabe mit Übersetzungsbeispielen veröffentlicht, in einzelnen Artikeln haben ihn Schäfer, Chabas, Oefele u. a. besprochen und zitiert.

Äußeres und Konservierung des Papyrus (von Hugo Ibscher). Die Handschrift befand sich mit noch mehreren Papyris zusammen in einem Topfe, 10 Fuß unter der Oberfläche des Wüstensandes. Hieraus erklärt sich die wundervolle Erhaltung des Manuskriptes. Von den 21 Kolumnen auf der Vorderseite sind die ersten zwei leider sehr zerstört, was zweifellos auf die bedauerliche Leichtfertigkeit zurückzuführen ist, mit welcher diese sowie eine große Anzahl anderer wertvoller Handschriften des Berl. Museums (Pap. Westcar, Pap. 3027 [Mutter und Kind] u. a. m.) konserviert worden sind.

Der Papyrus hat eine Länge von 5,16 m bei einer Höhe von 20 cm. Von gleichmäßig heller, gelblichbrauner Farbe steht er in der Fabrikation seinem großen Bruder, dem Pap. Ebers, nicht nach. Die Klebungen, deren er 18 aufweist, sind so tadellos ausgeführt, daß nur ein sehr geübtes Auge dieselben zu finden vermag. Unser Pap. widerlegt aufs beste die noch vielfach verbreitete Meinung, daß der Schreiber sich seine Rolle selbst klebte. Solch saubere und akkurate Klébungen kann kein Laie ausführen, hierzu gehört ein tüchtiger, geübter Arbeiter. Gewiß kommt es gelegentlich vor, daß der Schreiber gezwungen ist, eine Klebung selbst vorzunehmen, sei es, daß er in der Abschrift einen Fehler gemacht hat und den betreffenden Teil des Papyrus herauschneidet (so im Berl. Sinuhe-Pap.), sei es, daß die aus der Fabrik bezogene Rolle für seinen Zweck zu kurz war und er sie durch Anfügung einer zweiten verlängerte. Derartige selbsthergestellte Klébungen sind aber mit Leichtigkeit zu erkennen.

Die Länge der einzelnen Blätter beim Pap. 3038 schwankt zwischen 27 u. 29 cm, nur ein Blatt besitzt eine solche von 31,5 cm. Das letzte Blatt, jetzt nur 21 cm lang, hatte vermutlich ursprünglich auch eine Länge von 28 cm.

Nimmt man nun an, daß am Anfange ein Blatt mit dem Schutzstreifen verloren gegangen ist, so dürften wir hier das Beispiel einer Normalrolle, wie sie die Fabrik lieferte, vor uns haben. —

Von den erhaltenen Seiten, die aus je 11—12 Zeilen bestehen, sind die erste und zweite in ihrer unteren Hälfte sehr stark zerstört und fast völlig unleserlich. Auch die Seiten 4 und 5 weisen Zerstörungen auf, die aber weit geringer sind; die übrigen Seiten sind recht gut er-















halten und gestatten die Herstellung eines fast lückenlosen Textes. Auf der Rückseite des Pap. befindet sich noch ein Nachtrag von anderer Hand; er füllt zwei Seiten von normaler Größe aber abweichender Zeilenökonomie; eine dritte Seite enthält nur ein einzelnes Rezept.

































































Schriftcharakter, rote und schwarze Tinte. Die Schrift auf der Vorderseite des Papyrus ist der Form nach für die 19. Dynastie typisch; sie verrät durch die feinen, flüchtigen aber meist gut lesbaren Zeichen einen geübten Schreiber. Im allgemeinen ist jeder Buchstabe für sich geschrieben, Ligaturen sind, abgesehen von den Endungen, hier im Gegensatz zu den Privaturkunden aus derselben Zeit selten; man sieht, daß wir es mit einer Buchhandschrift zu tun haben. Wie in anderen Papyris ähnlichen Inhaltes ist auch in dem unseren der Beginn eines neuen Rezeptes rot geschrieben, ebenso die Quantitätszahlen der Drogen, doch werden mitten in der roten Überschrift die Wörter Gott und Göttin sowie Götternamen in Rücksicht auf den „typhonischen“ Charakter der roten Farbe mit schwarzer Tinte eingefügt. Die Schrift bildet ein fortlaufendes Ganzes; sie ist nicht in einzelne Abschnitte geteilt. Mehrfach stehen Zeichen außerhalb der Zeilen, so auf S. 9, 10, 15; nachträglich sind auf S. 9, 2 Quantifizierungszahlen eingefügt.



























































































































































































































































































Auf der Rückseite wird im Gegensatz zum Recto meist mit einem neuen Rezept auch eine neue Zeile begonnen. Die Schrift ist der auf der Vorderseite nur soweit ähnlich, daß sie als aus der gleichen Zeit stammend erkennbar ist. Auf der dritten Seite des Verso sind die Quantifizierungszahlen der Drogen schwarz geschrieben.

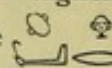

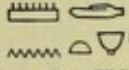
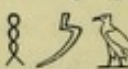
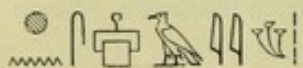

Entstehung der Handschrift. Wie der Pap. Ebers und der Pap. Hearst stellt auch die Berliner Handschrift kein einheitliches Werk dar; sie ist vielmehr eine Sammlung von Rezepten und medizinischen Lehren aus einzelnen Spezialschriften (s. u.). Während wir aus dem m. R. nur einzelne Traktate kennen, besitzen wir aus dem Anfang des n. R. im Pap. Ebers das erste Kompilationswerk. Wie auch auf dem Gebiet der Mathematik und der Totenbuchliteratur scheint in der Medizin die Zeit zwischen dem m. R. und n. R. eine Periode des Sammelns und Systematisierens gewesen zu sein. Da der Pap. 3038 dem Eb. im allgemeinen nicht unähnlich sieht, liegt kein Grund vor, die ursprüngliche Abfassung des Textes in eine von dem Pap. Eb. wesentlich verschiedene Zeit zu setzen. Die weitere Verbreitung des Werkes mochte dann derart geschehen sein, daß zuerst die Schüler des gelehrten Kompilators Abschriften zum eigenen Gebrauch von dem Buche ihres Meisters anfertigten. Später mochten dann zum Zwecke der schnelleren Vervielfältigung nach einer dieser Kopien Abschriften nach Diktat in einer Schreiberwerkstatt gemacht worden sein und zwar von berufsmäßigen Schreibern, denen der Inhalt fremd und unverständlich blieb.




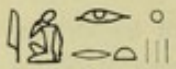
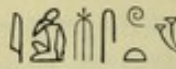
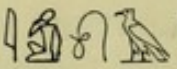
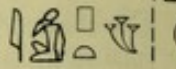
Schon der erste Schüler, der das Original kopierte, verfehlte nicht, einige orthographische Eigentümlichkeiten oder direkte Fehler in den Text hineinzubringen. Und die Vereinigung von geistlosem Konservatismus und Liederlichkeit, die jeden ägyptischen Schreiber auszeichnet, bewirkte, daß diese Fehler immer weiter mitgeschleppt wurden, daß immer neue hinzukamen und jede Kopie auf diese Weise dem Original unähnlicher wurde. Als nun gar die verständnislose Vervielfältigung des Werkes nach Diktat begann, kamen zu den orthographischen Fehlern noch die sachlichen Mißverständnisse. —

Die verschiedenen Methoden der Reproduktion haben deutliche Spuren in der offenbar recht späten Kopie hinterlassen, die uns vorliegt. Auf Verschreibung geht es zurück, daß die Pflanze     immer nur     geschrieben ist, vielleicht war in der Vorlage das *t* über das *w* geschrieben, und der Schreiber hat dadurch die beiden Zeichen für eins gehalten. Ebenso wäre S. 2, 8 das Zeichen  zu begreifen, das doch nur mit  transkribiert werden kann, während im Original ursprünglich sicher das Zeichen  =  gestanden hat. Die Stelle 4, 4, wo  für  geschrieben ist, ist nur so zu erklären, gleichfalls

16, 2  für  =  und 21, 10  für , endlich finden auch S. 8, 8 das monströse                               , das für *šltm* steht, S. 3, 10                   für *wtj-t*, S. 20, 11           für *hrj-h-tf*, nur in einer undeutlichen Vorlage, die verständnislos kopiert, im letzten Falle sogar verschlimmbessert wurde, ihre Erklärung.










Andererseits sind sehr viele Fehler auf Verhören zurückzuführen, besonders die sinnstörenden Mißverständnisse. Auf S. 5, 2 ist                                                                                                                                                                                                                                                                                          







meist mit Worten und Formeln zu tun, die ihm aus dem täglichen Leben nicht geläufig waren; etliche stereotype Wendungen in den Rezepten, wie  u. a., sind ihm wohl vor Beginn des Diktates eingeprägt worden, und Worte wie *jrp*, *hk-t*, *smj*, *sntr*, *tpnn*, *bnr*, *ššj*, *w-t*, *mw*, *db-w*, *nd*, *snf*, *dšr-t* (bis auf zwei Fälle) u. a. m., die ihm vertraut sind, schreibt er einmal wie das andere; auch wo er einfache, ihm verständliche Sätze zu schreiben hat, macht er nicht mehr Fehler, als zu einem ägyptischen Manuskript nun einmal notwendig gehören. Andererseits zeigt sich eine gewisse feste Orthographie des Schreibers auch in manchen Fehlern, die er immer wieder macht, so schreibt er *mrh-t* „Schmalz“ und *šrj-t* „Übelkeit“ immer ohne das finale *t*, wohl weil er es nicht spricht. *Šnd-t* „Worte“ scheint er auch der Aussprache gemäß *šn-tj* zu schreiben (s. u.), *bšk* „Baumöl“ gibt er meist ohne *š* wieder, obgleich niemals das Wort für Ölbaum gemeint ist; *wšd* „grün, frisch“ schreibt er mit wenigen Ausnahmen mit dem Zeichen . Andererseits schreibt er *mnd* „Brust“ immer , wohl weil er das gesprochene *t* markieren will. Auch die sonderbaren Formen für die Wörter *hmšj-t*  „Salz“ und *hššj-t*  wendet er konsequent an. Die Wörter *mw* *mw-t* läßt er immer (mit einer Ausnahme) gleich: .

Darüber hinaus versagt aber sein orthographisches Gefühl, namentlich wenn es sich um die Namen von Drogen handelt, die im täglichen Leben wahrscheinlich nicht gebraucht wurden; viele von ihnen sind auch uns nur in den medizinischen Papyris überliefert. Diesen gegenüber ist der brave  — so war wohl sein Name, — ganz ratlos. Schon der Lautbestand der Wörter war ihm unklar. Die Aussprache seiner Zeit, die die Worte abschliff, so daß sich die Orthographie nicht mehr mit ihr deckte, erschwerte ihm seine Aufgabe erheblich, und so sehen wir ihn dieselben Worte an verschiedenen Stellen in verschiedener Fassung schreiben, so, wie es ihm gerade in die Feder kam. Besonders bezeichnend ist das auf S. 16, 1, wo er das Wort  in sieben kurz aufeinander folgenden Stellen auf drei verschiedene Arten wiedergibt, ein Beweis dafür, daß er eine feste Orthographie für dieses Wort nicht besaß. Andere Beispiele für diesen Mangel gibt es reichlich (s. Glossar). Er befließt sich gern der guten, alten Orthographie, aber ganz vermeiden kann er die Schreibungen seiner Zeit doch nicht, so z. B. die des anlautenden *j* mit  in  (3, 12);  (15, 10);  (7, 11);  (5, 5) u. a. m.

Dazu kam seine Unsicherheit der Materie gegenüber bei der Wiedergabe der Determinative zum Ausdruck, ganz natürlich, denn wo der Begriff fehlte, konnte auch sein graphischer Ausdruck nicht gefunden werden. So wird aus der Pflanze *wnš*: der Wolf *wnš*, aus dem Worte *hn/hn* „Eiterbeule“ o. ä. das Verbum *hn/hn* „zurückweichen“; *nhj* „Ziege“ erkennt er zwar in der Verbindung *snf nhj* „Ziegenblut“, aber *jwš nhj* scheint er für „lebendes Fleisch“ zu halten usw. Andere Inkorrektheiten, wie Auslassungen, besonders der Präpositionen, Ditto-graphien, Umstellungen von Worten usw. tragen dazu bei, die Lektüre des Textes zu erschweren; eine Besonderheit des Schreibers ist seine häufige, sinnlose Verwendung der Pluralstriche.











Ein schwieriges Kapitel ist das der Ligaturen am Ende der Worte. Man hat gewiß nicht mit Unrecht meist das Gefühl, daß der Schreiber sich bei den formlosen Strichen und Häkchen selbst nichts Bestimmtes gedacht hat. Bei Papyris, die eine feste Orthographie aufweisen, transkribiert man solche Ligaturen natürlich so, wie es die deutlich geschriebenen Stellen anweisen, aber in unserem Papyrus, der in seinen Schreibungen so launisch ist, hat

man nur selten ein Vorbild, nach dem man sich richten kann, denn wenn wirklich einmal einige deutlich geschriebene Determinierungen eines Wortes vorhanden sind, differieren sie meist voneinander. Man wird sich also in jedem Falle besonders entscheiden müssen, und jede Transkription wird ebenso gut gebilligt wie bestritten werden können. — Andere Ligaturen, die in der Mitte des Wortes stehen, sind daher zu erklären, daß der Schreiber eine Konsonantenverbindung gedankenlos hinschreibt, wo nur der erste Buchstabe am Platze wäre, z. B. schreibt er S. 20, 3 im Worte *pfš* „kochen“ das *p*  = *pt*, das ihm aus  *ne* als *p* geläufig ist. — Ähnlich ist die Sache auf S. 1, 1 und 3, 4, wo er *dʒr-t* mit  und 11, 9, wo er *jr-k*  schreibt; das erklärt sich aus dem häufigen Vorkommen des Wortes  an den Anfängen der Rezepte. Auf S. 7, 1 schreibt er die Ligatur  mitten in das Wort *mht-t* hinein, wo sie gar nichts zu suchen hat. Es handelt sich wohl um eine Ditto-graphie zum finalen . Hinter Körperteile setzt er unter das Possessivsuffix  häufig ein Zeichen, das  transkribiert werden müßte, da er an anderen Stellen wirklich Suffixe mit Dualendung zu schreiben hatte. Noch andere Fälle sind überhaupt nicht zu erklären.






Einige Zeichen, die hieroglyphisch stets nur eine Form haben, treten im Hieratischen doppelgestaltig auf, je nachdem sie nämlich als Silbenzeichen oder als Determinativ gebraucht sind. Im letzten Falle werden sie mit einem besonderen Charakteristikum versehen. Der Krug  z. B. ist als Silbenzeichen *nw* so , als Determinativ meist mit einem Punkte über dem Krüge  geschrieben. Letzterer bleibt nur dann fort, wenn das Determinativ als zweiter Teil in eine Ligatur hineingezogen ist. Ebenso findet sich ein Unterschied beim Zeichen . Als Silbenzeichen *mt* erscheint es einfach so , als Determinativ dagegen ist immer der Ausfluß gekennzeichnet und außerdem ist auf dem freien Raum zwischen Testikeln und Ausfluß ein Zeichen  gemacht, das nur dem horror vacui sein Dasein verdankt; sobald an diese Stelle Pluralstriche treten, fällt es fort.

Rückseite. Die Schrift auf der Rückseite ist der der Vorderseite ähnlich, stammt aber von anderer Hand. Ein Arzt, in dessen Besitz der Kodex war, hat auf drei Seiten einige Verordnungen nachgetragen, deren letzte auf S. 3 deutliche Zeichen davon aufweist, daß er sie einmal in aller Eile aufgeschrieben hat. Sie hat keine Überschrift, und die Quantifizierungszahlen sind ganz abweichend vom sonstigen Gebrauche mit schwarzer Tinte geschrieben. Die Orthographie dieser Seiten ist nicht viel besser als die des eigentlichen Buches, aber es kommen keine sachlichen Mißverständnisse darin vor, was ja natürlich ist, da ein Fachmann die Eintragungen vorgenommen hat.

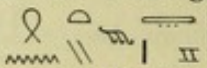
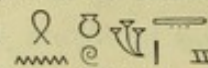
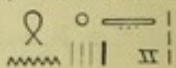
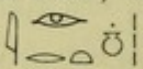
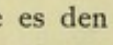
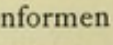



Quanta. Die Drogen sind in den meisten Rezepten nicht mit Quantitätsbezeichnungen versehen. Vielfach werden sie zu gleichen Teilen verordnet, und nur wenige sind mit Maßzahlen bestimmt. Die Zahlzeichen, die im Papyrus vorkommen, sind folgende:




  × =   ||  ||||  var.  var.   

Von der Einheit + kommen folgende Teile vor:

+  var. +  +  +  ++ var. ||+ |||+ ||||+  =+





Zur Untersuchung der zweifelhaften Zahlen und der Maßeinheiten wird es nötig, auch die übrigen Papyri heranzuziehen. Die bisherigen Bemühungen, auch Griffiths vortreffliche Aufsätze in den Proc. Bd. 13, haben nicht zu einwandfreien Resultaten geführt.



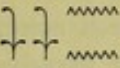
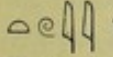

Transkription. Alle angeführten Eigenheiten der Schrift in unserem Papyrus erschweren die Transkription. Es ist nicht möglich, bei den einzelnen Worten immer eine bestimmte Umschreibung anzuwenden, wie dies dem Sinne nach geschehen müßte. Man muß vielmehr von Fall zu Fall, möglichst der Form der hieratischen Zeichen gemäß, die Umschreibung wählen; das ist natürlich wieder sachlich verwirrend, denn trotz der größeren oder geringeren Schriftvarianten ist immer dasselbe Wort gemeint, und es sieht sonderbar aus, wenn man z. B. die Pflanze *šn-w-t3* bald , bald  oder mit  transkribiert. Da aber die Ligaturen in der Mitte dieses Wortes einmal auf diese, das andere Mal auf jene Umschreibung hindeuten, der Schreiber eine feste Orthographie selbst nicht besitzt, so bleibt, will man nicht in Willkürlichkeiten verfallen, nichts weiter übrig, als den Launen der Schreibweise nachzugehen. Tut man es aber in einem Falle, so kann man es im anderen nicht unterlassen. So ist auch *jrt-t* „Milch“ meist mit  wiedergegeben wie es den Zeichenformen  entspricht, obgleich der Schreiber sicher  gemeint hat. Auch bei *šnd-t* „Akazie“ ist das hieratische  mit  umschrieben worden, nur einmal auf dem Verso mit dem richtigen , wo es nämlich deutlich so geschrieben ist. Übrigens ist es recht zweifelhaft, ob der Schreiber der Vorderseite nicht wirklich *šn-tj* hat schreiben wollen; diese Form paßt besser zur Aussprache seiner Zeit als *šnd-t*.





In anderen Fällen ist die hieratische Form in die Transkription übernommen worden, teils weil die richtige Schreibweise nicht bekannt ist, wie bei dem Zeichen  in , das hieroglyphisch oder hieratisch sonst nirgends belegt ist, wenn man es nicht  nach 3, 10 und Ebers 21, 1; Hearst 14, 17; 16, 3 lesen will, teils bei den sinnlosen Einschreibungen in Worte, die, wie auch immer gedeutet, doch falsch umschrieben wären. Die Quantifizierungszahlen sind hieratisch beibehalten worden; ebenso sind die längeren und kürzeren Füllstriche, die der Schreiber häufig verwendet hat, in der Transkription zum Ausdruck gebracht worden.






Die meisten Fehler oder Eigentümlichkeiten in Schrift und Sprache sind in der Transkription durch ein beigesetztes „sic“ gekennzeichnet worden; nur wenn sie das Verständnis des Textes erschweren, sind sie im Kommentar besprochen.


Sprache. Die Traktate, aus denen die Exzerpte in unserem Papyrus stammen, waren in der Sprache des m. R. geschrieben, wenn sie auch vielleicht aus viel älterer Zeit stammen; die Kompilation selbst war, wie oben gesagt, wohl in der Zeit zwischen dem m. R. und n. R. angefertigt worden. So fern der Berl. Pap. zeitlich auch dem Originale steht, so weist er doch im allgemeinen Sprachformen auf, die im m. R. gebräuchlich sind. Die Fälle, in denen er abweicht, sind mehr orthographischer als syntaktischer Natur. Daß er überhaupt seinen Vorbildern gegenüber Differenzen zeigt, ist nicht zu verwundern, denn keine Kopie übernimmt genau den Text der Vorlage, jede verändert ihn mehr oder weniger aus dem Sprachgebrauche der eigenen Zeit. Am wenigsten unterlagen der Umformung natürlich die stereotypen Formeln am Anfang und am Schlusse jedes Rezeptes; daß sie sich ständig wiederholten, machte sie bald zum eisernen Bestand jedes medizinischen Werkes. Wenn es auch nicht lohnt, die Sprache des Pap. eingehend zu behandeln, so seien doch folgende Punkte hervorgehoben.










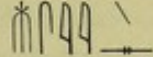
Der Artikel *p3* und *t3* kommt nie, — S. 12, 10 ist ganz verderbt, — in Überschriften vor, mehrfach aber im Texte (hierfür, sowie für alles Folgende vgl. Glossar). Das Pronominalsuffix  ist schon für *š* gebraucht, einmal steht *šw* für *š-t* (3, 7);  erscheint mehrfach für die 3. plur. Einmal findet sich die Schreibung *kwj* für die 2. sing.  steht Vs. I 8. Von älteren Formen finden wir vorgesetztes , das sonst nur in den Pyramidentexten

vorkommt, auf S. 8, 10; es ist wohl nach Analogie von  gebraucht; S. 14, 6 steht es korrekt hinter seinem Substantiv, auch  findet sich dreimal (10, 9; 15, 3; 20, 11), der Plural  kommt substantivisch und adjektivisch vor. Die archaisch feierliche Form  treffen wir auf S. 20, 10 an;  im Nominalsatz ist häufig, doch ist in Rp. Nr. 194 die Konstruktion darnach nicht mehr bekannt: statt *nn mšj-s pw* mit der emphat. Form steht *n mš-s pw*.

Feminine Formen von Adjektivis und den Pronominibus indefin. sind fast ungebräuchlich; nur findet sich fast stets die Form  am Anfang der Rezepte und  (adverbiell) häufig am Schlusse derselben;  und  kommen nebeneinander vor.

Die Präposition  wird einmal  geschrieben (15, 12). Die Formen , ,  der Präp. *n* werden promiscue gebraucht.

Ein ganz neuägypt. Wort ist die Negation , die sich auf S. 21, 4 findet.

Die Verbalformen zeigen meist die Schreibungen der älteren Zeit, nur ist zu bemerken, daß viele Infinitive das auch sonst häufig verwendete, bedeutungslose  an den Stamm hängen ( ,   u. a. m.). Das Suff. der III. sing. ist stets , der III. plur. öfter schon  geschrieben. Auf dem Vs. ist der Inf. von *rdj* stets , die emphatische Form hinter  meist korrekt  geschrieben; Vs. 2, 2 ist wohl nur ein Lapsus calami.

Syntaktische Gebilde finden sich wenig im Papyrus, da er meist Aufzählungen von Drogen enthält; wo sie sich finden, zeigen sie fast stets die Formen der älteren Sprache. Die Überschriften beginnen entweder mit *phr-t n-t* mit folgendem Inf. oder mit dem Part. Imperf. Pass. (*jr-t, dd-t*); die Anwendung des Mittels wird gewöhnlich im Inf. ausgesprochen; daran schließt sich mehrfach ein Nominalsatz oder ein Finalsatz mit *r šdm-f* (*ndm, h3j, r šnb-f, r ndm-f*); die Vorschrift zur Bereitung der Medizin wird in der Form *šdm-jn-f* oder *šdm-ḥr-f* gegeben, manchmal auch im Inf. oder im Imper. mit folgendem *jr-* (19, 9. 12; 20, 1. 2); ein häufiger Wechsel der Tempora im gleichen Rezept ist besonders auffällig, S. 13, 3—8. Nicht selten ist es wegen der defektiven Schreibungen zweifelhaft, ob man es mit einem Inf. oder einem Pseudopartizip. zu tun hat, z. B. Droge x *nd n" ḥr*, Droge y *gš jm: nd* kann hier sowohl als Inf. wie als Pseudopartizip. aufgefaßt werden.

Besondere sprachliche Eigentümlichkeiten finden sich kaum. Bei Vs. 1, 8 scheint eine Ellipse vorzuliegen (*jr tm r-s*), wenn die Stelle nicht verderbt ist. S. 10, 9 *ḥ'-n rdj jr-f* als Befehl „er soll“ ist mir sonst nicht begegnet.

S. 11, 9 scheint die Form *jr-f šdm* im Temporalsatz zu stehen, aber die Stelle ist zweifelhaft. Im allgemeinen ist die Sprache wohlkonserviert, vgl. so gute Formen wie *tm rdj šdm* Vs. 1, 1 u. a. m.

Verhältnis des Berliner Papyrus zu den übrigen medizinischen Urkunden. Der Berl. Pap. ist seinem Zwecke nach am nächsten dem Pap. Hearst verwandt. Während die Fragmente aus Kahun mehr das Aussehen von Spezialschriften über einzelne Krankheitsgruppen haben, sind sowohl der Ebers wie der Hearst und der Berl. Pap. Kompendien für das gesamte Gebiet der Medizin, doch unterscheiden sich die beiden anderen Handschriften wiederum wesentlich vom Pap. Ebers. Denn die Exzerpte des letzteren sind von großer Ausführlichkeit, die Diagnosen sind mit Sorgfalt behandelt, vielfach sind sogar die ganzen Traktate wörtlich aufgenommen. Das ganze Werk ist augenscheinlich für Lernende bestimmt, denen die Symptome der Krankheiten noch nicht geläufig sind, — der Pap. Ebers ist also ein Lehrbuch.

Die Pap. Hearst und Berlin dagegen sind für Praktiker berechnet, die ihre Wissenschaft beherrschen und nur für die einzelnen Krankheitsfälle eine Rezeptsammlung zur Hand haben wollen (vgl. im einzelnen hierzu den Kommentar). Das hindert nicht, daß für etliche offenbar entlegenere Gebiete beide Papyri ausführlicher werden; vielleicht sind es auch neue, eigene Erfahrungen, die der gelehrte Autor an jenen Stellen mit in das Werk hinein verarbeitet hat. Es ist nicht wunderbar, daß die Anwendung des Mittels oft nur ganz kurz angegeben wird, so daß sie uns unverständlich bleibt, — der Arzt wußte eben Bescheid. Neben solchen gewollten Kürzen (vgl. Rp. Nr. 75) stehen aber auch Rezepte, die durch die Verständnislosigkeit des Schreibers wichtige Sätze eingebüßt haben (vgl. Rp. Nr. 46).



Die Rückseite unseres Pap. zeigt deutlich den Unterschied zwischen der Ausführlichkeit, mit der unbekannte Stoffe behandelt werden, und der Kürze bei Zusätzen zu schon bekannten. Der Besitzer des Werkes schreibt erst eine Anzahl ihm offenbar neuer Diagnosen genau ab, dahinter setzt er dann in aller Kürze etliche Rezepte gegen Ohrenkrankheiten. Ebenso beginnt der Verfasser des Papyrus Hearst Beschwörungen von Krankheiten, bricht aber mit einem „usw.“ ab, sobald er denkt, daß der Arzt Bescheid weiß (14, 2. 9. 10. 13).

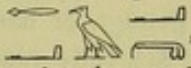


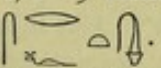
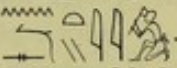
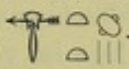
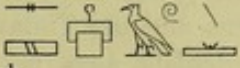
Abgesehen von diesen inneren Gründen ergibt sich schon aus dem Äußeren ein Unterschied zwischen dem Pap. Ebers und den beiden anderen Manuskripten: der Ebers ist im Bibliotheksformat, die anderen in einem bequemen, handlichen, kleinen Format geschrieben. Daß mit der prunkvolleren Ausstattung auch eine größere Sorgfalt in der Schrift Hand in Hand ging, ist selbstverständlich.

Durch diese Erwägungen des Zweckes unseres Papyrus werden wir auch unseren Standpunkt in bezug auf seine Benutzbarkeit gewinnen. Es wurde bisher immer gesagt, daß die unglaubliche Verderbtheit des Textes es unverständlich erscheinen lasse, daß er zum praktischen Gebrauch habe dienen können. Tatsächlich hat er dazu gedient, und er reichte dafür auch völlig aus. Denn er war nicht für Laien oder Schüler bestimmt, sondern für den Arzt, der den Stoff beherrschte, und der aus inneren Gründen bei einer Korruptel noch leicht erkannte, was gemeint war, wo der Laie nur Verschreibungen und Unsinn sah. Und außerdem ist zu bedenken, daß der ägyptische Leser viel mehr an die Verschiedenheit der Wortbilder für den gleichen Begriff gewöhnt war, als derjenige, dem die Präzision der reinen Buchstabenschrift geläufig ist. Der Ägypter legte dem einzelnen Buchstaben viel weniger Gewicht bei, da er an Schwankungen in der Orthographie gewöhnt war, und er hatte von seinem Standpunkt ganz recht, wenn er Abweichungen in der Schrift nicht allzu tragisch nahm, denn nur wo eine feste Regel ist, kann man auch Fehler bestimmt als solche bezeichnen, je weiteren Spielraum aber die Norm gestattet, desto mehr verschwimmen die Grenzen zwischen dem, was erlaubt ist, und dem Verbotenen.

Wer einmal gesehen hat, wie der Araber seine Schriftstücke liest, wie er erst durch eine schnelle Durchsicht einigermaßen den Sinn festzustellen sucht, ehe er die Form der einzelnen Worte bestimmt, der wird nicht daran zweifeln, daß der Papyrus seinem Zwecke vollständig dienen konnte.

Inhalt. Der Inhalt des Papyrus, der, wie schon oben dargestellt, aus den verschiedensten Quellen stammt, ist nicht systematisch geordnet; die Teile stehen in willkürlicher Reihenfolge, so wie der Kompilator die einzelnen Traktate, denen er sie entlehnte, zu Gesicht bekommen hat. Einzelne zusammengehörige Gruppen, die wohl aus je einem Traktat stammen, lassen sich jedoch unterscheiden.

- I. 1, 1—1, 11 Mittel gegen den -Wurm.
- II. 1, 11—2, 5 Erkrankungen der Brust.
- III. 2, 5—3, 4 Mittel gegen den -Wurm.

- IV. 3, 5—4, 8 Mittel gegen *šrj-t*. — In diese Reihe ist ein Rezept eingeschoben, das nicht hierher gehört (3, 8—11).
- V. 3, 11—5, 8 eine Anzahl Rezepte, die untereinander scheinbar in keinem Zusammenhang stehen. Eins von ihnen (4, 5—8) zeichnet sich durch die Anwendung von Inhalation aus, ein anderes (5, 1—4) durch die Kompliziertheit der Therapie.
- VI. 5, 9—6, 7 Rezepte gegen die Krankheit , meistens Räucherungen.
- VII. 6, 8—7, 7 Traktat der Räucherungen, von der Anwendung warmer Dämpfe oder Umschläge.
- VIII. 7, 7—9, 4 Salbenvorschriften, die vielleicht aus verschiedenen Traktaten stammen, von denen der eine das Wort Salbe stets , der andere  schreibt; in letzterem ist Rezept 8, 8—9 vielleicht ein fremder Einschub.
- IX. 9, 4—6 Mittel gegen .
- X. 9, 6—9 Mittel gegen .
- XI. 9, 9—10, 3 Mittel gegen verschiedene Leiden des Herzens.
- XII. 10, 3—7, 2 Rezepte ohne Zusammenhang mit dem Vorhergehenden und Nachfolgenden.
- XIII. 10, 7—11, 5 Mittel gegen Krankheiten an den Beinen.
- XIV. 11, 5—12, 6 Mittel gegen -Geschwüre.
- XV. 12, 6—14, 11 Exzerpte aus verschiedenen Traktaten. Es wäre möglich, daß die Rezepte mit der Überschrift  zusammengehören. Dieses Wort ist in den älteren Traktaten üblich.
- XVI. 15, 1—17, 1 Theoretischer Traktat von den Gefäßen.
- XVII. 17, 1—19, 6 Verschiedene Rezepte ohne Zusammenhang.
- XVIII. 19, 7—11 Rezept zur Zusammenstellung eines Getränkes zum Herunterspülen von Medikamenten.
- XIX. 19, 11—20, 6 Vorschrift zur Herstellung zweier Salben.
- XX. 20, 6—9 Rezepte gegen Blutharnen.
- XXI. 20, 9—21, 9 Zwei Zaubersprüche.
- XXII. 21, 9—11 Rezept gegen Leibschmerz.
- XXIII. Vs. 1, 1—2, 5 Diagnosen betreffs der Gebärfähigkeit einer Frau.
- XXIV. 2, 6—2, 11 Rezepte gegen Ohrenleiden.
- XXV. Vs. 3 Rezept ohne Überschrift.

Außer den eigentlichen Rezepten, die den Hauptinhalt des Papyrus ausmachen, befinden sich in ihm noch einige andere Stücke. Da ist zuerst der kleine theoretische Traktat von den Gefäßen (15, 1—17, 1); derselbe ist auch im Papyrus Ebers enthalten, und dort finden wir noch einen zweiten, der eine genauere Kenntnis des menschlichen Leibes verrät, also wohl jünger ist.

Die Überschrift unseres Traktates lautet: „Beginn des Traktates vom Vertreiben der Schmerzen, gefunden unter alten Schriften in einer Bücherlade, die sich unter den Füßen des Anubis in Letopolis befand, zur Zeit der Majestät des seligen Königs Usaphais. Nach seinem Hinscheiden wurde er der Majestät des seligen Königs Sened gebracht, weil er so ausgezeichnet war.“ Hierauf folgt ein Absatz, der uns leider nicht verständlich ist. Er scheint uns den gelehrten Schreiber, den berühmten Oberarzt NTR-ḤTP als Autor oder Wiederentdecker des Traktates zu nennen. Dann geht es weiter: der, der diesen Traktat gemacht hat, habe ein königliches Opfer gespendet auf den Namen der großen Isis, des Horus, des Chentcheti, des Ré, des Chons, des Thoth und des Gottes, der sich in den Leibern befindet.

Diese Vorrede hat, wie immer in solchen Fällen, die Tendenz, der Schrift eine besondere Autorität dadurch zu verleihen, daß man sie nicht auf menschlichen, sondern auf göttlichen Ursprung zurückführt. — Im Pap. Ebers ist die Vorrede zu demselben Traktat etwas anspruchsloser. Dort wird nur erzählt, daß der Tempel des Anubis in Letopolis die Fundstelle des Kodex war, und daß er dem König Usaphais überbracht worden sei. Unserm Schreiber hat das nicht mehr genügt, er hat, um den Respekt vor dem Buche zu vergrößern, noch den König Sened in die Legende hineingenommen, in dessen Besitz nach dem Tode des Usaphais das Buch übergegangen sei. Er hat dabei ganz außer Acht gelassen, daß zwischen der Regierung beider Könige ein Zeitraum von gut 200 Jahren liegt. Auch der Name des Arztes, der im Berl. Pap. mit diesem Traktat in Verbindung gebracht wird, fehlt im Ebers.

Hiernach beginnt der Traktat mit der eigentlichen Überschrift: „Das Leitungssystem des Menschen, durch das alle Krankheiten entstehen“. Der Inhalt des Schriftchens setzt sich zusammen aus dem rein theoretischen Teil, in dem gezeigt wird, daß die einzelnen Körperteile von Adern, denn als solche haben wir hier, — jedoch nicht immer, — die Leitungen, äg. *mt*, zu betrachten, durchflossen werden, und aus Vorschriften für die Behandlung der Erkrankungen dieser Leitungen in den einzelnen Körperteilen. Es sind im ganzen 22 Leitungen im Körper, ihr Ausgangspunkt ist das Herz, das, wie der neuere Traktat im Ebers, der 32 Leitungen annimmt, behauptet, durch den Pulsschlag in jedem Körperteil gespürt wird. Von ihm gehen die Leitungen vereint zur Nase. Das ist verständlich durch die Anschauung, daß diese Leitungen, wie es gleich zu Anfang heißt, den Lebensodem zum Herzen und in die Glieder tragen („Der Hauch des Lebens und des Todes“, der durch die Ohren in den Körper eintritt, wie die Papyri angeben, ist jedenfalls nicht mit der eingeatmeten Luft identisch. Der Ägypter kennt die Nase als Atmungsorgan seit jeher). Von der Nase gehen sie getrennt in die verschiedenen Körperteile, um sich dann am After wieder zu vereinigen, offenbar um dort die verbrauchte Luft aus dem Körper zu entfernen. Der Schlußsatz dieses Teiles ist leider nicht verständlich. Es ist ungefähr aus den Worten zu schließen, daß durch irgendwelche Einwirkung des Harns eine Erkrankung der im After vereinigten Leitungen entsteht, und daß dadurch die Leitungen der Beine abzusterben beginnen.

Ferner gehören zu den nicht eigentlich therapeutischen Teilen noch die beiden Rezepte zur Salbenfabrikation, die uns einen Beitrag zur medizinischen Terminologie liefern, wofür wir noch ein weiteres Beispiel S. 10, 4 finden. Auch ein Mittel zum Nachtrinken, wenn man eine Medizin einnimmt, wird beschrieben (19, 7), und schließlich wird der Magie ein Plätzchen eingeräumt, indem zwei Sprüche für das Einnehmen der Medizin und gegen einen Dämon zugefügt werden (20, 9—21, 3), wie wir solche auch aus den anderen Papyris kennen. In diesem begegnet uns wieder der Name des „berühmten Oberarztes NTR-HTP“. — Der Schluß des Recto nennt auch den Namen des Abschreibers, er ist leider fast völlig zerstört, man sieht nur noch $\text{𓆎} | \text{𓆎} |$, was sich vielleicht zu *P3-r'-hr-jmn-f* ergänzen läßt.

Auf der Rückseite hat der Besitzer des Papyrus nachträglich eine Reihe von Diagnosen aufgeschrieben, die sich auf die für alle Völker wichtige Frage beziehen, ob der Mann von seiner Frau Nachkommenschaft zu erwarten habe oder nicht, besonders, ob er von ihr einen Sohn erhoffen könne. Es sind Vorschriften, die auf dem absurdesten Aberglauben beruhen, die sich aber vielleicht gerade deswegen bis fast zum heutigen Tage erhalten haben. — Eine Ergänzung zu diesen Diagnosen finden wir im Ebers 97, 13 f., wo die Frage, ob das neugeborene Kind sterben oder am Leben bleiben werde, behandelt wird.

11—12			
12		4—5	
III, 12—IV, 1		5—6	
	= Eb. 53, 10—12: (sc. <i>dr</i> <i>šrj-t</i>)	6—7	
IV, 1—2		7—8	
2		8—9	
2	vgl. Rp. 3, 6; 4, 8	9—11	
3—4			
4			
4—5			
5			
5—8	= Eb. 54, 18—55, 1 (stark ab- weichend): (sc. <i>hrj-^s n dr šrj-t</i> <i>m h-t</i>)		
8	vgl. Rp. 3, 6; 4, 2		
8—11		11—12	
	vgl. Eb. 51, 15 f.; Hearst 3, 4.	V, 12—VI, 1	
11—12	= Eb. 82, 16—17:	VI, 1—2	
	vgl. Hearst 8, 14	2	
12	vgl. Eb. 82, 18—19	3	
IV, 12—V, 1		3—5	
	vgl. Eb. 79, 5 f.; Hearst 8, 1 f.	5	
V, 1—4		6	

7	
8-9	
9-10	
10-11	
11	
VII, 1	
I	
1-2	
2-3	
4-5	
5	
6	
7	
7-8	

vgl. Eb. 45, 6

vgl. Eb. 44, 11; 45, 12. 18;
Hearst 4, 4

8	
8	
8-9	
9-10	
10-11	
11	
11-12	
VII, 12 - VIII, 1	
VIII, 1-2	
2	
2-3	
3-4	
4	
4-5	
5-6	
6	
6-7	
7-8	
8-9	
9-10	
10-11	

vgl. Eb. 52, 21-22

vgl. Eb. 47, 14-15

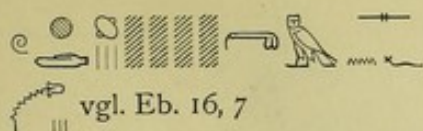
11-12	
VIII, 12-IX, 1	
IX, 2	
3	
3-4	
4-5	
	vgl. Eb. 24, 1. 8; 26, 14; 27, 2
5-6	
6-7	
	vgl. Eb. 89, 18 f.; Hearst 13, 12 f.
7	
7	
7-9	
9	
9-10	
	vgl. Verweise zu V, 9-11
11-12	
	= Eb. 46, 4-5: (sc. <i>hrj</i> - <i>n-t dr '3' m h-t m h3tj</i>)
IX, 12-X, 2	
	vgl. Eb. 44, 15-17; Hearst 6, 12 f.
X, 2-3	
	= Eb. 45, 12-13; vgl. auch Eb. 44, 11-12; 45, 18-21; Hearst 4, 4-6

3-5	
5-7	
	vgl. Eb. 27, 17 f.
7-9	
9-10	
10-11	
	vgl. Eb. 75, 16; Leiden Pap. 345 Vs. 32, 7
11-12	
	vgl. Eb. 77, 2 f.
12	
XI, 1	
	vgl. Eb. 72, 19 f. pass.
1-2	
2	
2	
2-3	
3	
3	
3-4	
4	
4	
5	

5-6	
	= Eb. 52,
7-10:	
6-7	
7-11	
11-12	
XI, 12-XII, 1	
XII, 1-2	
2-3	
3-4	
4	
4-5	
5	
5-6	
6-8	
	= Eb.
7, 11-8, 2	

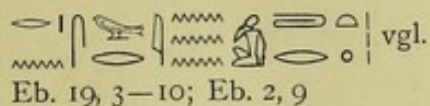
8-9	
	vgl Eb. 37, 4 f.
9-10	
10-11	
11-12	
XII, 12-XIII, 3	
XIII, 3-8	
	vgl. Hearst 5, 4 f.
8-10	
10-11	
XIII, 11-XIV, 3	
XIV, 3-4	
4-5	
5-6	
XIV, 6-9	
9-11	

XV, 1—XVII, 1		3—4	
			cf. Verweis zu 17,
	103, 1—18		7—8
		4—6	
		6—7	
XVII, 1—3		7—9	
		10—11	
		11—12	
		XVIII, 12—XIX, 1	
3—4		XIX, 1—2	
4—6		2—3	
		3—4	
		4	
		4—5	
		5—6	
		7—11	
XVII, 11—XVIII, 1			
XVIII, 1—2		XIX, 11—XX, 4	
		XX, 4—6	
		6—7	

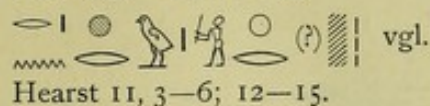


7-9

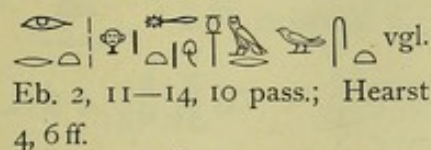
XX,9—XXI,3



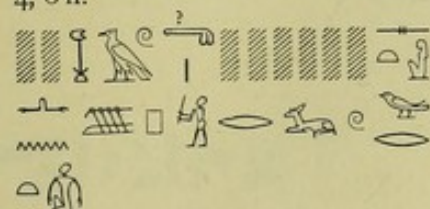
3-9



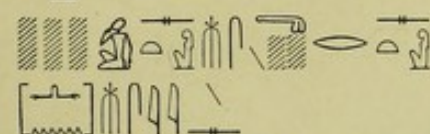
9-11



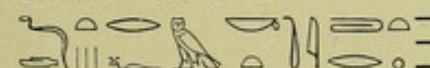
Vs. I, 1—2






3-4



5-6



7-8

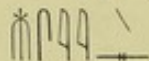
9-II   (?)  vgl. Kahun 3,


12-14

11-13


II, 1—2

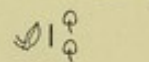
2-5 



6-8 

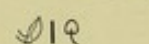
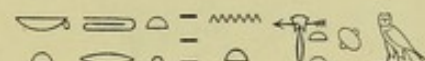


9-10 



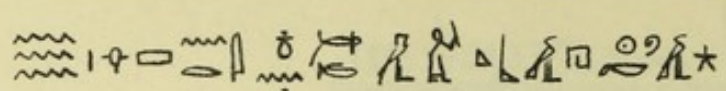
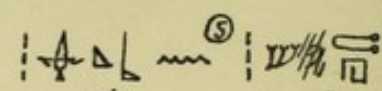
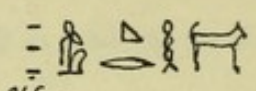
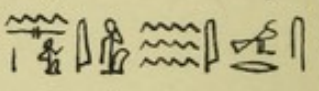
II

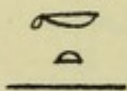
12



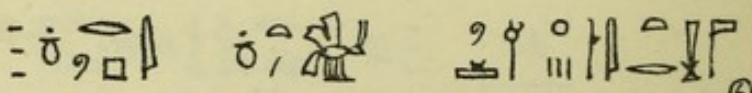
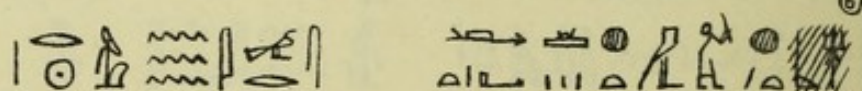
III

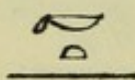
Überschrift fehlt

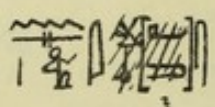
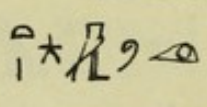
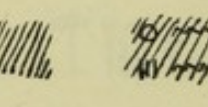
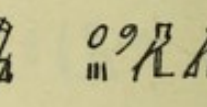


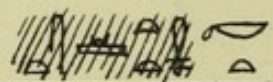
№ 7

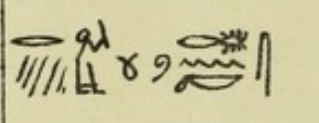
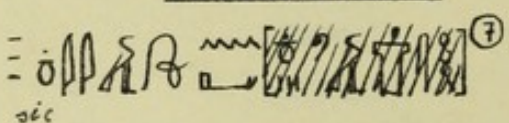
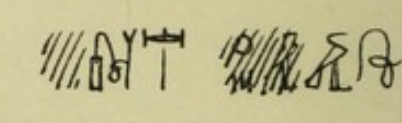


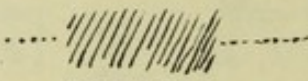
№ 8

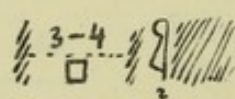
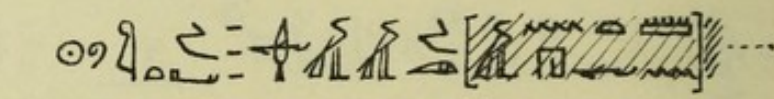


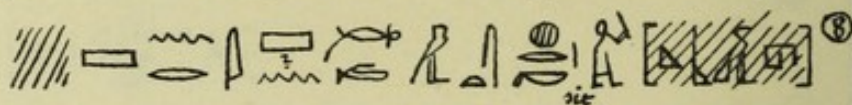
№ 9

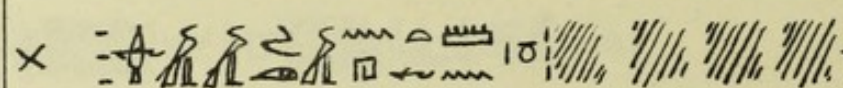
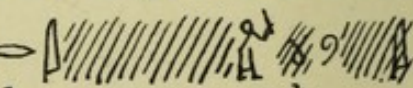
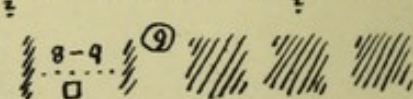




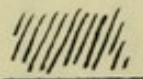


№ 10

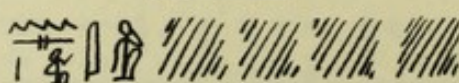



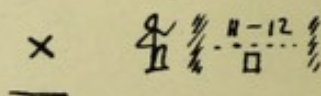


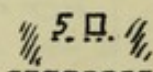








№ 11

































№ 12

.... ⑩ x 07  x  ⑩

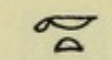
















.....

№ 13

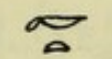
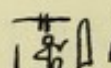
















    ①  7-8          

III           
sic *sic*

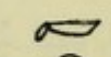
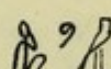








№ 39


 III                


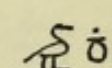

















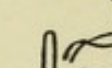





















№ 40


                
sic *sic*

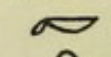













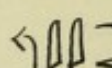














№ 41


        
sic























№ 42


 +                  
                     
sic *sic* *sic* *sic*

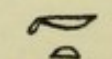
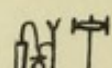

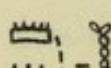

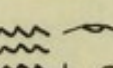
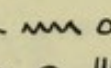
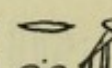
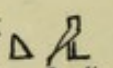
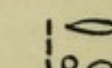
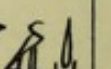
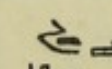
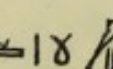
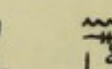
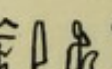
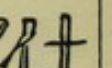
№ 43


            
              
sic

№ 44

III                      
sic

№ 45


         
    
sic

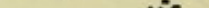
① 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀𐹁𐹂𐹃𐹄𐹅𐹆𐹇𐹈𐹉𐹊𐹋𐹌𐹍𐹎𐹏𐹐𐹑𐹒𐹓𐹔𐹕𐹖𐹗𐹘𐹙𐹚𐹛𐹜𐹝𐹞𐹟𐹠𐹡𐹢𐹣𐹤𐹥𐹦𐹧𐹨𐹩𐹪𐹫𐹬𐹭𐹮𐹯𐹰𐹱𐹲𐹳𐹴𐹵𐹶𐹷𐹸𐹹𐹺𐹻𐹼𐹽𐹾𐹿𐺀𐺁𐺂𐺃𐺄𐺅𐺆𐺇𐺈𐺉𐺊𐺋𐺌𐺍𐺎𐺏𐺐𐺑𐺒𐺓𐺔𐺕𐺖𐺗𐺘𐺙𐺚𐺛𐺜𐺝𐺞𐺟𐺠𐺡𐺢𐺣𐺤𐺥𐺦𐺧𐺨𐺩𐺪𐺫𐺬𐺭𐺮𐺯𐺰𐺱𐺲𐺳𐺴𐺵𐺶𐺷𐺸𐺹𐺺𐺻𐺼𐺽𐺾𐺿𐻀𐻁𐻂𐻃𐻄𐻅𐻆𐻇𐻈𐻉𐻊𐻋𐻌𐻍𐻎𐻏𐻐𐻑𐻒𐻓𐻔𐻕𐻖𐻗𐻘𐻙𐻚𐻛𐻜𐻝𐻞𐻟𐻠𐻡𐻢𐻣𐻤𐻥𐻦𐻧𐻨𐻩𐻪𐻫𐻬𐻭𐻮𐻯𐻰𐻱𐻲𐻳𐻴𐻵𐻶𐻷𐻸𐻹𐻺𐻻𐻼𐻽𐻾𐻿𐼀𐼁𐼂𐼃𐼄𐼅𐼆𐼇𐼈𐼉𐼊𐼋𐼌𐼍𐼎𐼏𐼐𐼑𐼒𐼓𐼔𐼕𐼖𐼗𐼘𐼙𐼚𐼛𐼜𐼝𐼞𐼟𐼠𐼡𐼢𐼣𐼤𐼥𐼦𐼧𐼨𐼩𐼪𐼫𐼬𐼭𐼮𐼯𐼰𐼱𐼲𐼳𐼴𐼵𐼶𐼷𐼸𐼹𐼺𐼻𐼼𐼽𐼾𐼿𐽀𐽁𐽂𐽃𐽄𐽅𐽆𐽇𐽋𐽍𐽎𐽏𐽐𐽈𐽉𐽊𐽌𐽑𐽒𐽓𐽔𐽕𐽖𐽗𐽘𐽙𐽚𐽛𐽜𐽝𐽞𐽟𐽠𐽡𐽢𐽣𐽤𐽥𐽦𐽧𐽨𐽩𐽪𐽫𐽬𐽭𐽮𐽯𐽰𐽱𐽲𐽳𐽴𐽵𐽶𐽷𐽸𐽹𐽺𐽻𐽼𐽽𐽾𐽿𐾀𐾁𐾃𐾅𐾂𐾄𐾆𐾇𐾈𐾉𐾊𐾋𐾌𐾍𐾎𐾏𐾐𐾑𐾒𐾓𐾔𐾕𐾖𐾗𐾘𐾙

[illegible]

No 74


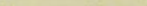

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 84

№ 72


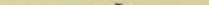



11

No 73

№ 74

№ 75

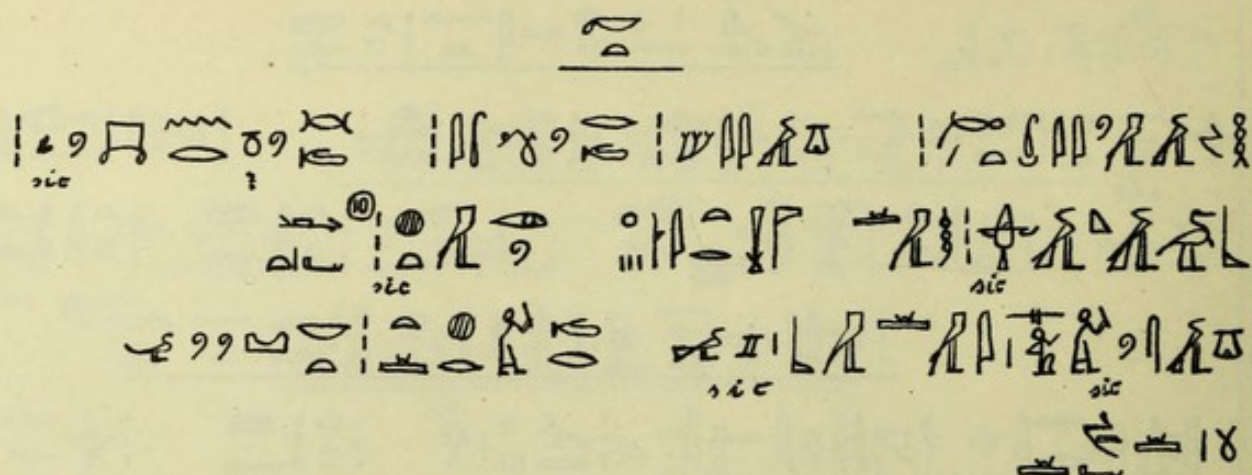
[illegible]

→ A 89 = 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

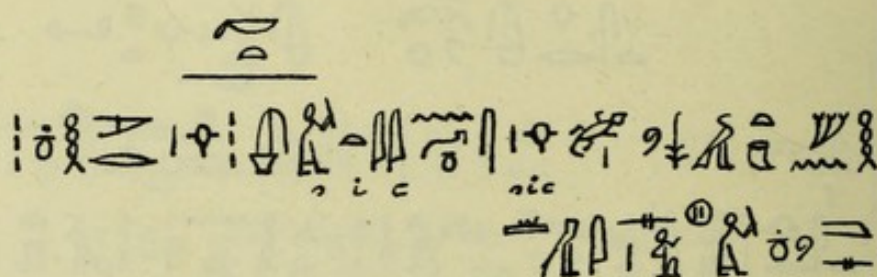
④

№ 76

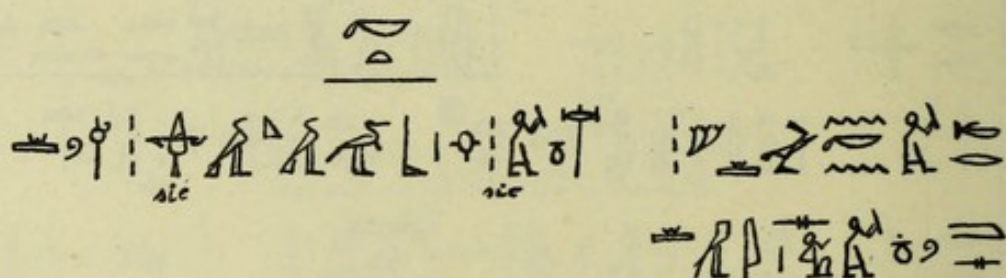
№ 84



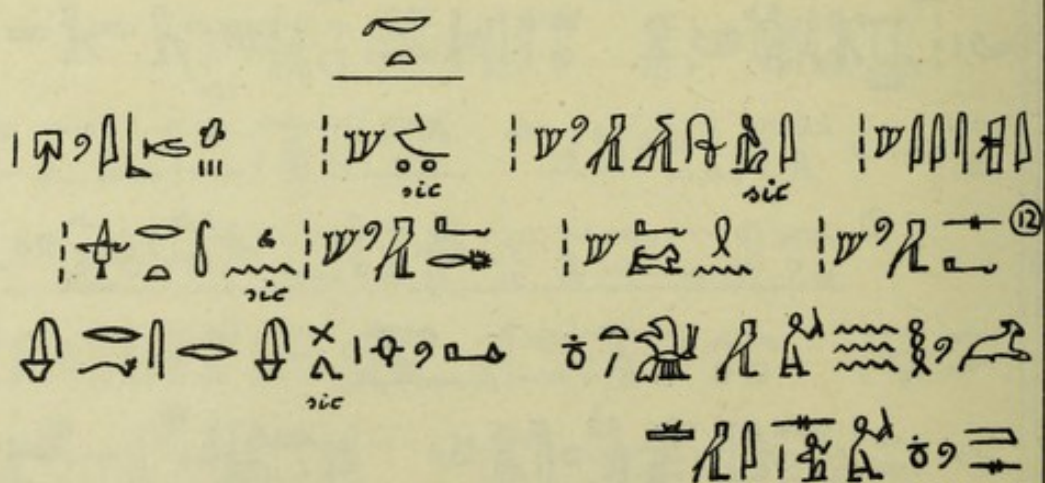
№85



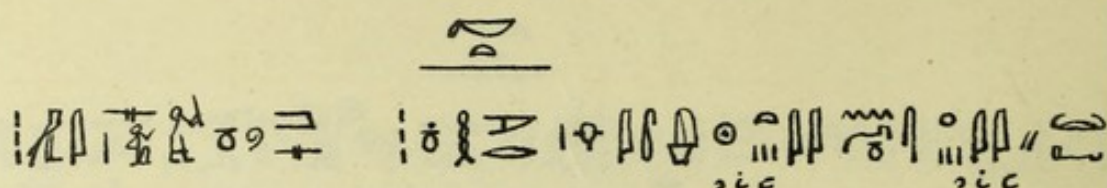
№ 86



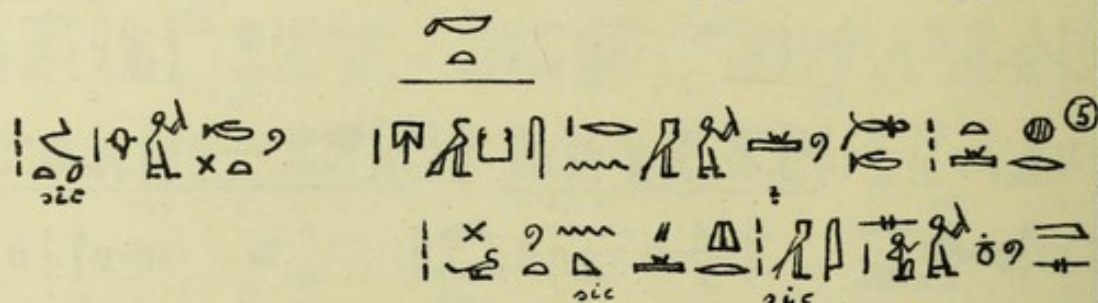
№ 87



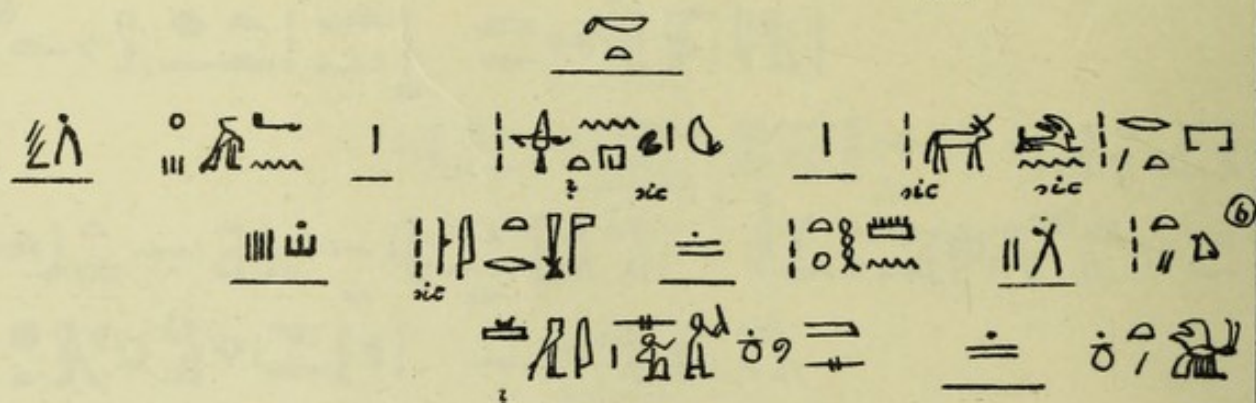
№93



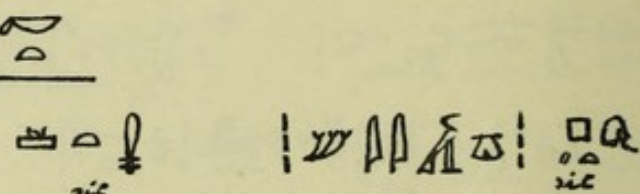
№94



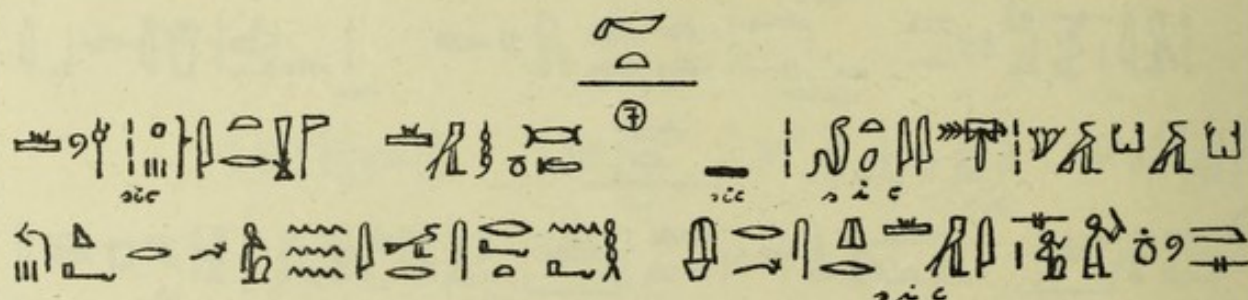
№95



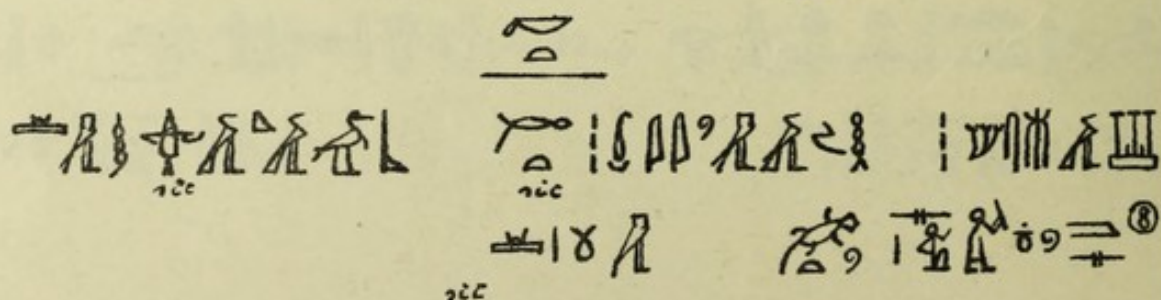
№96



№97



№98



_{sic} _{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

№ 104

_{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

№ 105

_{sic} _{sic} _{sic}

№ 106

_{sic} _{sic} _{sic}

_{sic} _{sic} _{sic}

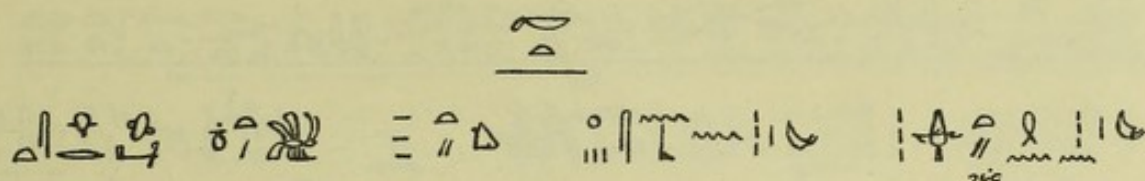
№ 107

_{sic} _{sic} _{sic}

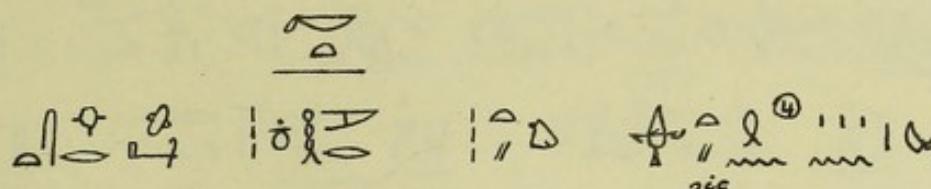
_{sic} _{sic} _{sic}

№ 108

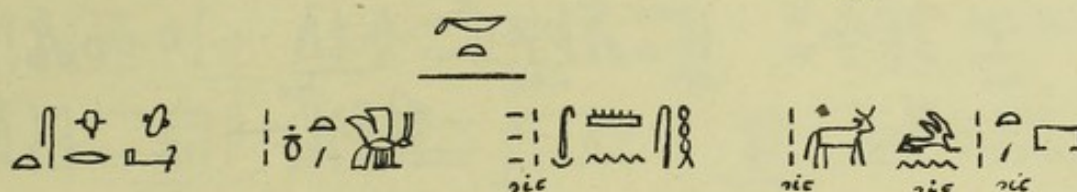
№131



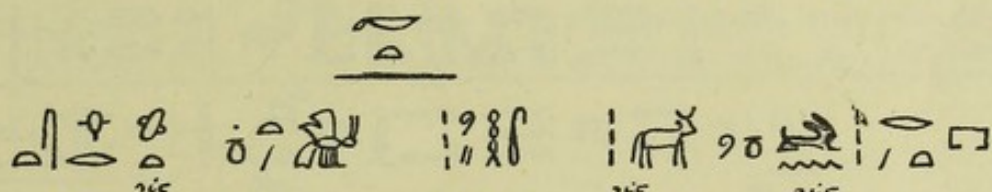
№132



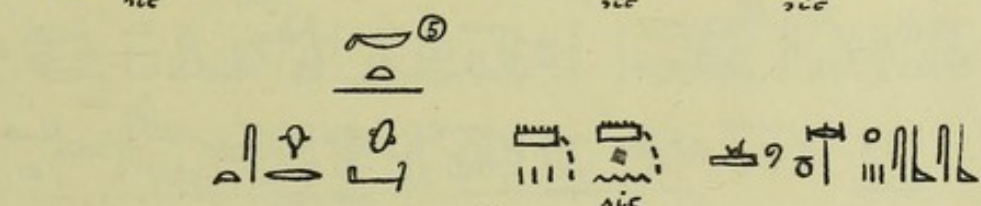
№133



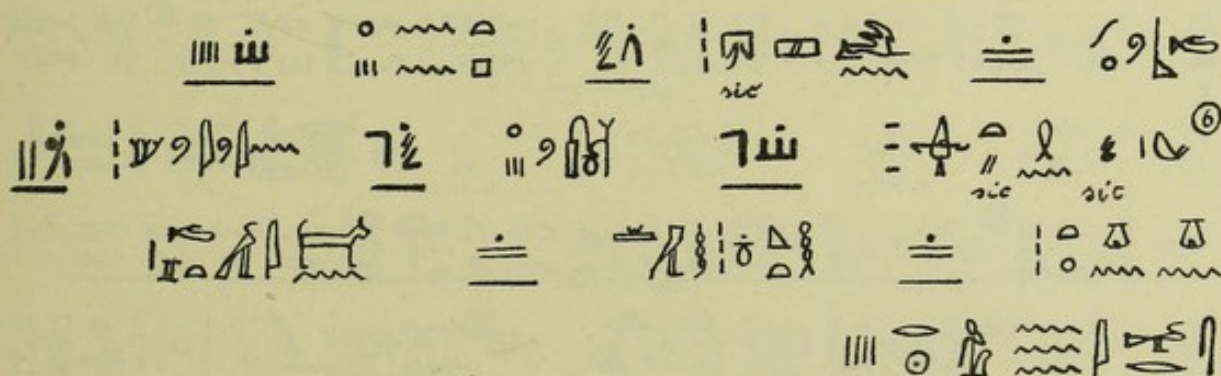
№134



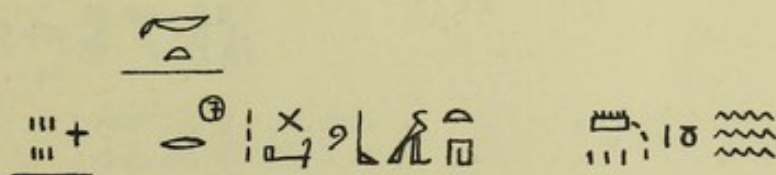
№135



№136



№137



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

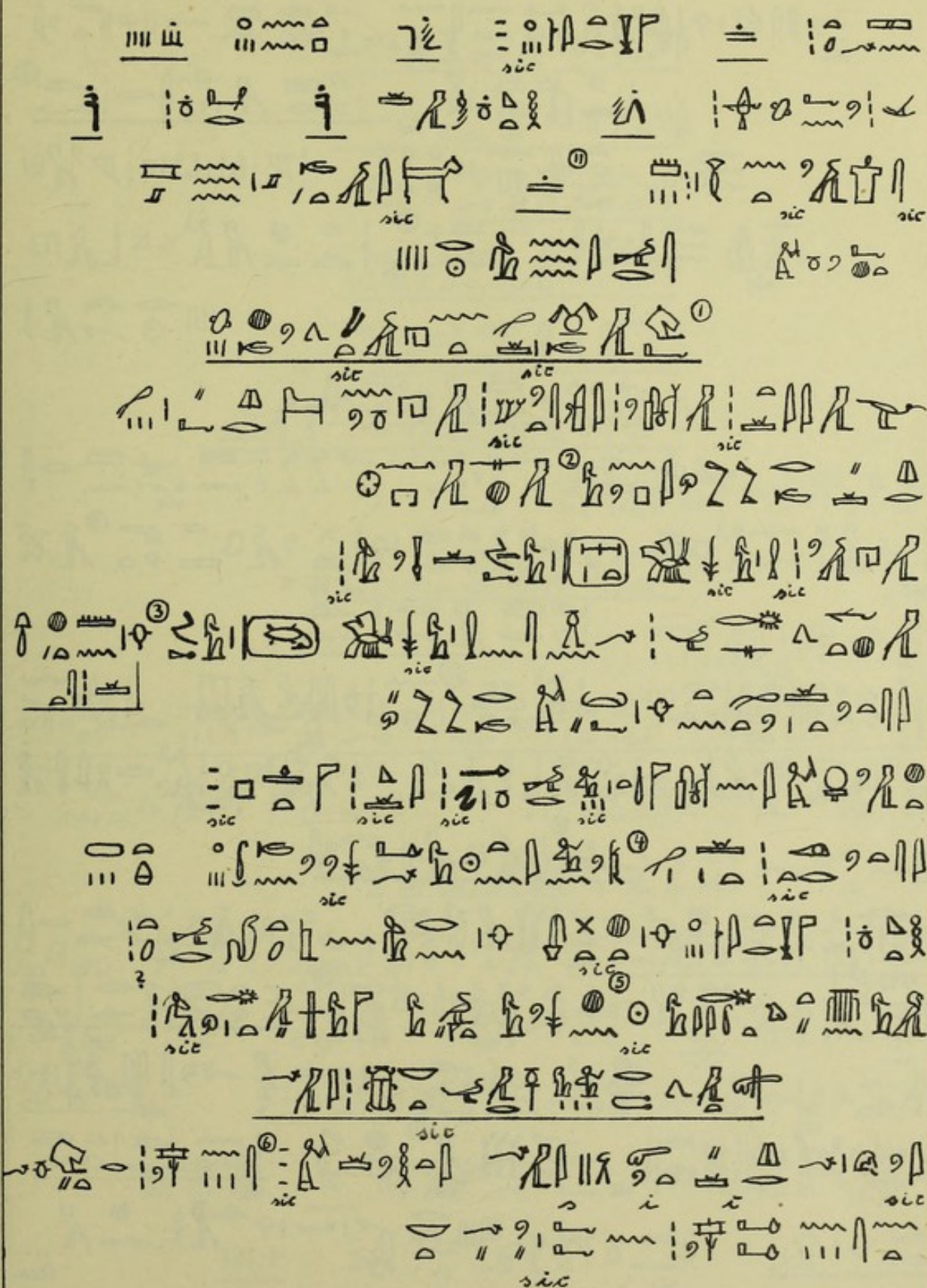
No 138.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

No 139

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100



No 163a

b.

c.

d.

e.

f.

leer

~941218||ॐ

→ $\frac{1}{\Delta} \frac{d}{dt} \left(\frac{1}{\Delta} \right) = \frac{1}{\Delta^2} \frac{d\Delta}{dt}$

२०॥५१ (२)

二 魚 11 2

ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥

"尼⁽³⁾二鸟是林尼 || 云, P







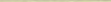



[illegible]

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝

𐎶𐎵𐎲𐎠𐏀𐎧𐎺𐎠





Handwritten musical notation on a single staff, featuring various notes, rests, and bar lines.

[illegible]

[illegible]

||| 0 1 x 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99

||| + =  ^⑧  2 / 0  ||| T | 0 

— o o 2 A 2 o m | o o
sic

№ 168

— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic*

o 2 A 2 o m | o o
sic

№ 169

— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*

o 2 A 2 o m | o o
sic

№ 170

— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic*

o 2 A 2 o m | o o
sic

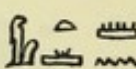
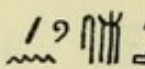
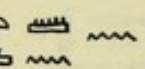
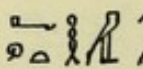
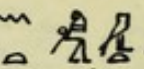
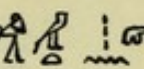
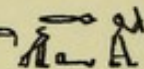
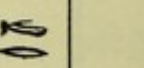
№ 171

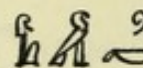
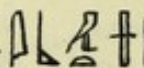
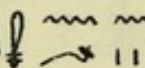
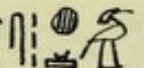
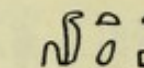
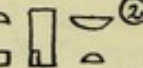
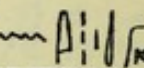
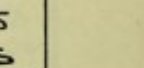
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*

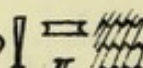
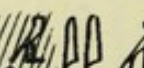
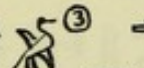
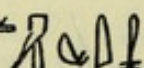
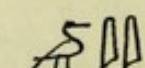
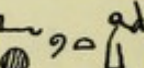
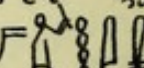
o 2 A 2 o m | o o
sic

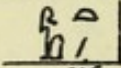
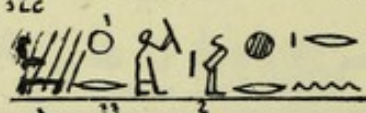
№ 172

— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*
— o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o o 2 A 2 o m | o o
sic *sic* *sic*

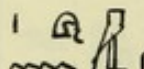
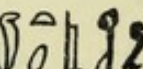
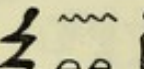
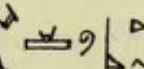
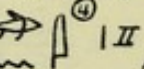
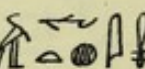
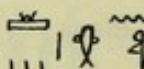










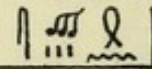
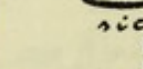
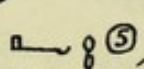
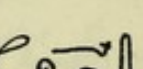
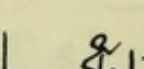
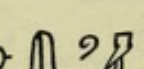
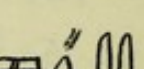
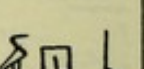









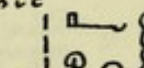
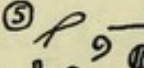
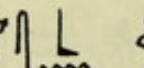
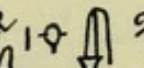
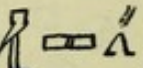

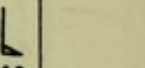









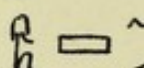
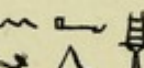
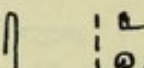
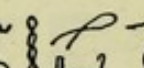
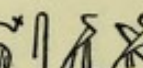
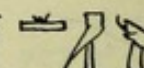
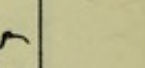



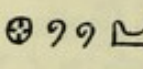
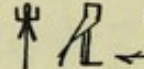
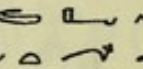
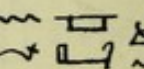
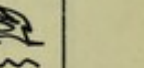
№190

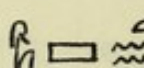
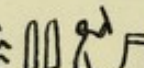
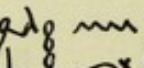
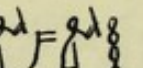
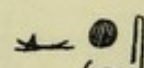
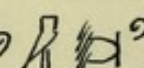
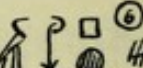
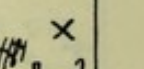









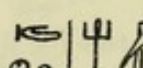
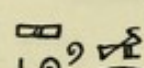
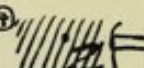
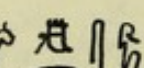
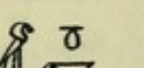


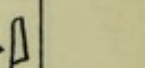









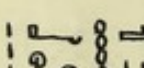
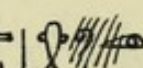
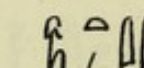
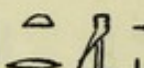
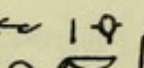
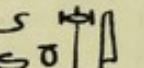
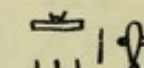
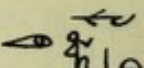








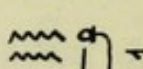
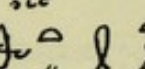
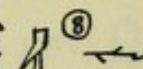
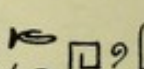
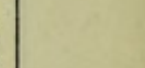








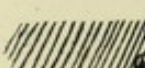
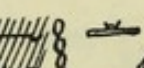
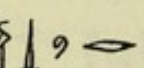
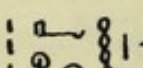
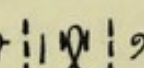
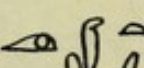
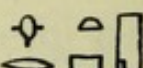
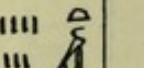






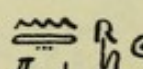
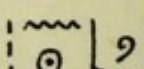
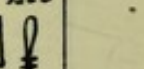









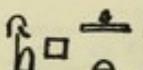
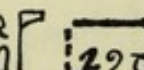
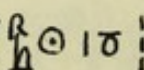
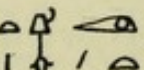
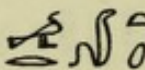
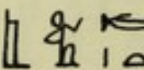
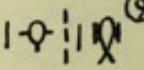
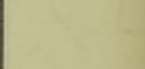









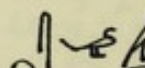
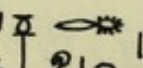
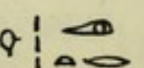
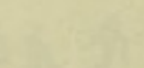
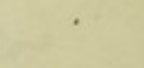
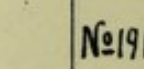









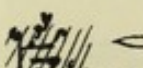
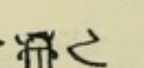
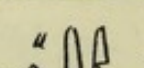
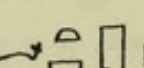
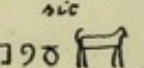
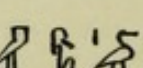

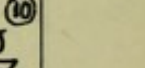









№191

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀𐹁𐹂𐹃𐹄𐹅𐹆𐹇𐹈𐹉𐹊𐹋𐹌𐹍𐹎𐹏𐹐𐹑𐹒𐹓𐹔𐹕𐹖𐹗𐹘𐹙𐹚𐹛𐹜𐹝𐹞𐹟𐹠𐹡𐹢𐹣𐹤𐹥𐹦𐹧𐹨𐹩𐹪𐹫𐹬𐹭𐹮𐹯𐹰𐹱𐹲𐹳𐹴𐹵𐹶𐹷𐹸𐹹𐹺𐹻𐹼𐹽𐹾𐹿𐺀𐺁𐺂𐺃𐺄𐺅𐺆𐺇𐺈𐺉𐺊𐺋𐺌𐺍𐺎𐺏𐺐𐺑𐺒𐺓𐺔𐺕𐺖𐺗𐺘𐺙𐺚𐺛𐺜𐺝𐺞𐺟𐺠𐺡𐺢𐺣𐺤𐺥𐺦𐺧𐺨𐺩𐺪𐺫𐺬𐺭𐺮𐺯𐺰𐺱𐺲𐺳𐺴𐺵𐺶𐺷𐺸𐺹𐺺𐺻𐺼𐺽𐺾𐺿𐻀𐻁𐻂𐻃𐻄𐻅𐻆𐻇𐻈𐻉𐻊𐻋𐻌𐻍𐻎𐻏𐻐𐻑𐻒𐻓𐻔𐻕𐻖𐻗𐻘𐻙𐻚𐻛𐻜𐻝𐻞𐻟𐻠𐻡𐻢𐻣𐻤𐻥𐻦𐻧𐻨𐻩𐻪𐻫𐻬𐻭𐻮𐻯𐻰𐻱𐻲𐻳𐻴𐻵𐻶𐻷𐻸𐻹𐻺𐻻𐻼𐻽𐻾𐻿𐼀𐼁𐼂𐼃𐼄𐼅𐼆𐼇𐼈𐼉𐼊𐼋𐼌𐼍𐼎𐼏𐼐𐼑𐼒𐼓𐼔𐼕𐼖𐼗𐼘𐼙𐼚𐼛𐼜𐼝𐼞𐼟𐼠𐼡𐼢𐼣𐼤𐼥𐼦𐼧𐼨𐼩𐼪𐼫𐼬𐼭𐼮𐼯𐼰𐼱𐼲𐼳𐼴𐼵𐼶𐼷𐼸𐼹𐼺𐼻𐼼𐼽𐼾𐼿𐽀𐽁𐽂𐽃𐽄𐽅𐽆𐽇𐽋𐽍𐽎𐽏𐽐𐽈𐽉𐽊𐽌𐽑𐽒𐽓𐽔𐽕𐽖𐽗𐽘𐽙𐽚𐽛𐽜𐽝𐽞𐽟𐽠𐽡𐽢𐽣𐽤𐽥𐽦𐽧𐽨𐽩𐽪𐽫𐽬𐽭𐽮𐽯𐽰𐽱𐽲𐽳𐽴𐽵𐽶𐽷𐽸𐽹𐽺𐽻𐽼𐽽𐽾𐽿𐾀𐾁𐾃𐾅𐾂𐾄𐾆𐾇𐾈𐾉𐾊𐾋𐾌𐾍𐾎𐾏𐾐𐾑𐾒𐾓𐾔𐾕𐾖𐾗𐾘𐾙𐾚

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀𐹁𐹂𐹃𐹄𐹅𐹆𐹇𐹈𐹉𐹊𐹋𐹌𐹍𐹎𐹏𐹐𐹑𐹒𐹓𐹔𐹕𐹖𐹗𐹘𐹙𐹚𐹛𐹜𐹝𐹞𐹟𐹠𐹡𐹢𐹣𐹤𐹥𐹦𐹧𐹨𐹩𐹪𐹫𐹬𐹭𐹮𐹯𐹰𐹱𐹲𐹳𐹴𐹵𐹶𐹷𐹸𐹹𐹺𐹻𐹼𐹽𐹾𐹿𐺀𐺁𐺂𐺃𐺄𐺅𐺆𐺇𐺈𐺉𐺊𐺋𐺌𐺍𐺎𐺏𐺐𐺑𐺒𐺓𐺔𐺕𐺖𐺗𐺘𐺙𐺚𐺛𐺜𐺝𐺞𐺟𐺠𐺡𐺢𐺣𐺤𐺥𐺦𐺧𐺨𐺩𐺪𐺫𐺬𐺭𐺮𐺯𐺰𐺱𐺲𐺳𐺴𐺵𐺶𐺷𐺸𐺹𐺺𐺻𐺼𐺽𐺾𐺿𐻀𐻁𐻂𐻃𐻄𐻅𐻆𐻇𐻈𐻉𐻊𐻋𐻌𐻍𐻎𐻏𐻐𐻑𐻒𐻓𐻔𐻕𐻖𐻗𐻘𐻙𐻚𐻛𐻜𐻝𐻞𐻟𐻠𐻡𐻢𐻣𐻤𐻥𐻦𐻧𐻨𐻩𐻪𐻫𐻬𐻭𐻮𐻯𐻰𐻱𐻲𐻳𐻴𐻵𐻶𐻷𐻸𐻹𐻺𐻻𐻼𐻽𐻾𐻿𐼀𐼁𐼂𐼃𐼄𐼅𐼆𐼇𐼈𐼉𐼊𐼋𐼌𐼍𐼎𐼏𐼐𐼑𐼒𐼓𐼔𐼕𐼖𐼗𐼘𐼙𐼚𐼛𐼜𐼝𐼞𐼟𐼠𐼡𐼢𐼣𐼤𐼥𐼦𐼧𐼨𐼩𐼪𐼫𐼬𐼭𐼮𐼯𐼰𐼱𐼲𐼳𐼴𐼵𐼶𐼷𐼸𐼹𐼺𐼻𐼼𐼽𐼾𐼿𐽀𐽁𐽂𐽃𐽄𐽅𐽆𐽇𐽋𐽍𐽎𐽏𐽐𐽈𐽉𐽊𐽌𐽑𐽒𐽓𐽔𐽕𐽖𐽗𐽘𐽙𐽚𐽛𐽜𐽝𐽞𐽟𐽠𐽡𐽢𐽣𐽤𐽥𐽦𐽧𐽨𐽩𐽪𐽫𐽬𐽭𐽮𐽯𐽰𐽱𐽲𐽳𐽴𐽵𐽶𐽷𐽸𐽹𐽺𐽻𐽼𐽽𐽾𐽿𐾀𐾁𐾃𐾅𐾂𐾄𐾆𐾇𐾈𐾉𐾊𐾋𐾌𐾍𐾎𐾏𐾐𐾑𐾒𐾓𐾔𐾕𐾖𐾗𐾘

Übersetzung und Kommentar.

NB. Für die Lesungen der einzelnen Wörter, die nach den Sammlungen des Berliner Wörterbuches festgestellt sind, sowie die unwesentlichen Unterschiede in den Schreibungen vgl. das Glossar.

Nº 1 trinken. Er geht sofort aus seinem After ab. "

Nº 1.

Sicher ein Abführmittel; nach der Parall. aus Ebers zu Rp. Nº 2. vielleicht Mittel zur Vertilgung des $\frac{8}{\Delta}$ von. — $\square \tilde{A} \in \tilde{\Delta}$ lies $h^3 \gamma$, $\Delta \alpha \epsilon \chi$ lies ph -wyfj.

Nº 2. Desgl. jny-t von Datteln $\frac{1}{8}$, nk'-wt von $\frac{1}{8}$ r-t $\frac{1}{8}$, süßes Bier + \tilde{I} ; kochen, zu trinken. Es geht sofort ab.

Nº 2.

Parallele Eb. 17, 9-13: phr-t n-t sm³ hf³-t. Für jny-t liest Eb. $\square \square \square$, $\frac{1}{8}$ r-t schreibt Eb. richtiger $\square \tilde{A} \in \tilde{\Delta}$.

Nº 3. Desgl. "m, $\frac{1}{8}$ m³, fein zerreiben in süßem Bier; vom Patienten zu trinken.

Nº 3.

Nº 4. Desgl. $w^3 \cdot \frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ nf-t $\frac{1}{4}$, h-t vom Baume Ksb-t $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, Bier +. Zusammenrühren, das Gemenge über Nacht mit Honig stehen lassen. Früh morgens sollst du es An einem Tage zu trinken.

Nº 4.

Parall. 3, Eb. 4, 22-5, 7 ist ein Rp. zum Abführen ($\frac{1}{8}$ ph³ h-t.), sie giebt für w^3 : $w^3 m$, wozu die Spuren in unserem Pap. aber nicht passen. Für $\frac{1}{8}$ steht $\square \square \square$ vom Ksb-t; hf³-t fehlt. $\square \square \square$ ist hinzugesetzt. Quantifizierung zurückgehend! Der Schluss weicht ab.

N^o 5. „Desgl. zum Vertilgen des hf³-t-Wurmes im Leibe.
h-t vom Baume h³h³ , s³r-t ⁷; kochen, durchsieben.
zu trinken.“

N^o 5.

Der Baum h³h³ (lies so!) ist sonst nicht belegt, vgl. aber
Eb. 90,9 [⊙] | e [⊙] !. Hinter h³h³ fehlt die Quantifizierung. - lies 'th.

N^o 6. „Desgl. zum Vertilgen des hf³-t-Wurmes. my-t vom
Baume j³hm, h-t vom Baume k³b-t, thw vom Albaum.
Du sollst es frühmorgens in einem steinernen Mörser mit Was-
ser zerquetschen. Vom Patienten auf nüchternen Magen zu
trinken.“

N^o 6.

Parall. Eb. 21, 8-14 weicht fast ganz ab, hat aber richtig sw³-k
n h³k-s. - Parall. Eb. 16, 15-18 giebt my-t n-t j³hm für
das gleiche Leiden. - ^A hierat. ³; ⁼ in thw hierat. ²; ³
ist fraglich. - s³r h³r „der die Nacht nüchtern verbracht hat.“

N^o 7. „Desgl. Frischer Weihrauch, Honig, Wein. Zusammen-
mischen. In einem Tage zu trinken.“

N^o 7.

N^o 8. „Desgl. w³m, Kümmel,; zu einer Pille³ machen.
Vom Patienten zu verschlucken.“

N^o 8.

* ¹ Kann. Kann etwas anderes sein, als eine Pille oder Tablet-
te; vgl. Eb. 55, 15 *1 von Datteln. - s³m-t wäre richtig nur
von der Flüssigkeit gesagt, mit der die Pille hinuntergespült
wird, oder bedeutet das Causat. hier (auch mehrmals weiter-
hin). „zum Verschlucken geben, schlucken lassen“?

N^o 9. „Desgl. wie vorher. w³m, fein zerreiben mit h³-w von
“w³-t; durch ein Sieb reiben“

lies $\text{m}\bar{\text{d}}$ sn^{t} hr^{z} , hs^{z} - w . - shnk heissen auch silberne Geräte in Beute - mit Opferlisten, wohl Siebe.

N^o 10. Echtes^z getrocknete mny - t vom Baume jnhm ,
..... stampfe sie in einem Steinhörser, ser mny - t
des jnhm -Baumes

N^o 10

Die mangelhafte Beschaffenheit des Textes hindert jedes Verständnis. Es ist nur ein sinnvoller Zusatz des Schreibers zu Beo , das wohl allein in der Vorlage gestanden hat.

N^o 11. $\frac{1}{4}$ vom Patienten.

N^o 11.

N^o 12. $\frac{1}{4}$, Honig $\frac{1}{4}$

N^o 12.

N^o 13. Honig, ... die Brust, wenn sie krank ist.

N^o 13.

A ist vielleicht zu A zu ergänzen. A hinter mnd , das der Pap. consequent mit A schreibt, wohl um das gesprochene T in MNOT zu markieren, ist zu streichen.

N^o 14. Rp. zum Verteilen des bsj auf der Brust und allen Gliedern. 'm'm von weissem Spelt, nk' - wt von f^{z} - t , nk' - wt von Datteln, Natron, Abscheidung von Datteln. Pulverisieren, ineinander mengen. Damit verbinden.

N^o 14.

hpr f - f n bnr , ebenso hpr f - f n bj - t ist wohl der Färbungsstoff der Datteln und des Honigs. - lies A A A

N^o 15. Desgl. nk' - wt von f^{z} - t , Honig, s^{z} - wr , Weizenkörner. Vermahlen. Wie oben [anzuwenden.]

N^o 15.

N^o 16. Desgl. nk' - wt von der Pflanze twn , Seesalz, frisches gh , Honig. Wie oben.

N^o 16.

Die Pflanze heisst twn (s. Einl. S. 2.); lies A als Determin.

anstatt des Det. $\check{v} = \check{v}$ - gh ist das Produkt eines Bannes
 № 17. „Rp. für die Brust, wenn sie krank ist. wst vom Rin- № 17.
 se, Fliegenkot, Frucht hntz. Mit einander mischen. Die Brust
 damit einreiben.“

Parall. Eb. 95, 5-7: Quantifizierung mit !; Zusatz von \check{v} \check{v} -

lies 'H.

№ 18. „Rp., das man für die Brust anwendet wenn sie krank ist. № 18.
 Ein Klumpen Salz, mit Honig und \check{v} -t gekocht. Die Brust
 damit einreiben.“

lies $gr-t$ n mnd (gesprochen \check{v} NOT, daher wohl die Auslas-
 sung der Praep.); gs ist Dittogr.

№ 19. „Den \check{v} -t-Wurm aus allen zu vertreiben. Schweins- № 19.
 galle, damit verbinden.“

Die Überschrift ist schwarz geschrieben. - Die Spuren hinter
 A passen zu keinem der gebräuchlichen Worte wie '-wt, h'-w

№ 20. „Desgl. Rp., das man anwendet, nachdem der \check{v} -t-Wurm № 20.
 vertrieben ist. Frischer Weibrauch, Öl, \check{v} -t-Fett (2), s^3 -wt, Tin-
 tenfarbe (2), Talg, Wachs. Mit einander verbinden. Damit
 einreiben.“

№ 21. „Desgl. Rp. von \check{v} -t-Brot, in der Abschei- № 21.
 lung von Honig, Schmalz, 'm'm verrühren, zu einem
 machen. Die kranken Stellen damit verbinden.“

lies h'-w; der Passus hinter $gr-t$ m... ist ganz unklar.

№ 22. „Desgl. \check{v} von hs^3 , Mehl von \check{v} -t-Geback, mit dem № 22.
 Wasser von verrühren. Alle kranken Stellen damit ver-

hinter."

'sk ist wohl eine Art Mehl. In hs^3 ist hinter ~~hierat.~~ hierat. geschrieben, was nicht zu erklären ist. - II lies \dagger s. *Einl.* S. VII

Nº 23. „Desgl. 'm'm, mit der Abscheidung von Honig verrühren, alle [Kranken Stellen] damit verbinden.“ Nº 23.

'm'm ist unsicher, es könnte auch mymy gelesen werden, hierat. so ~~hierat.~~ hpr $\delta s'-f$ ist nur vermutet; hinter \dagger erg. vielleicht $\overline{m} \quad \overline{s} \quad \overline{f}$

Nº 24. „Desgl. sieben Male (z). 7 Weizenkörner (z), \check{s}^3y Nº 24.
.... (z) $hb \dots \frac{1}{4}$, verrühren mit Wasser und Salz
fein zerreiben. Alle stechenden und Kranken Stellen damit verbinden.“

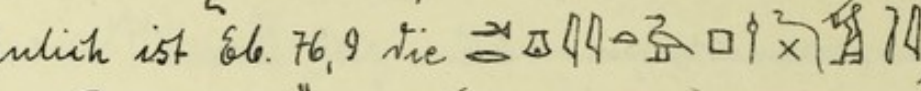
Der Anfang ist unverständlich. \check{s}^3y ist wohl mit \circ zu Determin., eine Frucht dieses Namens erscheint auf einem Kairener Ostrakon der 20. Dyn., oder ist an \check{s}^3-wt zu denken? Dahinter fehlt die Quantifizierung. - hb mit Determin. \overline{w} oder \circ s. *Ob.* 90, 9. Daruach lies $3m-t [hr]$ mit $hr hm^3y-t [mh-tt^3]$ - $w\check{s}^4-t$ ist ein Leiden, das einen „Kauenßen“ Schmerz hervorruft, also Fucken oder Stechen.

Nº 25. „Desgl. $gny-t$ von Datteln, pulverisieren, verrühren mit Datteln, die m $\check{s}\check{s}$ gemacht sind. Alle Kranken Stellen damit verbinden.“ Nº 25.

m $\check{s}\check{s}$ ist auch *Ob.* 97, 13 von Datteln gesagt; die Bedeutung ist unbekannt.

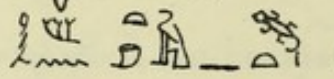

Nº 26. „Desgl. Eine aufgeschnittene Eitechse. Alle leidenden Nº 26.


mit Kranken Stellen damit verbinden. Darnach [die Eitechse] mit Sauschmalz kochen, damit verbinden."

Ähnlich ist Eb. 76, 9 die  „aufgeschnittene Fledermaus“ zum Verbinden verwendet. mht steht ungewöhnlich adverbial wie sonst hr s3.










N^o 27. „Desgl. Eine Eitechse, deren Leib mit Spt-Fett gefüllt ist und mit Seesalz durchsetzt, — damit den Kopf verbinden, wie auch alle Kranken, schlimmen Stellen an allen Gliedern.“

N^o 27.

 lies natürlich hnt³sw; lies Amtm.-Hinter K'n, das kein Substantiv, sondern Attribut zu js'-t-^c-w ist, ist  zu streichen.






N^o 28. „Desgl. ps'-w, -t tw-n-w^c, mit Honig fein zerreiben, alle Kranken Stellen damit verbinden.“

N^o 28.

Es ist nicht recht glaublich, dass -t wny-w „Kälber--t“ zu lesen ist, obgleich so fast steht, vielmehr stehen beide Worte wohl unabhängig von einander, dann ist aber     zu lesen.  vor   ist als überflüssig zu streichen.

N^o 29. Rp. zum Verreiben des Brechreizes. Frische Kuhmilch, Honig. Vom Patienten an 4 Tagen zu essen.

N^o 29.

Parall. Eb. 54, 1-3 ebenso, nur soll eine Art Bier   nachgetrunken werden. — Zwischen  und  ist eine Lücke, an deren beiden Rändern Spuren von Zeichen vorhanden sind , es wäre möglich, dass dazwischen noch

ein drittes gestauten hat, also $\text{†} \text{A}^{\text{c}} \text{A}$ gelesen werden müsste
 № 30. „Desgl. zum Verreiben des Brechreizes bei einem
 Kinde. Getrocknete Datteln, die 'g' gemacht sind, in einem
 Hin Milch fein zerstoßen. Vom Kinde zu trinken.“

№ 30.

Parall. Eb. 53, 9-10 ebenso, doch fehlt der Zusatz, dass das
 Rp. für Kinder bestimmt ist, ferner ist noch die Droge
 Bzr-t hinzugesetzt, alle Drogen sind mit 1 quanti-
 tiert. — $\text{B} \text{A}^{\text{m}}$ Eb. $\text{B} \text{A}^{\text{d}} \text{A}$, im m.R. peitschen, mit
 Ruten schlagen“ (Bauer 186), was das Wort hier bedeutet,
 weiss ich nicht. — Transscr. genauer: $\text{B} \text{A}^{\text{d}} \text{A}$ hierat. B

№ 31. „Desgl. zum Verreiben des Brechreizes. Sahney
 Kümmerl; mit Honig durchkauen. Veranlassen, dass der
 Patient es an 4 Tagen isst.“

№ 31.

B steht für st. — Vgl. auch Rp. № 41 und № 47.

№ 32. „Desgl. Snf-t , thwz , s'm , $\text{hs}^3\text{-w}$. Wie oben.“

№ 32.

Der Name der Pflanze s'm wurde urspr. $\text{B} \text{A}^{\text{w}} \text{A}$ ge-
 schrieben, daraus wurde im Hierat. $\text{B} \text{A}^{\text{w}} \text{A}$, dann unter
 Misskennung des hierat. B , das sowohl ∞ als auch B sein
 kann, B als überflüssig fortgelassen, so dass einerseits B
 $\text{A}^{\text{w}} \text{A}$, andererseits aber das neue Wort $\text{B} \text{A}^{\text{w}} \text{A}$ (Pap. Hearot
 pass.) entstand, das schliesslich zu so unkenntlichen Form.
 wie $\text{B} \text{A}^{\text{w}} \text{A}$ (Hearot IV 11) verunstaltet worden ist.

№ 33. „Desgl. Gummi $\frac{1}{4}$, Honig $\frac{1}{4}$; kochen. Vom Patien-
 ten zu essen.“

№ 33.

Die Gleichsetzung von kmj-t = kumm ist nicht ganz si-
 cher.

N^o 34. „Desgl. srn^3 , Honig⁺, Sahne⁺, mit einander verbinden. An 4 Tagen essen.“

N^o 34.

Parall. Eb. 54, 4-5 hat für srn : Wasser von srn , für Honig: Gummi (diese beiden Drogen treten mehrfach für einander ein); es soll gekocht und auf ph^3 -Gebäck gegessen werden. — Lies Inf. pr-t wie stets, trotz F ; erg. dahinter A .

N^o 35. „Desgl. zum Abwenden von whd-w . $\text{s}^{\text{c}}\text{m}^1$, $\text{f}^{\text{c}}\text{m}^1$, N^o 35.
 m^1 , Früchte der Pflanze $\text{h}^3\text{s}^{\text{c}}\text{f-t}$ $\frac{1}{8}$, Früchte des Baumes $\text{w}^{\text{c}}\text{r}$ $\frac{1}{16}$, $\text{nh}^{\text{c}}\text{-wt}(\text{so!})$ $\frac{1}{8}$, $\text{s}^3\text{r-t}$ $\frac{1}{8}$, Weihrauch —, jsd-w $\frac{1}{8}$, hntf $\frac{1}{32}$, smt $\frac{1}{64}$, wt-t [der Sykomore] $\frac{1}{8}$, m^3 $\frac{1}{8}$; mit einander verbinden, über Nacht im Tau stehen lassen. An 4 Tagen zu kauen.“

Parall. Eb. 27, 7-11 gibt die Überschrift genauer: „Desgl. zum Abwenden der whd-w im Munde.“ Durch diesen Zusatz erklärt sich auch die Verortung betr. der Anwendung des Mittels. — Die Quantifizierung weicht stark ab, in den Drogen finden sich folgende Schriftvarr: $\text{pr-t w}^{\text{c}}\text{r}$ = Eb. $\text{pr-t w}^{\text{c}}\text{r}$, $\text{sl} \text{ III} = \text{Eb. } \text{I} \text{ } \text{II} \text{ } \text{III}$; $\text{F} \text{ } \text{II} \text{ } \text{III} \text{ } \text{IV} \text{ } \text{V} \text{ } \text{VI} \text{ } \text{VII} \text{ } \text{VIII} \text{ } \text{IX} \text{ } \text{X} \text{ } \text{XI} \text{ } \text{XII} = \text{Eb. } \text{ea}$ $\text{II} \text{ } \text{III} \text{ } \text{IV} \text{ } \text{V} \text{ } \text{VI} \text{ } \text{VII} \text{ } \text{VIII} \text{ } \text{IX} \text{ } \text{X} \text{ } \text{XI} \text{ } \text{XII}$ (hy-t wohl Verlesung aus der hierat. Vorlage.) — Hinter smt fehlt die Quantifizierung, nach Eb. $\frac{1}{64}$ — hinter sl ist vielleicht Dittographie zu III . — Lies s^3dr n jsd-t . hp^{c} ist sicher „kauen, im Munde hin und her bewegen.“

N^o 36. „Desgl. um den Schweiß beim Brechreiz zu stillen. f^3 1, N^o 36.
 süßes Bier 1, Schmalz 1, $\text{F} \text{ } \text{II} \text{ } \text{III}$ 1, $\text{h}^3\text{-w}$ von $\text{w}^3\text{y-t}$ 1,

mit einander verbinden. an 4 Tagen."

Ad-t gute gewöhnlich. Schweiss, ist hier mit der jungen Beterm., als ob es sich um etwas wie „üblen Geschmack“ o. dergl. handelte.

N^o 37. „Desgl. ein gutes [Rp.] gegen Brechreiz. $\frac{1}{2}$ - t $\frac{1}{10}$, Wein- beeren +, weisser Gummi $\frac{1}{2}$, Honig $\frac{1}{8}$. Wie oben.“ N^o 37.

N^o 38. „Desgl. zum des Schweisses beim Brechreiz. Milch, N^o 38.

Sahne, mhw-t. Vom Patienten oder der Patientin an 4 Tagen zu trinken.“

Parall. Ab. 53, 10-12 weicht stark ab, ist viel ausführlicher.

In der Lücke in der Überschrift steht sicher nicht $\frac{1}{2}$ - t, zu Ad-t vgl. Anm. zu N^o 36. - Der Einsatz \mathcal{E} (die Form ist so!) im Worte mhw-t ist sinnlos, im Pap. Kahun 2, 10 ist es so geschrieben $\overline{\text{A}} \overline{\text{Q}} \overline{\text{J}} \overline{\text{m}} \overline{\text{w}} \overline{\text{t}}$ - Statt des zweiten $\overline{\text{J}}$ lies $\overline{\text{D}}$, für $\overline{\text{I}} \overline{\text{Q}} : \overline{\text{I}} \overline{\text{Q}}$.

N^o 39. „Desgl. Wein, Seesalz; auflösen. An 4 Tagen einnehmen.“ N^o 39.

nd 'sn' bedeutet die engste Verbindung mehrerer Stoffe, hier also, dass das Salz im Weine aufgelöst werden soll.

N^o 40. „Desgl. $\overline{\text{brd}}$ von Thazien, Honig, süsses Bier. Vom Patienten einzunehmen.“ N^o 40.

Für $\overline{\text{P}}$ ist nach Vs. III 7 die Lesung $\overline{\text{brd}}$ gesichert, sofern es sich um das Produkt eines Banmes handelt; vgl. Rp. N^o 35 für die zweite Lesung $\overline{\text{smt}}$. - lies $\overline{\text{Q}} \overline{\text{m}} \overline{\text{J}}$.

N^o 41. „Desgl. Sahne, Kümmel. Essen.“ N^o 41.

Vgl. Rp. N^o 31 u. N^o 47.

N^o 42. Desgl. Schweineschmalz +, swt +, Gänseeschmalz +; kochen, N^o 42.
 die Nacht über im Tan stehen lassen, [einnehmen] an 4 Tagen.
 Es wird für einen Patienten mit einer Patientin angewendet,
 die an Hitze ihres Leibes leiden."

Hies bei š'z Determin. $\overline{\text{r}}$ statt $\overline{\text{o}}$. - Vor r haw faw fehlt ein
 Wort für "einnehmen". Für $\overline{\text{r}}$ lies wohl $\overline{\text{r}}$. Der Zusatz am
 Schlusse spezialisiert die Anwendung des Mittels.

N^o 43. Desgl. Wasser von š'z-t, Honig, einnehmen. N^o 43.
 In š'z-t ist so hier. so 44

N^o 44. Desgl. Rp. zum Verreiben des Brechreizes. š'nf-t, N^o 44.
 thwz, š'm, hš'z-w. kochen. An 4 Tagen essen."

Determin. von hš'z-w hier. $\overline{\text{v}}$ statt $\overline{\text{o}}$


N^o 45. Desgl. š'z-t, mkr vom Straube, šk; pulverisie- N^o 45.
 ren. Vom Patienten zu essen. Probatum est."

$\overline{\text{r}}$ in mkr ist fraglich, lies vielleicht $\overline{\text{r}}$.

N^o 46. Desgl. jbn-w von $\overline{\text{r}}$, nhš, mit š'm stossen, auf N^o 46.
 7 Platten thun. [Erhitze sie.] Thue [sie oder vielleicht
 je eine] in einen Topf, indem der Deckel durchbohrt
 ist; stecke einen Strohhalm in ihn, dessen eine Hälfte
 im Munde des Patienten ist. [Zu inhalieren und]
 mit psq-Bier herunterzuspülen vom Patienten. - Beob-
 achte, [wie es wirkt.]"

Parall. 66. 54,18 - 55,1 giebt die zum Verständnis des sehr
 verderbten Textes notwendigen Erläuterungen: šw-t-jb, mny,
 "m. Zusammen zermahlen. Bringe 7 Steine, erwärme sie

im Feuer. Nimm einen Savon, thue von diesem Medikament darauf; schliesse ihn in einem neuen Topf ein, dessen Deckel durchbohrt ist. Stecke einen Rohrstengel in dies Loch und halte seinen Mund an diesen Stengel, dass du den Rauch daraus einschluckest. Gleichermassen bei allen Steinen zu verfahren. Iss etwas Fetttes darnach, fettes Fleisch oder Schmalz."

 als Silbenzeichen hierat \mathfrak{Z} , als Determ. \mathfrak{Z} . nhš ist wohl semitisch, ob $\Pi\Omega\Pi$? Die Angabe, dass die Platten zu erhitzen sind, ist ausgelassen. Hinter rḥj-hrk fehlt als Objekt št oder w'. - m ṭb-w und hr ṭb-w ist Sittozr., entstanden vielleicht aus einem Versprechen des Vorlesers, der sich hinterher verbesserte. - hrj [-f?] muss wie šb. kf? "Deckel" bedeuten. - Übrigens ist die Auffassung denkbar, wenn auch mir nicht wahrscheinlich, dass das Medikament in einen Topf gethan und über diesen ein zweiter gestülpt werden solle, der Boden des letzteren müsste dann durchbohrt werden. - Vor hm' š'm-t fehlt die Angabe, dass der Rauch zu inhalieren ist. - Der Zweck des šb. mit seiner Vorschrift, etwas Fetttes nachzuessen, wird durch die Parall. in unserem Pap. deutlich gemacht: unser Patient soll Speibier nachtrinken (dass. Gehränk in Leiden. Pap 348 Rs. 13, 5.). -

Unser Schreiber hat dieses Rp. scheinbar mit Methode verfertigt, er hat nämlich alle auf die Erzeugung und Ein-

atmung des Dampfes bezüglichen Stellen fortge-
lassen, offenbar weil er sie nicht verstanden hat.

Nº 47. „Desgl. Ein gutes [Rp.] gegen Brechreiz. Sahne,
Kümmel, mit Honig durchsetzen. Vom Patienten an 4
Tagen schlucken lassen.“

Nº 47.

Ganz ähnlich sind die Rpp. Nº 31 und 41. -- s'm-t
ist vielleicht als causat. in der Bedeutung „veranlassen zu
schlucken“ aufzufassen, abweichend von seiner gewöhn-
lichen Bedeutung, oder es ist einfach für 'm-t verschie-
ben.

Nº 48. Rp. zum Verreiben der st-t-Ausschläge^(?) an
seinen beiden Körperseiten^(?). Lasse ihn essen Zwiebeln
gekocht^(?) in Wasser, ferner was aus Ξ in \mathbb{R} gemacht wird^(?),
s'm, hs³-w von 'w³y-t³, s³s³..., Früchte $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{8}$, Kümmel
 $\frac{1}{4}$, süßes Bier + $\frac{1}{2}$; Kochen. An 4 Tagen einnehmen.“

Nº 48.

Es ist möglich, dass hierin 2 Rezepte stecken, die grosse
Lücke auf Z. 10 müsste dann die Überschrift des zweiten
enthalten haben. — $\beta\beta$ als „Körperseite“ ist nicht sicher.
Die Nennung des Patienten in der III pers. sing. ist nicht
selten. — r hrw fōw hinter $\delta\beta$ -t ist als überflüssig zu
streichen. — δ lies fō-ty oder fō-w; hu⁴ zeigt, dass $\delta\beta$ -t fō-
ty hr mō als Einheit betrachtet wird. — s'm ist statt mit δ
mit \mathbb{V} zu setzen.

Nº 49. „Desgl. zum Schneidigen^(?) einer Körperseite. Ξ ...,
Rindermilch, Weihrauch, Bohnen, zusammen kochen. Damit

Nº 49.

es festzuhalten; im ersten Falle wäre *hr-s* hinter *ny-t* zu streichen. - *stwh-kz* lies *stwh-hrk*; vor *nm-f* erg. \circ

Wenn die Krankheitserscheinung verschwunden ist, wird noch eine doppelte Nachbehandlung vorgeschrieben.

Nº 53. „Rp. zum Entfernen des b³j. *nh-jny* 1, Salz 1, Honig 1; zusammen fein zerreiben. Damit verbinden.“ Nº 53.
hm-t ist wohl eine Pi'elform.

Nº 54. „Desgl. *jp-t* 1, *Nakou* 1, *š³š³* 1, *hš-w* 1, Rindertalg 1, Wachs 1, *nk^c-wt* von *hm-t* 1, Weihrauch 1, Honig 1. Damit verbinden.“ Nº 54.
 hš-w lies hš-w wie ob. 70, 16, 21.

Nº 55. „Rp. zum Vernichten des *hm³*. Früchte der Pflanze *thwz* 1, Weihrauch 1, *gb-t* von der Pflanze *šb-t³* [1], Kupferstaub-, *š³r-t* 1, Schmalz 1, Rindertalg 1, Honig 1; zusammen fein zerreiben. Das *hm³* damit verbinden.“ Nº 55.

hš-w hat im ob. stets das Det. hš-w statt wie hier hš-w . Linker hš-w fehlt 1.






Nº 56. „Desgl. zum Vernichten des *hm³* im Unterleib. *nk^c-wt* $\frac{1}{8}$, *š³r-t* $\frac{1}{8}$, süßes Bier + $\frac{3}{8}$. Einnehmen.“ Nº 56.


Nº 57. „Desgl. Schwerhörigkeit³ zu vernichten. Früchte der Pflanze *thwz*, reines *Nakou*, mit einander mengen. Damit verbinden. Das bewirkt, dass sie von selbst fortgeht.“ Nº 57.


Die Verschreibung *šb-t* für *sh-t* ist mehrfach belegt, doch ist die Conjectur an dieser Stelle zweifelhaft. - Die Schreibung von *w^c-t* nur mit einem Strich 1 ist ganz ungewöhnlich. - Die Construction des letzten Satzes ist nicht klar, doch ist der Sinn


nicht zweifelhaft.

N^o 58. Rp. zum Verreiben des "3" der Gottheit, des Giftes der Toten, N^o 58.
zu verreiben (oder: indem es verreibt?) Die Schlaffheit, des
Herzens, und zum Verreiben der mh³-t-yb. Bohnen, b³bs',
ß³z-t, Rizinusfrüchte, m³st³, Früchte der Pflanze ð³ys', ko-
chern. Den Patienten damit räuchern."

Vgl. Eb. 45, 6-8; Das Rp. weicht völlig ab, aber die Überschrift
ist ähnlich; vielleicht ist hiernach in die Lücke vor  das
Wort  zu ergänzen. - Eb. 102, 4-5 erklärt den Aus-
druck mh³-t-yb. - Der mit  beginnende zweite Teil
der Überschrift giebt vielleicht die Folgen der Einwirkungen
seitens der Geister an. - "3" bedeutet gemäss seiner
Parall. m³wt-t "Gift" wohl Krankheitsstoff o. dgl. Dies m³wt m³wt-t.
Es wird gehört das Oct.  hierat. 

N^o 59. Desgl. , p³s-wt, Früchte der Pflanze h³sj-t, ð³ys', N^o 59.
w³m, sm³m-t, Wäsker Den Patienten damit rä-
uchern."

p³s-wt ist sonst nirgends belegt, als Determ. lies wohl eher
... -  ist ganz verderbt, woraus, bleibt mir verborgen.

N^o 60. Desgl. , K³-t sw von der Mauer. Auf 7 Platten N^o 60.
legen, sie am Feuer erhitzen, mit h³s-w (oder?) mit Mä-
chenwin(?) abkühlen. Den Patienten damit räuchern."

Hinter rkh-s fehlt eine Praep. - Die Anwendung des
Rp.s ist nicht ganz sicher. Wenn K³p nichts weiter bedeu-
ten kann als räuchern, d. h. auf den Körper mit bestimm-

ten Dämpfen einwirken, kann man nur annehmen, dass auf die glühenden Steine mit den Drogen die Flüssigkeit gehäuft wurde, sodass sie sofort verdampfte und der darüber gelagerten Kranken Körperstelle diese Dämpfe zugute kamen. Dass 7 Steine hintereinander so benutzt wurden, ist daraus erklärlich, dass die Dampfungsentwicklung des einzelnen infolge der schnellen Abkühlung nur gering war. - Andererseits könnte vielleicht an eine warme Packung mit den 7 Steinen gedacht werden.

Nº 61. „Desgl. twr, $\text{š}^3\text{mš}$, Früchte von šn. Den Patienten damit räuchern.“ Nº 61.

Nº 62. „Desgl. twr, $\text{š}^3\text{mš}$, jnk, Honig. Wie oben.“ Nº 62.
jnk ist deutlich mit ~~š~~ statt ~~š~~ geschrieben: š

Nº 63. „Desgl. $\text{š}^3\text{w}$, $\text{š}^3\text{-wr}$, $\text{š}^3\text{pš}$ -Stein, Hammeltalg; auf Feuer legen, räuchern.“ Nº 63.


Hinter rdj-t erg. š .

Nº 64. „Desgl. Honig, frisches Öl, Seesalz, Mätschenwein, Eselskot, Katzenkot, Schweinskot, jnk, $\text{š}^3\text{w}$; zusammen zerreiben. Den Patienten damit räuchern.“ Nº 64.



Bei $\text{š}^3\text{w}$ ist der überflüssige Zusatz š wohl von der Schreibung š^3 des Wortes mit hergenommen. - jnk ist wie der deutlich mit ~~š~~ geschrieben. - Determin. zu nd hierat š^3 .






Nº 65. „Desgl. jnwzw, fein zerreiben mit frischem Öl und $\text{š}^3\text{-wr}$. Alle Morgen jede leidende Stelle damit einreiben.“ Nº 65.

$\text{š}^3\text{w}$ gehört an den Schluss. ws-t ist mehrfach belegt,

Die genaue Bedeutung ist nicht sicher. - *ym-sn* steht für *ym-s*.
 № 66. „Räucherung zum Abwehren der *js'-t-'* der Gottheit und der Toten.  *s³-wr*, *sp³-Stein*, Hammeltalg; Den Patienten damit räuchern.“

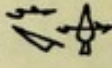
№ 66.


K³p hat hier und in den folgenden Rpp. bis einschl. № 70 das hierat. Determ. , das vielleicht richtiger mit  zu umschreiben ist. - *js'-t-'* ist ein heiden, dessen Ursprung auf Einflüsse von Gespenstern zurückgeführt wird. vgl. *'3'* mit *mtw-t*. hier *mut* *mut-t*.

№ 67. „Räucherung zum Abwehren der Toten. *twr*, *s³ms*, Früchte der Pflanze *twr*. Den Patienten damit räuchern.  in *twr* hierat. etwas abweichend. - hier    




Nº 70. „Räucherung zum Verreiben der *hhy-t*, die von aussen her- Nº 70.
eintrifft. Katzenkot, Krokodilkot, Ekwalbenkot, Hirschhorn. Dem
Patienten damit räuchern.“

Lies *nt-t* 'k.

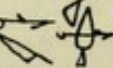
Nº 71. „Desgl. zum Abwehren des Toten aus dem Ohre. ; Nº 71.
Schuppe des Fisches *wh*‘, die Flosse auf dem Rücken des Fisches
wh‘. Wie oben.“

Der Tote, der in das Ohr eintreten kann, erinnert an den
Passus im Traktat von den Gefässen, der angibt, dass durch die
Gefässe des rechten Ohres der Hauch des Todes in den Kör-
per tritt. (16.3.) – *hnsk-t* des Fisches ist wohl die Schuppe;
tnw „Flosse“ ist nur geraten. Das Determ.  ist hierat.
unkennlich; der Schreiber kannte das Zeichen wohl selbst
nicht.

Nº 72. „Räucherung zum Verreiben der *mht-t*. *K³-t-šw*, *h³šj-t*. Nº 72.
Wie oben.“

Der Einschub *ε* in *mht-t* ist durch Dittogr. zu *ε* ent-
standen. Ob    für *h³šj-t* verschrieben ist, bleibt
zweifelhaft.

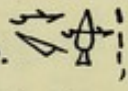
Nº 73. „Desgl. *grš*, *h³šj-t*. Dem Patienten damit räuchern.“ Nº 73.
— in *grš* ist sehr zweifelhaft, das Zeichen könnte auch
— sein.

Nº 74. „Räucherung zum Verreiben der *wh³-w* [mit?] jeder Nº 74.
Krankheit.“ ; *K³-t-šw*. Dem Patienten damit räuchern.“
Ob wir *nb* im Genitivverhältnis zu *wh³-w* oder selbstän-

sig steht ist unsicher.

N^o 75. „Räucherung mit 12 Platten, die man anwendet für einen, der an f³-w der whd-w leidet. drö der Weide, trockener drö der Pflanze š³ms, fein zerreiben mit mšy, mit süßem Bier besprengen. Den Patienten damit räuchern und ihn einreiben.“

Die Überschrift über diesem Rp. erscheint unmotiviert, von den 12 Platten ist nicht mehr die Rede. Das ist aber daraus zu erklären, dass der Arzt, zu dessen Gebrauch in der Praxis dieses Handbuch bestimmt war, sicherlich schon wusste, wie er die 12 Platten zu verwenden habe; Rp. N^o 60 deutet die übliche Methode an. — mš³ ist eine Nebenform von mšy.

N^o 76. „Räucherung zum Vertreiben dessen, was die Hälfte seines Gesichtes verzieht und den Winkel seines Mundes. ; Den Patienten damit räuchern, mit süßem Bier abkühlen, bis er selbst tüchtig schwitzt. Ihn mit seiner Hand massieren.“

gob eig. Skaut, Gestade. — hier fd-f, das Zeichen unter dem suff. — ist eine Reminiscenz des Schreibers an Qualische Endungen. — hw ist wohl adverbial gebraucht. — syn „abreiben, massieren.“

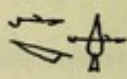
Die Anwendung des Mittels geschieht folgendermassen: Der Patient wird durch Räucherung — oder etwa eine heisse Packung? — sehr erhitzt, dadurch, dass er darauf Bier trinken muss, bricht ihm der Schweiß stark hervor. Handmas-



sage soll dann die Muskeln der verzerrten Gesichtshälfte wieder in ihre richtige Lage zurückversetzen.

Nº 77. „Rp. zum Behandeln des Jb eines Leibesden. jnbz, wns, gelbe Farbkörner, nk⁴-wt der Sykomore, Mandragora 3, Wachs, w^h. Den Patienten damit räuchern.“ Nº 77.




Ob wage ich nicht zu übersetzen; der Ausdruck ist ganz vage. Die beiden Begriffe „Magen“ und „Herz“ sind sicher, noch andere wahrscheinlich in ihm enthalten.

„jnbz Mandragora“ ist wahrscheinlich, aber nicht sicher.

Nº 78. „Desgl. zum Heilen des Bisses des Enr. ; Wachs, s³-wr, jnbzw, sp³-Stein, Hammeltalg; auf Feuer stellen. Damit räuchern.“ Nº 78.

Enr ob = 3r-t Skorpion? Für die Pluralstiche! hinter Enr ist 3 zu lesen. -  für  s³-t.


Nº 79. „Desgl. für einen Leibesden. Seesatz, Hefe von süßem Bier. Den Patienten damit räuchern.“ Nº 79.

Hinter  erg.  - Determin. zu K³p lies besser .

Nº 80. „Einreibung, die gemacht wird, um Hitze zu vertreiben. Sh“, zerreiben mit Honig. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 80.

lies jr-w r r...

Nº 81. „Desgl. Kf³-w von der Pflanze sm³m-t, weisses Schmalz. Damit einreiben.“ Nº 81.


Hinter jm ist  zu streichen.

Nº 82. „Desgl. bidchschmalz. Wie oben.“ Nº 82.



N^o 83. „Desgl. Melonen, Honig. Den Patienten damit einreiben.“ N^o 83.

hier bōō-w-k³ statt bōō-t.

N^o 84. „Desgl. Seesalz, sprossende Zweige, Steinbockstalg, süßes Öl, Weihrauch, mischen. Den Patienten damit gründlich einreiben. Es verheilt alles Schlimme. Probatum est.“ N^o 84.




hier rwoō-jw- hinter nr³-w muss das Determin.  stehen. m bw wr ist wohl ein adverbialer Ausdruck.

N^o 85. „Desgl. eine Eidechse, mit Schmalz erwärmt. Den Patienten damit einreiben.“ N^o 85.

Parall. Eb. 52, 21-22: statt hnt³šw steht  , dann richtig šnw^h. - hr hinter hnt³šw ist zu streichen; das Wort für erwärmen ist šnw^h, unser Pap. schreibt aber sonderbarerweise sowohl hier als auch 8,4 šnw^g.

N^o 86. „Desgl. br-nkn, mit frischem Öl zerreiben. Den Patienten damit einreiben.“ N^o 86.

N^o 87. „Desgl. jss, w³m, m³-tt, Nilpferdkot, š^cm, šn^c, Weizenblätter³; mit Honig tränken, auf Feuer stellen, bis es warm ist. Den Patienten damit einreiben.“ N^o 87.

jw³m ist eine Schreibung der Droge w³m mit  prosth. Für  hier . - hier n šrf-f³, oder fehlt hinter šrf ein Wort, das den Grad der Erwärmung angiebt? Vgl. 12, 11 šrf n šb^c.

N^o 88. „Desgl. Eisen, mit Regenwasser zerstoßen. Den Patienten.“ N^o 88

ten damit einreiben.

Nº 89. „Desgl. Einreibung zum Verreiben des Gottes, der Gespenster und Toten. Frische Myrrhen, hm^3y , Sykomorenmilch, $\text{S}^3\text{A}^3\text{I}$; vermischen. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 89.

$\text{T}^3\text{A}^3\text{I}$ „Gespenster“ pass.

Nº 90. „Desgl. Gebrannte Maurerziegel, Krümel ($\text{z}^3\text{a}^3\text{ä}$) von pson-Gebäck, mit Schmalz völlig durchkauten. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 90.

$\text{Sb-t n-t t}^3\text{f}$ ist das Material für den Maurer und den nd^3s -Maurer (8,10); t^3f kommt sonst nur im Pap. Hearst vor: $\text{bs}^3\text{n n}^3\text{f}$, $\text{I}^3\text{A}^3\text{I}$ „verbrennen“ (Israelotele) und Kopt. xwq haben wohl nichts damit zu thun.

Nº 91. „Desgl. S^3S^3 , Honig, sft -Fett von wnw -Kälbern (z^3), echtes fbr ; vermengen. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 91.

wnw als Name einer Rinderart o. dergl. scheint zweimal in Leiden vorzukommen (K.10, K.14.), doch lässt der als tw sicher und häufig belegte Pflanzennamen, der fast stets $\text{K}^3\text{A}^3\text{I}$ S^3etern wird, vermuten, dass jener Name der Rinder nur aus tw verberbt ist, belegt ist tw in dieser Bedeutung aber nicht.

Nº 92. „Desgl. Eine Salzknugel z^3z^3 , nk^3 -wt von $\text{S}^3\text{r-t}^3$, Schmalz z^3 , fbr^3 ; vermengen. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 92.

$\text{I}^3\text{III}^3\text{I}^3$ steht für III^3O (Eb. pass.), was es bedeutet, ist nicht sicher. Die Quantifizierung z^3 hinter $\text{hm}^3\text{y-t}$ ist nachträglich eingefügt.



N^o 93. Desgl. wh^2j-t^3 , mit Schmalz angewärmt, den Patienten damit einreiben. N^o 93.

Ob. 47, 14-15 giebt etwas Ähnliches, ist vielleicht sogar eine Parallele: Desgl. für Schmerzen in der einen Seite des Kopfes. Inn-t des Welses, mit Schmalz anwärmen; den Kopf 4 Tage lang damit einreiben. Ebenso ist im Pap. Hearst 6, 2-4 gegen Kopfleiden u. a. gekochtes Inn-t des Fisches wh^2 zum Einreiben verordnet; hiernach wird an unserer Stelle wohl wh^2j-t zu emendieren sein. — lies $s'nuwh[aw]$.

N^o 94. Desgl. Was man aus dem Maule des $s'k^3$ -Tieres nimmt, auf m^3-tt legen. Den Patienten, der an $nk-w$ leidet, damit einreiben. N^o 94.

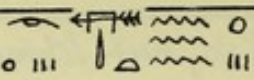
Das $s'k^3$ -Tier ist unbekannt; was man aus seinem Maule nimmt, mag der Speichel oder dergl. sein. Die Krankheitserscheinung $nk-w$ (Ob. 52, 2 $\tilde{s}e\tilde{v}III$) wird offenbar auf die Einwirkung der Gottheit, der Gespenster oder Toten zurückgeführt, sonst hätte das Rp. nicht seinen Platz an dieser Stelle.

N^o 95. Desgl. Früchte der Pflanze tw^n1 , $\tilde{s}r\tilde{v}$ der Sykomore 1, Myrrhen $\frac{1}{16}$, $hntj$ $\frac{1}{32}$, Wachs $\frac{1}{8}$, Weihrauch $\frac{1}{64}$, Honig $\frac{1}{8}$. Den Patienten damit einreiben. N^o 95.

Lies $pr-t tw^n$, Determ.  .

N^o 96. „Desgl. Das Feinste von g^3j-w . Wie oben.“ N^o 96.

N^o 97. „Desgl. eingeweichte k^3k^3 , süßes Talg, frischer Weihrauch. Den Patienten, der an $s'rf-t$ leidet, damit einreiben und veranlassen, dass er bis zum Erbrechen trinkt.“ N^o 97.

Zu K³K³ St vgl. Eb. 23, 18  Der Schreiber unseres Papyrus hat das Wort St „einweichen“ o. ä. misskannt und dafür den Namen der Göttin Satis hingeschrieben. Dies *hy srf-t* „der an (Fieber?) Hitze leidet.“

N^o 98. „Desgl. *š³m³*, Seesalz, süßes Öl. Den Patienten oftmals einreiben. *Probatum est.*“ N^o 98.

„*š³-w* wohl adv. Dies *m š³ m³*“.

N^o 99. „Einreibung, die angewendet wird, um den Feind abzuwehren, um den Bösen zu verreiben, der gegen den Patienten grimmig aufkommt. Allerbeste Opfer-*g³y-w*. Den Patienten damit einreiben; dann giebt es kein Eintreten der Toten in seinen Körper. *Probatum est.*“ N^o 99.

Dies *š³hm h³ty* (Determin *š³* fehlt.) – *h³š³-hr* „wilt von Angesicht“ o. ä. auch An. III 7, 7 u. pass. – *h³ty* und *hrwy* sind Bezeichnungen für übernatürliche Gewalten, die Krankheiten verursachen, also etwa Gespenster.

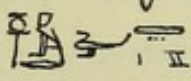
N^o 100. „Desgl. Einreibung Schweineschmalz. Den Patienten damit einreiben von einem tüchtigen Vorlesepriester, der diese Einreibung versteht.“ N^o 100.

Die Überschrift scheint verderbt, ich verstehe sie wenigstens nicht; sie muss eine besondere, nicht die landläufige Art der Einreibung ankündigen. Das Mittel, das zur Einreibung verwendet wird, ist das denkbar einfachste, Schweineschmalz, die Methode der Einreibung ist also das Wesentliche. – Die Einreibung soll von einem „tüchti-


gen Vorlesepriester" vorgenommen werden, Dieser erscheint hier als Verkörper der Heilkunde, wie er sonst als Zauberer und Wundermann in der Literatur eine Rolle spielt.

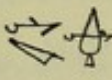
□
~ praepositiv s. Einl. pag. X.

N^o 101. Was man als Einreibung macht für einen Patienten, der unter Gespenstern und Toten zu leiden hat, um die Krankheit zu vertreiben. Gebrauchte Ziegel des nšs'-Maurers, Krümel z. von psn-Gebäck, Wasser von mšf; mit einander durchsetzen. Den Patienten damit einreiben. N^o 101


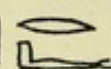
In der Überschrift steht irrtümlich m vor gš-w in der Trausscr., es fehlt im Pap., gehört aber natürlich an diese Stelle, vor s³ erg. ~~, vor šr vielleicht —, oder ist šr Pseudoparticip? Was  bedeutet, weiss ich nicht. Kš-nšs' ist auch sonst bel., es bezeichnet einen Handwerker, dessen Thätigkeit der des Maurers (Kš) und Töpfers (Kš-knw) nahe steht, mit diesen beiden wird er zusammen genannt. htm m ght š'-t ist ungewöhnlich.


N^o 102. Andere Einreibung. Öl, Seesalz, Steinbocktalz, Weihrauch, N^o 102.
g³z, zusammen fein zerreiben. Den Patienten damit einreiben.

Hinter gš-w fehlt Determ. š. Hinter nrš-w lies statt š Determ. 

N^o 103. „Desgl. jšš, , Honig, Sahne, Milch. Vom Patienten zu trinken. Mit smš-Holz räuchern. Wenn alle Kranken Stellen eingerieben werden, sind sie sofort gesund.“ N^o 103.

Das Rp. ist ganz in Unordnung. Es steht unter den Mitteln

zum Einreiben, auch der Schluss erwähnt diese Behandlungsart, doch werden nur Drogen zum Einnehmen und Räuchern angegeben. - Am oberen Rande der Seite, über , steht gross , das ich im Texte der ganzen Seite nirgends unterbringen kann.



Nº 104. „Andere Einreibung. jbr-1, pp-t, , Honig 1, hny $\frac{1}{4}$, Weikrauch $\frac{1}{4}$; vermengen. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 104.

Hinter snr ist 7½ nachträglich eingefügt.




Nº 105. „Desgl. pp-t, Schmalz, Stibium, vermengen. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 105.

Nº 106. „Desgl. Hammeltalg, Honig. Den Patienten damit einreiben.“ Nº 106.

Nº 107. „shb, um die Hitze zu vertreiben. mny-t der Pflanze h³sj-t, Früchte von sn; zerreiben, mit Bier mischen. Trinken, ausbrechen.“ Nº 107.

shb-w ist sonst nicht bel. Vor sr erg. . Hinter sb-t ist  zu streichen.

Nº 108. „Desgl. mny-t der Pflanze h³sj-t, Früchte von sn, sm, trockne Datteln, mit h³sj-w kochen. Vom Patienten zu trinken, auszuspülen.“ Nº 108.

hinter  ist fraglich; das Zeichen  in  könnte auch die zweite Stange der Pfluggabel sein, doch werden die beiden Stangen sonst stets gerade parallel heruntergezogen.

Nº 109. „Einreibung zum Vertreiben der nsj-t. h³sj-t mit Schweineschmalz kochen und mit Mäschewrin⁽³⁾. Den Pa-“ Nº 109.

kleinen Samit einreiben.

lies nsj-t wie Eb. 40, 12 u. pass.

Nº 110. „Desgl. Fiegenblut, Wein. Trinken.“

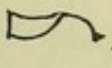
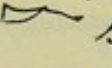
Nº 110.

Nº 111. „Desgl. Wassermelonen, Wein. Trinken.“

Nº 111.

Nº 112. „Was für einen Patienten gemacht wird, den nsj-t befehlen hat, die von aussen her eintritt. mny-t der Pflanze š³ms, das Schwarze, das auf dem Schenkel (? Huf) eines Pferdes ist. Den Patienten damit einreiben.“

Nº 112

Die Überschrift ist schwarz geschrieben. lies nt-t 'K. mny-t ist mit → zu setzen, für š³s lies š³ms. Sch hinter km ist als sinnlos zu streichen. Mit dem Zeichen  ist wohl nicht hps „Schenkel“ gemeint, es ist wohl für „Huf“ verschrieben. Was unter  steht ist fraglich.

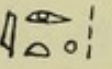
Nº 113. „Desgl. Bestes Hammelschmalz mit frischem Öl. Damit einreiben.“

Nº 113.

lies mnh-t Apt-t nt 'w-t.

Nº 114. „Rp. zum Vertreiben eines Falles (?) von '3' am Herzen. Feigen, Weinbeeren, nk'-wt, Honig, Kuhmilch, Korken, Durchseihen. Vom Patienten zu trinken.“

Nº 114

Zu '3' vgl. Rp. Eb. 44, 13; 44, 23; 45, 6; 46, 2; Hearst 6, 11, 12, 14. '3' als Folge der Einwirkung eines Gottes s. Rp. Nº 58. —  lies jrr-t; am Schlusse lies swr jn š³.

Nº 115. „Desgl. š³ms, š³-w, š³š³, jbn-w-š³, Ahwz, Früchte von šn, mny; mit Honig Korken. Vom Patienten zu essen. Dann wird alles Schlimme aus dem Herzen des Patien-

Nº 115

ten vertrieben."

Parall. Eb. 46, 4-5 hat $jb-w$ für $jbw-s^3$, "Früchte von $šn$ " fehlen. Die Drogen sind verschieden quantifiziert. Φ scheint nach Rp. № 114 h^3tj zu lesen zu sein.

№ 116. „Desgl. Früchte von $šn$, g^3j-w , s^3s^3 , s^3-wr , Frauenmilch. Vom Patienten alle Morgen zu trinken. Es ist [ein] sicheres Mittel, das die wh^3-w vertreibt und die Geschwulst der Toten eintrocknen lässt. - Was vor dem Schlafengehen gemacht wird: g^3j-w , Früchte von $šn$, s^3s^3 , Honig. Vor dem Schlafengehen einzunehmen.“

№ 116.

Parall. Eb. 44, 15-17 weicht sehr stark ab. -

In s^3-wr ist \ominus nicht deutlich. wh^3 mit Determ. z scheint nach Eb. 100, 21 „ermangeln, eintrocknen“ zu bedeuten, hier liegt vielleicht eine $Pi'el$ -Form vor. $šn$ Eb. 38, 5 mit Φ , sonst pass. mit Q Determ., bedeutet vielleicht Geschwulst o. dgl. - Φ vor $tp-$ s^3r ist über die Zeile geschrieben.

№ 117. „Rp., das Herz wirklich zu behandeln. Feigen 1, $hntj$ $\frac{1}{2}$, dr^3 von Akazien $\frac{1}{2}$, Honig $\frac{1}{4}$, Wasser + \ddagger , Dorchseihen, die Nacht über im Tau stehen lassen. An 4 Tagen trinken.“


№ 117

Parall. Eb. 45, 12-13: Drogen gleich, nur für dr^3 von Akazien: Summi. Honig fehlt. Quantifizierung abweichend.

Parall. Eb. 45, 20-21: Drogen gleich, nur für dr^3 von Akazien: bj^3 von Weizen. Quantifizierung abweichend.


Die Zahlen sind in unserem Rp. überall erst nachträglich eingeschoben. - Φ ist vielleicht mit Determ. 12Φ


geschrieben, doch ist die Stelle unverständlich.

N^o 118 „Mittel zum Verreiben von 3-t eines Tages. Gottes-drō mit all seinen Verbindungen, hō³-w. An 4 Tagen einnehmen. Den Leib ausleeren; räuchern, bis er schwitzt, nachdem er das gethan hat. — Gottes-drō, das ist drō von . All seine Verbindungen mit ihm, [das ist] jnk, Honig, hō³-w. An 4 Tagen einnehmen.“

N^o 118



Die Überschrift ist nicht verständlich; handelt es sich um ein Unwohlsein, das nur einen Tag anhält? dmd-t „Verbindung“ heißen die Drogen, die mit drō-ntr zusammen verwendet werden. Dies k3p r fō-f mht gr-f nn.

An das Rp. ist ein Commentar gehängt, der die termini technici erklärt: drō ntr ist der gelehrte Ausdruck für das einfache „drō von “, und „seine Verbindungen“ stellen sich als jnk, Honig und hō³-w heraus.

Hinter hō³-w ist □^c zu ergänzen.  III am Ende des Rp.s ist zu streichen, vielleicht auch das davorstehende hō³-w, das vorher ausserhalb der dmd-wt genannt ist.

N^o 119 „Rp. zum Verreiben von jnw der whō-w im Kopfe und allen Gliedern. Feigen $\frac{1}{8}$, wnš $\frac{1}{8}$, Datteln $\frac{1}{8}$, Weizen $\frac{1}{8}$, Gummi $\frac{1}{16}$, Wasser +; über Nacht im Tau stehen lassen, durchsieben. An 4 Tagen einnehmen.“

N^o 119.

Parall. Eb. 27, 17-19 stark abweichend. — wnš ist mit  statt  zu determin. Für 81 lies 8!

N^o 120. „Desgl. zum Verreiben von jnw der wh⁵-w aus den Beinen. Fettes Fleisch $\overline{7}$, Wein +, Dattelwein $\frac{1}{4}$, $\overline{\text{m}}$ $\frac{1}{4}$, frisches Brot $\frac{1}{8}$, Früchte des Baumes wⁿ $\frac{1}{32}$, Weihrauch $\frac{1}{64}$, Krümmel $\frac{1}{64}$, jnk $\frac{1}{8}$, süßes Bier $\overline{7}$; Kochen. An 4 Tagen einnehmen. [Nachdem] er es getrunken hat, ist zu veranlassen, dass er eine Stunde auf unt abgeht.“

N^o 120.

Hies jwf 583. Vor sw^r-f fehlt wohl m ht. 'h'-n n⁵j-w jz-f ist die Passivform s⁵m -w mit folgender euphat. Form s⁵m-f. $\overline{\text{A A A A A}}$ für jz-t verschrieben, pass. so.

N^o 121. „Desgl. Was man nach diesem Rp. als Einreibung und Verband macht. Ziegenhuf mit Spähnen vom Baume 'rw, pulverisieren. Damit in jedem einzelnen Falle nach dem Trinken einreiben; es vertilgt die wh⁵-w in den Beinen.“

N^o 121.

w⁵j verlangt das Determ. $\overline{\text{P}}$. Die Auffassung von r sp ist nicht ganz zweifellos.

N^o 122. „Rp. zum Beruhigen des mt der Füße, zum Verreiben der šf-wt. nk'-wt von š³r-t, Wasser von srm, Honig. Damit verbinden.“

N^o 122.

Hinter jns'-t steht $\overline{\text{m}}$ anstelle von $\overline{\text{!}}$, erg. dahinter $\overline{\text{m}}$

N^o 123. „Desgl. zum Verreiben einer Krankheit in den Füßen. Kälbergalle und Galle des Fisches jn-t. Damit verbinden.“

N^o 123.

Bezeichnet man hier eine besondere Krankheit? $\overline{\text{P}}$ muss beidemal das Determ. $\overline{\text{Q}}$ haben.

N^o 124. „Desgl. Eselsphallus, in Schmalz tauchen. Damit

N^o 124.

verbinden."


Hinter mrh-t steht Ξ , nicht!

Nº 125. „Rp. zum Verreiben von šf-wt aus den Beinen. mymy, Nº 125.

Honig, Wein. Damit verbinden.


Nº 126. „Desgl. 3^{te} , Wein aus D^3hy , mit p³wz zerreiben. Nº 126.

Damit verbinden."

nd ist nicht von Flüssigkeiten gebräuchlich. Vor hr's
erg. 

Nº 127. „Desgl. Früchte von th-w, Honig, Wein. Damit ver- Nº 127.
binden."

Nº 128. „Desgl. šbb-t, Früchte von th-w, Wein. Damit ver- Nº 128.
binden."

Zu th-w gehört das Determ. .





Nº 129. „Desgl. š³š³, Nakou, Honig. Damit verbinden." Nº 129.

Nº 130. „Desgl. Nakou, süßer Talg, Wasser von srm. Damit Nº 130.
verbinden."

Nº 131. „Desgl. šrd von Akazien, šrd vom Baume nb's, hntf, Nº 131.
Honig. Damit einreiben."

Nº 132. „Desgl. šrd von Akazien, hntf, Schmalz. Damit ein- Nº 132.
reiben."

Nº 133. „Desgl. Früchte der Pflanze twn, Nakou, Honig. Da- Nº 133.
mit einreiben."

twn lies    !

Nº 134. „Desgl. Früchte der Pflanze twn, thwz, Honig. Damit Nº 134.
einreiben."

Nº 135. Desgl. Gemahlene bšb's , nšty (?) von Gerste. Damit einreiben.“ Nº 135.

☞ vielleicht nach Eb. 72, 20 = nšty ?

Nº 136. „Rp. zum Verreiben der št-t am Reibe mit allen Gliedern. Nº 136.
Feigen $\frac{1}{8}$, wnš $\frac{1}{16}$, Kümmel $\frac{1}{4}$, šrš der Akazie $\frac{1}{4}$, Tintenfärbung
 $\frac{1}{4}$, nywzr $\frac{1}{2}$, gngr-t $\frac{1}{8}$, süßes Bier $\frac{1}{8}$, über Nacht dem
Tau aussetzen. An 4 Tagen trinken.“







Parall. Eb. 52, 7-10: ganz gleich, meist auch in der Quantifizierung; zugesetzt ist ššb . — Hinter wnš lies Determin. w statt w .

Nº 137. „Desgl. Gerstenwasser, zu 6 + einsiechen.“ Nº 137.

Das Rp. ist ganz unvollständig; es fehlt die Angabe des ursprünglichen Quantums Gerstenwasser und die Vorschrift betr. der Anwendung. Abb bedeutet „das Volumen eines Stoffes durch Concentration verringern.“

Nº 138. „Rp. zum Veranlassen, dass alle št-t vergehen, die ins Fleisch Nº 138
eines Patienten eingebracht sind. Zerstampfte Gerste +, enthülste
 šr-t $\frac{1}{2}$, š'm $\frac{1}{2}$, m $\frac{1}{2}$, Früchte vom Baume w'r $\frac{1}{16}$, šr-t $\frac{1}{2}$,
Früchte von šn $\frac{1}{2}$, gšfn $\frac{1}{2}$, Wasser 16 Hin. Über Nacht im
Tau stehen lassen. — Diese zerstampfte Gerste einweichen.
Das ganze Mittel die Nacht über im Tau stehen lassen. Früh
morgens thust du es in einen Kessel mit 5 Hin Wasser.
Aber nachdem du die 5 Hin Wasser hast einkochen lassen,
stelle sie auf's Feuer und setze ihnen die anderen 11 Hin
Wasser zu. — zusammen 16 Hin. — Aber nachdem sie gekocht

haben, - und sie sind auch eingedickt, - nimm sie [vom Feuer] ab und filtriere sie durch Tücher zur Zeit des frühen Morgens. An 4 Tagen trinken." -

h^hht sich einschleichen" pass. h³f pass. im Harr. I, dort immer von Botmen gesagt; "enthüllen" ist nur geraten. Ausser š³r-t h³f-t werden noch š³r-t ohne Epitheton verwendet. Dies g³fn. Hinter hnw ist die Zahl 20 ohne Punkt über n zu lesen. Dies šš³r n j³š-t, der Passus steht hier aber incorrect, er ist zu streichen. j'j "einweichen" ist nur geraten. Hinter r dr-s fehlt eine Praep. Dies šau šw³-k r rdy-ts' r wt.  dies jr-k; die Schreibung rührt von dem häufigen Gebrauch der Form  in Überschriften her.  im Gloss. s. u. šš-t. Die Wiederaufnahme des Subjekts aus dem vorhergehenden Satze durch ntk im infinitivisch angegliederten zweiten ist ungewöhnlich, sonst steht wie unten šš-hrk..... hr šh³nk..... In pfs'-sn ist  hierak so . - jw jn'-sn..... ist nicht der Hauptsatz zum Temporal-satze mit jr m ht, das ist vielmehr der Satz šš-hrk....., jw jn'-sn ist nur ein glossenartiger Einschub, der ausserhalb des eigentlichen Satzgefüges steht. - Hinter šh³nk erg. št.  - hinter šw³ ist im Sinne einer Verstärkung gebraucht. -

Die Herstellung des Rp.s ist kompliziert. Die Gerste wird eingeweicht und wie alles übrige über Nacht stehen gelassen. Am Morgen werden die Drogen erst in 5 Hin

Wasser gekocht, bis das Wasser verdampft ist, dann werden die restlichen 11 Hin hinzugegeben. Sobald die zu verdampfen beginnen, wird der Kessel vom Feuer genommen und die Mixtur früh morgens filtriert; weshalb das früh morgens geschehen muss, ist nicht zu ersehen.

N^o 139 „Rp. zum Verreiben der st-t, die im Sommer und Winter alle Glieder befallen. Weihrauch, Hirschhorn, 'm', in süßem Bier zerstoßen. Seine beiden Körperseiten damit [verbinden.]“

'm' ist wohl nachträglich zugefügt, es gehört hinter 'b n hnn, hierat. ist 2 in 'm' 1^{er}, ob H zu lesen?

Am Schluss erg. P vor $\text{Be} \approx \text{E}$ „

N^o 140 „Rp. zum Verreiben der st-t, die an allen Gliedern im Winter auftritt. $\text{jsd} +$, Brotfrüchte vom Baume $\text{nb's} +$, Schmalz $\frac{1}{4}$, Honig $\frac{1}{4}$. Damit verbinden.“

N^o 141 „Desgl. sd's vom Baume $\text{nb's} +$, sd's vom $\text{S-A!} +$, $\frac{3}{4}\text{h-t}$ -Gebäck $\frac{1}{4}$, Rindertalg $\frac{1}{4}$, Cedruspähne $+$. Damit verbinden.“

N^o 142 „Rp. zum Verreiben der st-t, wenn sie an der linken oder rechten unteren Brustseite auftritt. S-A! , $\frac{3}{4}\text{h-t}$ -Gebäck. Damit an 4 Tagen verbinden.“

N^o 143 „Desgl. zum Entfernen von st-t mit dem (line?) Harn. $\text{sn-t}^3 \frac{1}{8}$, süßes Bier $+$. An einem Tage einzunehmen.“

N^o 144 „Desgl. $\text{sn-t}^3 \frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{4}$. An einem Tage einzunehmen.“

Nº 145. „Desgl. šn-t³ $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{4}$, Weinbeeren +. An einem Tage einnehmen.“ Nº 145.

Nº 146. „Desgl. “m $\frac{1}{32}$, nk'-wt von šr-t $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, šn-t³ $\frac{1}{8}$. An einem Tage essen.“ Nº 146.

Nº 147. „Desgl. Wein +, Honig $\frac{1}{8}$, šn-t³ $\frac{1}{8}$. An einem Tage einnehmen.“ Nº 147.

In den letzten 5 Rp.s ist die einzige stabile Droge šn-t³, sie ist also das eigentliche Heilmittel, alles andere scheint nur Einkleidung zu sein.

Nº 148. „Rp. zum Verreiben alles Schlimmen, was im Leibe ist. hš³-w $\frac{1}{2}$, “m $\frac{1}{32}$, šn-t³ $\frac{1}{8}$, g³y-w $\frac{1}{32}$, Früchte vom Baume w'n $\frac{1}{16}$, Weihrauch $\frac{1}{4}$, Seesalz $\frac{1}{32}$, Kochen, zu $\overline{7}$ einsicken. An einem Tage einnehmen.“ Nº 148.


Parall. Eb. 7, 11-8, 2: Mittel zum Entleeren des Leibes, um alles Schädliche abzuführen, das im Leibe eines Patienten ist. - In den Drogen ist noch š'm und ty'm hinzugesetzt, für šn-t³ steht pr-t-šn. Quantifizierung fast gleich, Verarbeitung anders. - In der Überschrift erg. $\overline{7}$ hinter phr-t.

Nº 149. „Desgl. zum Verreiben eines šn' im Leibe, das nicht abgeht. hš³-w $\frac{1}{2}$, šb-t 1, šn-t³ 1, Bier 1. An einem Tage einnehmen.“ Nº 149.

šn' erfordert das Determ. Ø. Lies n hšy-f.

Nº 150. „Desgl. zum Verreiben des Blutes aus dem Leibe. hnm von Datteln 1, Bier 1, “m 1, Schmalz 1, Kochen. Vom Nº 150.

Patienten [einzunehmen.] Probatum est."

Lies am Schluss 

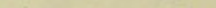
Nº 151. Desgl. zum Vernichten des Blutes, das gebracht wird Nº 151.
zu..... Trockenes pulverisiertes Thazien-Öl, mit Schmalz
vermengen. Damit in Fingerwärme verbinden (Umschläge
machen?)“

hies jn-j Partic. Perf. Pass. jb-ssw verstehe ich nicht. & 1x
für 2. Das Determ. zu 1st hat hierat. die Form ↑. "Finger-
wärme" = so warm, dass man gerade noch den Finger hin-
einstecken kann.

N^o 152. „Desgl. ty^m 1, jšš 1, Honig ..., Säuseschmalz 1,
mit Šr-t 1 kochen. Rauwarm an 4 Tagen essen.“ N^o 152.



Hinter "Honig" fehlt die Quantifizierung. $\delta_{\text{sr-t}}$ ist mit δ zu determin. Dies wenn $x_{\text{mg-wg}}$ $\delta_{\text{rf-wg}}$ "zwischen 2 Temperaturen", also wohl lauwarm.

N^o 153. „Verordnung zum ktk³-machen die wht-w, wenn sie an seinen Gliedern zahlreich vorhanden sind. Wende für ihn ein Mittel an, die wht-w zu vertilgen, ein Mittel, die wht-w im Leibe ktk³-zu machen. Fettes Fiegenfleisch +, jnk $\frac{1}{8}$, Wüsten-m³-tt $\frac{1}{16}$, Weihrauch $\frac{1}{64}$, frisches Brot $\frac{1}{64}$, šhp-t $\frac{1}{2}$, Brotfrüchte vom nb³-Baum $\frac{1}{8}$; pulverisieren und kochen, zu Knicken machen. Vom Patienten mit süßem Bier an 4 Tagen zu essen.“

šš3-w ist ein Wort, das in den älteren Traktaten (Kahun,
Gardiner u. a.) gebräuchlich ist. Zu  vgl. Eb. 102, 1

□ ē ē ¶ vernichten 'o.ä', auch das zweite Mal ist es trotz der son-
derbaren Schreibung als Inf. aufzufassen, parallel zu šm³ (:)
his 'š³-w. Hinter 'nh³ erg. ¶. I vor r h w f š w ist zu strei-
chen.

N^o 154. „Desgl. Nest von hb-t³-w. Sein Leib pflegt schwer N^o 154.
zu sein; sein r³-jb ist immer schmerzhaft; sein jb ist heiss
und hinfällig; seine Kleider sind ihm immer lästig, viele
Kleider trägt er nicht. Er leidet nachts Durst, und er hat
einen belegten Geschmack wie ein Mann, der Kiz von Syko-
moren gegessen hat. Sein Fleisch ist schlaff wie das eines
Mannes, der viel gegangen ist. Wenn er sich setzt, um
sich zu entleeren, dann ist sein After verstopft, und er
ist nicht in Ordnung (:), mit Harn und Kot, (:), – sprich
zu ihm: er leidet an einem Nest von wh³-w in seinem
Leibe, wodurch er sein Herz schmeckt (den üblen Geschmack
hat). Er ist krank, ich werde ihn behandeln. Wenn es em-
porsteigt, wird es zu einer šw⁴. – Wende dagegen an ein
Mittel für wh³-w, wh³-w zu behandeln, und ein Mit-
tel, wh³-w aus seinem Leibe zu vertilgen. w⁴h mit
Wasser zerrieben +, frisches šh-t-Gebäck $\frac{1}{8}$, unreife (:)
Datteln $\frac{1}{4}$, Früchte des Baumes w⁴r $\frac{1}{10}$, šn-t $\frac{1}{32}$, Honig $\frac{1}{4}$,
Weinbeeren $\frac{1}{8}$, šš³ $\frac{1}{8}$, š'j-t $\frac{1}{2}$; pulverisieren. sofort.“

Hinter  erg. . hb-n-t³-w s. auch Pap. Hearst
5, 4, 5. Die Diagnose anfangs im Praes. consuet. jw-f šm-f,
dann Wechsel der Form zu šm-f. – Zu hns vgl. Eb. 101, 21;

102,1; Bedeutung wohl „müde, hinfällig.“ – hier besser zu
 hbs-wf wbn-w r-f dp-f h³ty-f ³gp... vgl. Eb. 102,2: 4-
 4e 81x 81x 81x ..., auch dort als Folge des Genusses von
 K³z der Sykomore; gp, ³gp eig. „wolkig, regnerisch.“ –
 In gm sw w³-t giebt Eb. 102,13 die Erklärung. – ³h hier
³h – wss eig. „harnen“, in diesem Zusammenhang sicher
 allg. „sich entleeren.“ – n ‘k³-nf ist als Lesung zwei-
 felhaft, der Sinn kann kaum anders sein, als oben ange-
 geben. – Ob wss-w h³-w zu lesen ist, oder 81 als Determ.
 zu wss-w mit Fortlassung der dazwischen stehenden
 Pluralstriche gefasst werden muss, bleibt zweifelhaft. –
 dp-tf h³ty-f ist vielleicht als substantiv. Relativform
 anzusehen. – mr gy-f ist der Bedeutung nach klar,
 aber schwierig zu konstruieren: mr Pseudopart., gy-f soll
 emphat. s³dm-f sein (eig. 81 81) (?) – Zu ts-nf ist s³ lo-
 gisches Subjekt; gm-f d.h. im Patienten. – sn^c vgl. Rp.
 №149, schwere Form der Verstopfung 81. – In 1 81 81 steckt
 stwh wht-w. – bnr m h³-tf „im hellen Zustande“ d.h.
 wohl unreif. 81n-t vielleicht corrupt. – Der Schluss des
 Rp.s ist unvollendet, lies etwa nt sn^c, wenn gn s³,
 h³z hr^c (o.ä.)

№155. „Desgl. Ziegenfleisch $\frac{1}{4}$, 81 im ps³8-w $\frac{1}{8}$, jnk $\frac{1}{8}$, „m $\frac{1}{10}$,
 Früchte des Baumes w^cr $\frac{1}{32}$, sw - Dhwtz $\frac{1}{10}$, js³ $\frac{1}{32}$, Weinbeeren $\frac{1}{8}$,
 Feigen $\frac{1}{8}$, Weihrauch $\frac{1}{4}$, snf-t ..., w^c von Datteln $\frac{1}{32}$, Säuse-
 schmalz $\frac{1}{8}$, süßes Bier + 7; fein zerreiben, durchsieben. An

4 Tagen trinken."

Hinter 'nh fehlt Det. 𐎡; šnf-t ist unquantifiziert gelassen.

N^o 156. „Desgl. šn-t³ $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, süßes Bier +. An 4 Tagen einnehmen.“ N^o 156.

N^o 157. „Rp. zum Entfernen seiner Satttheit, wenn der Leib an ihm beschwert ist. Weise für ihn an ein Mittel zum Verreiben der wht-w im Leibe und zum Hemmen der wht-w (das die wht-w hemmt?). Feigen $\frac{1}{8}$, jšb $\frac{1}{8}$, Weinbeeren $\frac{1}{8}$, Früchte des Bannes w'r $\frac{1}{16}$, šw-t-Dhwty $\frac{1}{32}$, pšb-w $\frac{1}{8}$, jnk $\frac{1}{8}$, nk'-wt $\frac{1}{4}$, Weihrauch $\frac{1}{4}$, 'f³ $\frac{1}{8}$, Wüsten-m³-tt $\frac{1}{8}$, m³-tt des Süßens $\frac{1}{32}$, frisches Brot $\frac{1}{8}$, fettes Fleisch +, 'm³ +, Gänseeschmalz $\frac{1}{8}$, süßes Bier +³; formahlen, durchsieben. An vier Tagen einnehmen.“ N^o 157.

Das Mittel dient zur Beseitigung des Gefühls der Magenüberladung. 𐎡𐎢𐎣𐎤 hier šs³[-t?]

N^o 158. „Verordnung für einen Patienten, in dessen Leibe štn-w sind, um seine Satttheit zu verreiben. Weise dagegen ein Mittel zum Vertilgen der wht-w im Leibe an. 'm $\frac{1}{8}$, jšb $\frac{1}{8}$, Gänseeschmalz $\frac{1}{8}$, süßes Bier +³; fein zerreiben, durchsieben. An 4 Tagen zu trinken.“ N^o 158.

Das Determ. 𐎡𐎢 = En štn-w ist wohl nicht am Platze. Hier m h-tt; hier n šyn-t.

N^o 159. „Desgl. Öl $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, šrb des Bannes mbš $\frac{1}{8}$, šrb der Akazie $\frac{1}{8}$, šrb von 𐎡𐎢 $\frac{1}{8}$; über Nacht im Tau stehen las- N^o 159.

sen, mit Wasser zerkleinern (auflösen?). Als Klystier an einem Tage geben."

lies $\dot{s} \dot{s} \dot{o} r$ n $\dot{g} \dot{s} \dot{o} - t$. $\dot{w} \dot{o} h$ m $\dot{p} h - w \dot{g}$ „in den After spritzen ist term. techn. für das Klystier."

N^o 160. „Desgl. $\dot{g} \dot{s} \dot{o}$ $\frac{1}{8}$, Feigen $\frac{1}{8}$, $\dot{s} \dot{w} - t - \dot{D} h \dot{w} \dot{t} \dot{g}$ $\frac{1}{8}$, süßes Bier + \dot{t} ; kochen. Vom Patienten, der an dieser Krankheit leidet, zu trinken." N^o 160.

N^o 161. „Verordnung für einen Patienten, auf dessen Kopf und Gliedern sie $\dot{g} n \dot{w}$ $\dot{w} h \dot{o} - w$ verursacht haben, indem sie $\dot{w} h \dot{o} - w$ hinunt herziehen. Wenn du einen Patienten untersuchst, auf dessen Kopf und Gliedern $\dot{g} n \dot{w}$ von $\dot{w} h \dot{o} - w$ sind; wenn er dasteht, indem der Arzt vor ihm ist (ihn betrachtet), nämlich sein Fleisch ist wie Schlangenfleisch, [wie] Öl ist das Blut im Fleische, — was dagegen zu thun ist: Sage zu ihm: er leidet an $\dot{g} n \dot{w}$ von $\dot{w} h \dot{o} - w$ an seinem Kopf und den Gliedern. Er ist krank, ich werde ihn davon mit einem Mittel heilen. Mache ihm $\dot{s} \dot{o} m - t$ von Gerste, das er täglich esse. Verhindern, dass er irgend etwas Warmes isst." N^o 161.







Das Rp. ist stark verderbt, man muss den Inhalt mehr erraten als aus der Übersetzung gewinnen. In der Überschrift ist $\dot{g} n \dot{w}$ wohl als Subj. zu fassen. — $\dot{Q} \dot{I} \dot{\bar{I}} \dot{e} \dot{x}$ könnte man „Spitze seiner Hände“ übersetzen, die Schreibungen in Z. 7 und 8 lassen erkennen, dass der Schreiber selbst seiner Sache nicht sicher war; meine Übers. gründet sich auf Rp. N^o 119,

der Majestät des seligen Königs Nsaphais. Nach seinem Ver-
scheiden wurde sie zur Majestät des seligen Königs Senu
gebracht, weil sie so ausgezeichnet war.

























Dieses Werk nämlich ist versiegelt, vom
Hierogrammaten, dem berühmten Oberarzte Ntr-htp.
Ferner, der das Buch gemacht hat, [war] ein Diener des
Hn, [der] hat ein königliches Brandopfer an Brot, Bier
und Weihrauch gegeben auf den Namen der grossen
Isis, des Horus, Chent-chesi, Rê, Chons, Thoth und des
Gottes in den Heibern."

Parall. Ed. 103, 1-2 gibt die Überschrift etwas anders,
für $\square \text{A} \Delta \text{D}$ steht $\square \square \text{X} \text{A}$; hinter whd-w folgt der
zum Verständnis des Traktates wesentliche Zusatz, "in
allen Gliedern des Patienten". Auch sonst weicht der Text
stark ab, besonders ist er viel kürzer. (s. Einl. S. VIII)

gsw lies mit Determ. w statt w . - hn sonst mit Determ.
 w , "habe." - lies m h³-w (w !) n hn n stn bly. - hs-w
eig. "blent." - lies gn-ws n hn n stn bly. - Der erste der
beiden erläuternden Sätze mit der Einleitung jstw
ist nicht verständlich, der Text ist wohl verderbt, statt rd-
w wird vielleicht tp-rd in irgend einem Zusammen-
hange dagestanden haben; der Sinn muss etwa der gewe-
sen sein, dass dieser Traktat die Vorschriften enthalte,
die der berühmte Arzt Ntr-htp gegeben habe. - htm, auf
smo-t bezüglich, ist Pseudopart, lies also htm-ty. - Bei


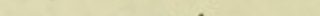

snw steht stets ein Zeichen 2 o.ä. als Determ., das sicher nicht
 & haussor. werden kann. - lies ykr. -  ist jr zu
 lesen wie in Rp. N° 138  jr-k. q. v. - lies    
 hr s̄t: es kann nur ein Brantopfer gemeint sein;
 bestimmt ist es in erster Linie für die grosse Isis. -
 Hinter ① fehlt das Determ. 1

N° 163b. „Leitungssystem der Menschen, in dem alle Krank- N° 163b.
 heiten entstehen. Was seinen Kopf betrifft, so sind in ihm 22
 Leitungen; sie schaffen die Luft zu seinem Herzen, und sie
 sind es auch, die die Luft an all seine Körperteile geben.“


Parall. Eb. 103, 2-3: verderbt. - lies mr-w nb-w hpr-w oder
 mr nb hpr. - Der erste Satz wirft 2 Constructionen zusam-
 men:                        








ist hier wie in den folgenden Rpp. ein nachträglicher Zusatz, der in der Vorlage ausserhalb des Textes gestanden hat und in der Copie nicht an der rechten Stelle eingefügt worden ist.

N^o 163 d. „Es sind 2 Leitungen in seinen Beinen. Wenn er an N^o 163 d. seinen Beinen krank ist, indem seine Glieder schwach sind, so ist es die örtl. - Leitung seiner Beine, die sich eine Krankheit zugezogen hat.“

Parall. Eb. 103, 5-8 hat den besseren Text: statt des sinnlosen
 steht , dann wird die Dia-
 gnose richtig eingeleitet: dd-hrk r-s'. Hiernach ist zu lesen:
 p; mit ſrty () n mn-lyff pw (so!).

Hierhinter hat der Schreiber unseres Pap. erst das Rp. gegen die Erkrankung des mt örtz ausgelassen, das der Pap. ob. angiebt, und ferner die Überschrift des folgenden Teiles: „Es sind 2 Leitungen für seinen Nacken vorhanden.“

N^o 163 e. „Was man dagegen als Rp. anwendet.  Wäſcher-
ſſy-t, Früchte der Pflanze müſſe mit Honig mengen. Den
Nacken damit an 4 Tagen verbinden; er wird heil.“ N^o 163

Parall. ob. 103, 9-11: für 4     steht    ...; zugefügt ist pr-t šm.

Es ist mithin fraglich, ob der Pflanzennamen $\text{A} \text{H} \text{H} \text{P} \text{L} \text{W} \text{E}$ für
mstg mit prosthet. γ steht, oder ob nur eine Verhörnung für sim
vorliegt. - Dies am Schluss: wt nrb-4 hr-s r hrw fsw, nsm.

N^o 163 f. „Es sind 2 Leitungen in seinem Arm. Wenn er an seinem Arm krank ist, indem st-t an seinen Fingern sind, so sage zu ihm: Das ist einer, der an st-t leidet. Was dagegen als Rp. angewendet wird: (für diese Stelle vgl. Einl. S. VIII); lass ihn sich erbrechen mit Fisch und Bier und mit D³jo'-Kraut oder Fleisch (so im Eb.). - Rp., das man für ihn anwendet: Verbinde seine Finger mit Wassermelonen und Sr-t an 4 Tagen; er wird dann sofort wohl sein.“

Parall. Eb. 103, 11-13 ist völlig abweichend. Diagnose: Wenn er an seinem Arm (K^h) leidet, und seine Finger schlimm sind (δ3), dann sprich dazu „Das ist st-t.“ Der Berl. Pap. nimmt st-t als bekannt gleich in die Symptomatologie, während der Eb. aus anderen Symptomen erst die Diagnose auf st-t stellt. Eb. scheidet auch gb³ in K^h und st, während Berl. Pap. gb³ einmal als „ganze vordere Extremität“, das andere Mal als „Arm“ mit Ausschluss der Hand gebraucht.

Z. 12 ist völlig verderbt, s. Einl. S. VIII; lies dann: wt-hrk st-wf m (so!) bōd-w-K³ (so: nach Eb.) Sr-t. - Vor A ist ein Raum freigelassen; der Schreiber hat die ersten Zeichen des Verbums nicht verstanden oder nicht lesen können. Die Form sōm-hrf ist an dieser Stelle ganz aussergewöhnlich verwendet. - lies Sr-t u hrw fdw, m-hrf nōm hr-³ (so!)

N^o 163 g. „Es existieren 2 mt seines Hinterkopfes; es existieren 2 mt seiner Stirn; es sind 2 mt in seinen Augen; es sind 2 mt in seinen Augenbrauen; es sind 2 mt

in seiner Nase; es sind \dot{z} mt in seinem linken Ohr, durch sie tritt der Hauch des Lebens ein; es sind \dot{z} mt in seinem rechten Ohr, durch sie tritt der Hauch [des Todes] ein."

Parall. Eb. 103, 13-16 ganz ähnlich; statt $\textcircled{\text{Q}}$ richtiger $\textcircled{\text{Q}}$; das Missverständnis im Berl. Pap. rührt aus der hierat. Vorlage her. Hier 'k' nf-w n-w must jm-s'n. - Determ $\textcircled{\text{Q}}$ zu $\textcircled{\text{Q}}$ ist fraglich.

N^o 163h „Sie gehen zusammen zu seinem Herzen, teilen sich an seiner Nase und vereinigen sich an seinem After. Wenn eine Krankheit an seinem After von ihnen entsteht, dann sind es die Fäkalien, die ihr Vorwärtsschreiten leiten, dann ist es die Leitung seiner Beine, die zu sterben beginnt. N^o 163h.

Was dagegen als Rp. gemacht wird nach der Kunst des berühmten Arztes Mr-hp. Erstens. Kuhmilch 8+, in einen Kessel thun; wenn sie zum ersten Male kocht, nachdem sie aufgewallt ist, p^3wz , durch Tücher filtrieren, ihm Honig $\frac{1}{4}$ zusetzen. In 4 Tagen einnehmen.

Was darnach gethan wird. Schafmilch, gewärmt 4+, Honig $\frac{1}{4}$, wie oben. Sieb mhw von Schmalz $\frac{1}{2}$ oder Frauenmilch $\frac{1}{2}$ [dazu]. Als Klystier geben. Er soll damit die Nacht verbringen, bis es hell wird.

Was darnach gethan wird: frisches Öl $\frac{1}{4}$, Honig $\frac{1}{4}$, hs^3-w von 'w ^3y-t 3+, Seesalz $\frac{1}{10}$. Als Klystier geben an 4 Tagen.

Was darnach gethan wird: Honig $\frac{1}{2}$, frisches Öl $\frac{1}{2}$, hs^3-w von 'w ^3y-t $\frac{1}{2}$, süßes Bier +, Seesalz $\frac{1}{8}$, als Klys-

Hier geben an vier Tagen.

Was darnach gethan wird: frisches Öl $\overline{7}$, süßes Bier $+ \overline{3}$, Seesalz $\frac{1}{8}$; als Klystier geben an 4 Tagen.

Was darnach gethan wird: Honig $\overline{7}$, Öl $\frac{1}{4}$, süßes Bier $2+$, als Klystier geben an 4 Tagen.

Parall. Eb. 103, 16-18 giebt $gr-w$ u. $3w-w$ u. h^3ty-f , $gr[-w]$ $ps's[-w]$ u. $sr-M$, $sm[-w]$ u. $3w[-w]$ u. $ph-wff$. Für $ssm-w$ $nm-M$ schreibt Eb. $\Pi \rightarrow A \rightarrow e$. Der therapeutische Teil fehlt im Eb.

Der Beginn des Absatzes ist nach Eb. zu verbessern. - Der Sinn des Satzes $gr-w$ $ssm-w$ $nm-M$ ist vielleicht der, dass die im Körper zurückgebliebenen Fäkalien die Krankheit hervorrufen oder fördern, indem sie in die "Leitungen" eindringen; der Krankheitsprozess setzt dann bei den Leitungen der Beine ein. - Hier $gr-t$ $n-sm$ m $phr-t$ m $hm-t$ snw gr $Nhr-htp$. - sp tpz steht $gr-t$ $hr-s^3$ gegenüber, heisst also "erstens" - sh wohl "sieden"; wdt, das für das sonst stets gebrauchte Wort wdt steht, "aufwallen". - nhf kenne ich nicht, ein Wort mit den gleichen Radicalen, aber dem Determ. \overline{A} "verbrennen" s. Harr. 500, 6, 1, unsere Stelle verlangt aber eher die gegenteilige Bed. "abkühlen", wenn nhf nicht nur ein Ausdruck für "verdünnen, zusetzen" ist. - Vielleicht fehlt vor p^3wz die Praep. \overline{Q} , dahinter die Quantifizierung. - \overline{Q} ist sonst nirgends belegt, dem Determ. nach muss es etwa "anwär-

men, heiss machen " heissen - lies mhw n mhw-t. - r³-pw ist neuäg. zwischen beide Glieder gesetzt. - tp h₂ t³ steht wie sonst r h₂ t³.

N^o 164 a. „Rp. zum Vertreiben der wh₂-w im Reibe, der h₂b-
at der wh₂-w und der šn^c-w des Afters. Honig $\frac{1}{4}$, Öl $\frac{1}{8}$, süs-
ses Bier 2+. Als Klystier geben an 4 Tagen.“ N^o 164 a

Parall. Eb. 49, 6-8 mit stark abweichender Überschrift.

Seesalz und mhw treten zu den anderen Drogen hinzu.

N^o 164 b. „Kunst des Krates. Honig +, Öl +, h₂s³-w $\frac{1}{2}$, See-
salz $\frac{1}{16}$. Als Klystier geben an 4 Tagen.“ N^o 164 b

Die Überschrift dieses Rp.s ist sonst nicht bel., vgl.
die Formel jr-t m phr-t m hm-t snw jkr Nr-hp
in Rp. N^o 163 h.

N^o 164 c. „Was dagegen als Rp. gemacht wird, nachdem sie
šn^c geworden sind, damit sie abgehen. nk^c-wt von Boh-
nen, durch Tücher gesiebt, $\overline{+}$, gekochtes Wasser $\frac{1}{2}$.“ N^o 164 c

Als Klystier geben, damit sie sofort abgehen. Probatum est.

m ht šn^c-w's verstehe ich nicht; das Determ. ist vielleicht
in $\overline{+}$ zu ändern und das Wort mit šn^c „Verhärtung“ o.ä.
zusammenzubringen. - lies r rōj-t h₂j-s.

N^o 165. „Rp. für einen Patienten, der viel Blut harnt. Ho-
nig $\overline{+}$, frisches Öl $\frac{1}{4}$, süsses Bier 2+. Als Klystier geben
an 4 Tagen.“ N^o 165.

N^o 166. „Was für einen Patienten angewendet wird, der am
Harn leidet. Frisches Öl $\frac{1}{4}$, Seesalz $\frac{1}{16}$, h₂s³-w + $\frac{1}{2}$. An vier“ N^o 166.

Tagen als Klystier geben."

Als Determ. zu my-t steht sonst \approx . - Dies wdh m ph-wj.

Nº 167. „Rp. für einen Patienten, der am Knochen-³ krank ist. Frauenmilch +, Öl +, Schmalz + $\frac{1}{2}$, Seesalz $\frac{1}{10}$, hs^3 -w $\frac{1}{2}$. An 4 Tagen als Klystier geben." Nº 167.

$\frac{1}{2}$ steht deutlich da, dass aber eine Erkrankung des Knochens gemeint ist, scheint der Verordnung nach unfehlbar. Entweder hat $\frac{1}{2}$ eine bisher noch unbekannte Bedeutung, oder es liegt eine Verschreibung für ksn vor wie auch in Rp. Nº 173 - dies $\frac{1}{2}$ \approx $\frac{1}{2}$

Nº 168. „Rp. zum Beseitigen der wht-w. Frisches Öl $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{2}$ von Kapern $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{2}$ vom Baume nbs $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$, süßes Bier + $\frac{1}{2}$. Als Klystier an 4 Tagen geben." Nº 168.

Nº 169. „Rp. für eine Anhn-t in den Beinen. Honig $\frac{1}{4}$, frisches Öl $\frac{1}{4}$, Seesalz $\frac{1}{4}$, süßes Bier + $\frac{1}{2}$. Als Klystier an 4 Tagen geben." Nº 169.

Anhn-t erfordert statt $\frac{1}{2}$ das Determ. $\frac{1}{2}$

Nº 170. „Rp. zum Vernichten der wht-w im Leibe. Öl $\frac{1}{4}$, hs^3 -w $\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ +. Als Klystier an 4 Tagen geben." Nº 170.

Nº 171. „Was für den Harn gemacht wird, wenn er krank ist. Honig $\frac{1}{8}$, frisches Öl $\frac{1}{4}$, mhw von Schmalz $\frac{1}{8}$, Seesalz $\frac{1}{10}$, hs^3 -w $\frac{1}{2}$. Als Klystier an 4 Tagen geben." Nº 171.

Dies jr-t n my-t.

Nº 172. „Ein gutes Rp. gegen h^3 -t, wenn sie krank sind. Frisches Öl $\frac{1}{8}$, Honig $\frac{1}{8}$, Schmalz +, mhw von Schmalz 2 +

Frauenmilch +, süßes Bier +, Seesalz $\frac{1}{16}$. An 4 Tagen als Klystier geben.

h^3j-t kommt sowohl als Name für einen Körperteil wie als Krankheit vor. - lies $mr-w$.

N^o 173. Desgl. gegen jede schlimme Krankheit. mhw von N^o 173.
Schmalz +, Seesalz $\frac{1}{8}$, Wasser von δ^3r-t 2 +, süßes Bier +.
An vier Tagen als Klystier geben."

Zu $\S 10$ vgl. Rp. N^o 167.

N^o 174. "Desgl. für ein mt, das selbst mr ist, [aber] schlecht N^o 174.
an Gang; die $whd-w$ zu vernichten. Öl +, Honig $\frac{1}{4}$,
Schmalz +, Seesalz $\frac{1}{16}$, süßes Bier +. An 4 Tagen als Klystier
geben.

Desgl. darnach. Öl $\frac{1}{4}$, Honig $\frac{1}{4}$, süßes Bier +. An 4 Tagen
als Klystier geben."

Was mt hier bedeutet, ist schwer zu sagen, ob Darm? Wie
 mr zu übersetzen ist, weiss ich nicht; der Schreiber hat
es auch nicht gewusst, denn er dachte an die Göttin
 $Nr-t$, von der gewiss nicht die Rede ist; die mehrfach be-
legte Bedeutung "sich scheuen, fürchten" scheint nicht zu
passen. - $ks'n$ $\delta m-t$ heisst vielleicht "schwer beweglich".

N^o 175. "Desgl. $ks'b$ mit Wasser zerstoßen und filtriert 2 +, Honig $\frac{1}{7}$, N^o 175.
Öl $\frac{1}{7}$, süßes Bier +; fein zermahlen. An 4 Tagen als Klystier
geben."

N^o 176. Desgl. Wasser von δ^3r-t 2 +, Honig $\frac{1}{7}$, frisches Öl $\frac{1}{7}$, süßes N^o 176.
Bier 2 +. An 4 Tagen als Klystier geben."

N^o 177. „Desgl. Honig $\frac{1}{4}$, Öl $\frac{1}{8}$, Seesalz $\frac{1}{4}$, Stj-t von süßem sm 3+. An 4 Tagen als Klystier geben.“ N^o 177.

Stj-t ist sonst nicht belegt, vgl. aber An. III 3,2 $\text{⌒} \text{⌒} 44 \text{⌒}$;
An. IV 12,1 $\text{⌒} \text{⌒} \text{⌒}$.

N^o 178. „Desgl. Honig $\frac{1}{4}$, Seesalz $\frac{1}{4}$, Stj-t von süßem sm 3+. An 4 Tagen als Klystier geben.“ N^o 178.

N^o 179. „Ein gutes Rp. zum Kühlen. Rindergalle +, Kuhmilch +, N^o 179.
frisches Öl 1+, Honig 1. An 4 Tagen als Klystier geben.“

Parall. Eb. 33,6-8 liest škbb, schreibt š's n jw³ aus; für
„frisches Öl“ ist mh³-t gesetzt. Das Klystier soll nur an einem
Tage gegeben werden. - Die Quantifizierung für Öl ist zweifel-
haft, ist ++ oder + zu lesen?

N^o 180. „Desgl. Rindergalle +, Kuhmilch $\frac{1}{4}$. An 4 Tagen als N^o 180.
Klystier zu geben; es pflegt gut zu sein.“

jw-s nfr-s steht in ähnlichem Sinne wie m š's m³ u. dgl.

N^o 181. „Desgl. Honig +, Schmalz +. An 4 Tagen als Klystier geben.“ N^o 181.

N^o 182. „Desgl. mhw von Schmalz +, Seesalz $\frac{1}{4}$, Wasser von šr-t N^o 182.
2+, süßes Bier +. An 4 Tagen als Klystier geben.“

N^o 183. „Rp. zum Vertreiben des špn im Harn. Wein +, Kupfer- N^o 183.
pulver $\frac{1}{2}$, Seesalz $\frac{1}{2}$. An 4 Tagen als Klystier geben.“

my-t ist sonst ohne Q Scherm. - Eb. 86,4-5 sehr abweichend.

N^o 184. „Rp. zum [Nach-]trinken, das verwendet wird, wenn man
ein Rp. anwendet. Weizenbz³ +, Wasser $\frac{3}{4}$ 50, Schmalz $\frac{1}{8}$,
Honig $\frac{1}{8}$; lass davon das Wasser in einen Kessel fließen. Wenn
es zum erstenmal kocht, nachdem es aufgewallt ist, [lasse

hineinfallen] den Weizenb³. Wenn es wieder kocht, nachdem es aufgewallt ist, lass das Schmalz davon hineinfallen, damit es mit ihm gekocht werde, indem du sofort auch den Honig hineinfallen lässt. - Es [vom Feuer] nehmen, auf [das Volumen von] 6 + concentriren, über Nacht dem Tau aussetzen. Vom Patienten zu trinken."

hies phr-t n-t swr. - Statt des ersten Σ ist richtiger Σ zu transscr. - In der Vorschrift zur Bereitung des Mittels wechselt die Form $\text{šdm} - \text{gnf}$ mit dem Imper. - mš-f u. s. w. Das Suffix bezieht sich auf die voranstehende Liste der Drogen, bei b³ n swt ist das Suff. wohl wegen der Länge des zusammengesetzten Ausdrucks fortgelassen. - hies: gr sp apf n šh , m ht wšf-f , $\text{rdg-gnk h}^3\text{f}$ (so!) b³ n swt. - Die n-Form von wšf-nf ist wohl nur geschrieben. - hies fš-kws (? auf mrh-t bezügl.?). - Ql^x unregelm. statt Q^x . - Der Schluss des Rp.s ist wie gewöhnlich im Inf. abgefasst. - Abb r 6 + steht hinter šš-tf , entweder erfolgt die Concentration also nicht durch Einkochen wie sonst, oder die Stellung beider Sätze ist verkehrt, vgl. auch Rp. № 185.

№ 185. „Rotes Schmalz, gemacht als etwas Angenehmes, nach № 185.
dem es erwärmt worden ist. Dör $\frac{1}{8}$, Weizenb³ +, Inneres von šr-t $\frac{1}{32}$, Honig $\frac{1}{8}$, Schmalz $\frac{1}{8}$, Wasser $\frac{3}{5}$ 50. Lasse davon das Wasser und den Weizen in einen Kessel fallen. Wenn es zum erstenmal kocht, nachdem es aufgewallt ist, lass das Dör hineinfallen. Aber wenn es hernach wieder

aufwallt, lass das Innere von $\delta^3 r-t$ hineinfallen. Wenn es hernach wieder aufwallt, lass davon das Schmalz hineinfallen, damit es siedet, indem du sofort auch den Honig hineinfallen lässt. - Es [vom Feuer] nehmen, zu 6 + concentrieren. Über Nacht im Tau stehen lassen, durch Tücher filtrieren. Vom Patienten an 4 Tagen zu trinken."

"Rotes Schmalz" ist ein pharmazeutischer term. techn., ebenso auch "Grünes Schmalz" (Rp. № 186.) - $gh-t-gb$ "etwas Angenehmes" ist ein Ausdruck für "etwas Wohl-schmeckendes, Leckerei" $\dot{s}m-wf$ ist $\dot{s}uf$. - Die Anweisungen sind im Imper. gegeben. - $\overline{\text{A}}$, $\overline{\text{B}}$! lies $\delta^3 r$. - gr hr \dot{s}^3 wie sonst gr m ht . - r \dot{s}^3-wf ist Dittogr., lies darnach $\dot{s}y\dot{s}-k$ h^3y $by-t$ hr ; \dot{s}^3-tf . -

№ 186. „Desgl. Grünes Schmalz. w^4h +, frische Datteln +, $gh-w$ $\frac{1}{8}$, $mymy$ +, Wasser $\dot{1}$, die Nacht über im Tau stehen lassen, mit der Hand durchkneten, durch Tücher filtrieren, die Nacht über im Tau stehen lassen. An 4 Tagen zu trinken."

№ 186.

$\overline{\text{A}}$ $\overline{\text{B}}$ $\overline{\text{C}}$ $\overline{\text{D}}$ lies syn "reiben", hier also wohl "kneten". Das zweite Mal $\dot{s}^3\delta^3 r$ n $\dot{s}^3\delta-t$ ist Dittogr. zum ersten, also zu streichen.

№ 187. „Rp., das angewendet wird, um die $wh\dot{s}-w$ zu vertreiben und das Blut[harnen]. Gänseschmalz +, hnn von Datteln +, süßes Bier 2+, über Nacht dem Tau aussetzen. An 4 Tagen trinken."

№ 187.

lies $phr-t$ $gr-t$ r dr $wh\dot{s}-w$ $w\dot{s}\dot{s}-w$ m snf (?)

N^o 188. „Desgl. $\text{š}^{\text{c}}\text{m} \overline{+}$, Früchte des Baumes $\text{r} \frac{1}{16}$, $\text{š}^3\text{-wt} \frac{1}{32}$, N^o 188
 Honig $\frac{1}{32}$, süßes Bier $3 +$, über Nacht im Tau stehen
 lassen, mit der Hand mit diesem Bier durchkneten, durch
 Tücher filtrieren. An 4 Tagen einnehmen.“

In syn ist σ fraglich. — nn hk-t : hk-t als collect.
 pluralisch?

N^o 189. „Spruch vom Trinken eines Rps. Du erwachst schön, Sauernd N^o 189
 in Ewigkeit, indem jeder Schmerz, der vor dir ist, vertrieben wird.
 Geöffnet wird dein Mund von Pfah, erschlossen wird dein Mund
 von Sokaris mit diesem seinen eisernen Haken.“

O du Rezept, das löst die ..., das die Schwäche vertreibt, gelöst
 wird der $\text{hy} - \text{h-t}$ durch das, was die göttliche Isis gethan hat,
 vertrieben wird der ? der Toten, der in den Gliedern von NN, ge-
 boreu von der NN, ist, durch die Zaubersprüche der Nephthys.
 Sie sind ihm nützlich wie das, was im Sperber ist, wie wenn der
 hy -Vogel geschlagen wird, wie wenn das Meer die Stimme
 des Set hört.“

Der Spruch ist sehr verderbt, er besteht aus 2 Teilen, deren
 erster dem Thb. Cap. 1 entnommen ist. Der zweite, der mit
 der Anrede der hzuei beginnt, findet sich als Beschwörung ge-
 gen den $\text{?} \Delta \text{m}$ Eb. 19, 3-10.

lies m $\text{mš}^3\text{-M}$ $\text{wz} \text{n-t} \text{by}^3 = \text{Thb. 23, 5: } \text{A} \Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I}$
 $\Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I}$. — Der Paralleltext im Eb. ist nur unter al-
 lem Vorbehalt zu übersetzen:

$\Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I} \Delta \text{I}$ · Gelöst ist ---

Wenn findet eintreten. Ich bin Horus, der die Nacht ver-
bringt -----, der den Tag in Abydos verbringt; mein Stab
gibt Schutz. - Preis dir, du rechter Stab, der die Glieder schützt,
du Rute aus der heiligen Tharje. Die 7 Hathoren, die die Gli-
der, damit meine Glieder gesund sind, , wie Re' der Erde
erscheint. [Mein] Schutz ist in meiner Hand (d. h. der Zauber-
stab), die grosse Isis ist es, die die Werke des Re' vollbringt,
[durch] den Arzt Mr-hp.

Die Übersetzung des Spruches ist sehr problematisch. Als
der Sprechende ist der Arzt Mr-hp hingestellt. h^3 ny
kann „gelegt ist mir“ oder auch „ich habe hingestellt“ bedeuten.
hly ist sonst „Tenne“ o. ä.; hier soll es vielleicht „Bollwerk“ be-
deuten, was das hier soll und in welcher Beziehung Isis da-
zu steht, ist nicht zu ersuchen. - sph heisst immer „lösen“
im Sinne von „erlösen, befreien“, daher ist bei „bn sph-w
 h^c -wy“ die Negat. ~~zu~~ als Dittogr. zum Davorstehenden
zu fassen und zu streichen. - p^3 sph „der Erlöser“, wohl
Horus, auf den auch alle folgenden Auspielungen sich be-
ziehen. - $s^c h^c$ vielleicht „zum Stehen bringen“; = Δ nur
ganz zweifelhaft „Set“. - ph^3 ist nicht nur „Brett“, sondern
auch „Klammer, Falle“. - Der Satz „gr gm..... bs “ ist ganz
unverständlich; hierin muss eine Frage stecken, vielleicht
ist auch etwas fortgefallen. - Lies gn hr-k ht mtr 3 , gr
 s^3 n h^c -wy. - Das Wort $\square \Delta \rightarrow$ oder $\square \Delta \rightarrow$ ist sonst
nicht belegt. - Δ lies m^3 . - Lies [gn] Is-t wr-t gr-t hm-ot

n-t R[yn] snw Ntr-htp. - Der Sinn des letzten Satzes ist, dass die Isis ihre Hilfe durch die Person des Arztes den Kranken angedeihen lässt. - Innerlich ähnlich sind die Sprüche im Pap. Hearst 11,3 fge, doch lassen sich direkte Vergleiche nicht ziehen.

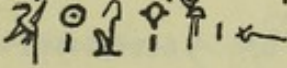
Nº 191. „Was man für den Leib anwendet, wenn er krank ist.

Nº 191

Ich bin Horus, der Sohn des Osiris in seinem Palaste, der kommt um zu sehen, was geschieht ...

Zu sprechen über, zerstoßen, šb-t in Wasser vom Patienten zu trinken. Er ist sofort gesund.

Explicit felicit[er] [vom] -hr-wm-f.



Hier haben wir das einzige Mal im gleichen Rp. Janberspruch und Arznei zusammen. - Dies jnk hr s[3] [Ws-gr] m hnw h-M. - Für ^{II} ist der Name einer Droge zu lesen, die gestampft werden soll; ^{III} ist zu streichen. - Der Schluss lautet: jw-s' pw nfr m htp. Der Name des Schreibers ist wohl  zu lesen.

Nº 192. „..... eine Frau, nicht aufnehmen, um schwanger zu werden. Ränhere sie mit mymj in ihrer vulva;



Nº 192.

Dann empfängt sie ihren Phallus nicht. [Hernach gib] ihr ein Rp., um ihn zu befreien: Schmalz +, m³-M +, süßes Bier +; kochen. An 4 Morgen einnehmen.“


Der Beginn der Überschrift ist so zerstört, dass nichts zu lesen ist; zu verstehen ist das Rp. wohl dahin, dass der

Frau der Beischlaf ohne Schwängerung ermöglicht werden soll. -
nn šsp ist Inf. absol. - hies [hr šs mn : pr] hok n-s p_{hr}-t
r wh'-f; letzteres Suffix geht wohl auf das Wort  für
Phallus (oder Sperma?) - Das Determ.  wird auf der Rück-
seite stets ohne Ausfluss geschrieben.

Nº 193. „Eine Frau, die gebärt, von einer Frau, die nicht gebärt,
zu unterscheiden. Wassermelonen, zerstampft, mit der Milch
der Mutter eines Knaben durchtränken, zu einer š'm-Speise
machen. Von der Frau zu verzehren. Wenn sie sich über-
gießt, gebärt sie, wenn sie Blähungen hat, wird sie min-
nervmehr gebären.“

hies „šj³ š³-t mš'-s.“ Die emphatische Form wird von
dem Schreiber der Rückseite von der gewöhnlichen Form
meist unterschieden. -  ist mit  zu determ. - n
mš'-s ersetzt hier und im Rp. Nº 194 die richtigere Form
nn mšj'-s bzw. nn p_w-s r mš'-t.

Nº 194. „Was dazu als anderes Rp. genannt wird. Wasser-
melonen mit Milch der Mutter eines Knaben durchträn-
ken, in ihre vulva einspritzen. Wenn sie sich über-
gießt, wird sie gebären, wenn sie Blähungen hat, wird
sie nicht gebären.“

Das Rp. ist das gleiche wie Nº 193, nur die Anwendung
ist verändert. - mš' ist hier öfter incorrect mit 
determ. - n mš'-s p_w steht für das richtigere nn
mšj'-s p_w.

Nº 195. „Andere Untersuchung einer Frau, die nicht gebärt. ----

Nº 195.

---, sie soll mit Nilpferd Kot geränkert werden. Wenn sie Harn und Kot abscheidet, oder Blähungen zur selbigen Stunde, wird sie gebären, wenn aber nicht, wird sie nicht gebären, wenn sie ist in normalem Zustande.“

§ m³³ „Untersuchung;“ dahinter lies msj-s. - Der Satz vor k³p-h³tw³ ist unverständlich. - Das Zeichen unter O in h³s-w könnte O oder Q sein. - Erg. in der Lücke wss? - Statt 𐎢𐎡𐎢 lies h³s-w; hinter 𐎢𐎡𐎢 ist O zu streichen. - lies 𐎢𐎡𐎢 𐎢𐎡𐎢 𐎢𐎡𐎢. - pr Am r-s ist elliptisch. - Der durch m^c ntz eingeleitete Satz ist der Construction nach nicht ganz klar, der Sinn ist aber gewiss: „sie ist nicht schwanger.“

Nº 196. „Andere Untersuchung. Lass sie die Nacht verbringen, in-

Nº 196.

dem du ihre Brustwarzen, ihre Arme und Schultern mit neuem Schmalz eingerieben hast. Früh morgens sollst du sie besehen. Wenn du ihre mt hellgrün findest, ohne dass sie feucht sind, [das bedeutet] gutes Gebären (?). Findest du sie feucht wie die Haut ihrer [übrigen] Glieder, so ist das bedenklich; wenn du sie dunkelgrün findest, wenn du sie ansiehst (?), so wird sie schwer gebären.“

Parall. Kahun Pap. 3, 12-14 ganz abweichend.

Die Übersetzung ist ganz problematisch. - lies k³b-h³sj³ - w³sj³ rmn-w³sj³. - mt bezeichnet hier etwas an der Oberfläche der Haut liegendes; an die Arme zu denken ist schwer,

Da man diese wohl am Puls, nicht aber an den Brustwarzen und Schultern sieht. - $w^3\delta$ nfr „hellgrün“ und $w^3\delta$ Kkw „dunkelgrün“ nach Erman; die Ausdrücke sind sonst nicht bel. Hinter $w^3\delta$ Kkw bleibt bei dieser Auffassung $m^{33}-s$ ausserhalb des Satzgefüges; vielleicht ist so zu übersetzen „wenn du ihre mit frisch und gut findest“ bzw. „wenn du sie frisch findest, wenn du sie Abends [nochmals] ansiehst“ (lies etwa Kkw-Kr $m^{33}-s$, wobei Kkw „in der Dunkelheit thun“ bedenklich ist.) - hap bezeichnet wohl die Schweissabsonderung. - m^3j-t h^3p-t kann ich grammatisch nicht erklären. - Hinter gm lies \rightarrow m statt \rightarrow \rightarrow . - bnd als Ausdruck für etwas Schlimmes pass., das Determin. soll wohl \rightarrow sein. - w^3f steht adv.

Zur Auffassung ist zu sagen, dass bei der morgentlichen Besichtigung der glückliche Ausgang sofort festgestellt werden kann. Der Ausdruck bnd pw scheint eine endgültige Entscheidung nach der ungünstigen Seite aber nicht zu enthalten, Sagen hätte der Schreiber sich wohl eines Ausdruckes bedient, in dem das Wort m^3j in irgend einer Form vorkäme; erst die nochmalige Besichtigung am Abend führt zu einer sicheren Erkenntnis.

N^o 197. „Andere Untersuchung. Umfasse ihre Finger mit deiner Hand und umspanne ihren Arm; fahre damit an ihrem Leibe entlang. - Du hast also ihre Seite mit deinen Fingern und deinem auf jedem ihres Armes gepackt. - Wenn sie hier in ihrem Arme gegen seine

N^o 197.

Hand pocht, so sollst du sagen: sie wird schwanger werden."

Dieses Rp. bleibt mir grammatisch wie inhaltlich ganz unklar. Der Arzt fasst mit der einen Hand die Finger der Frau, mit der anderen umspannt er ihren Unterarm, dann, scheint es, soll er mit dem Arm an ihrem Körper entlang fahren; die mit jstw beginnende Erläuterung, die nochmals die Haltung des Arztes rekapituliert, macht die Sachlage auch nicht klarer. - rwy-t, wie die Rücke vielleicht zu ergänzen ist, ist als Körperteil nicht zu bestimmen. - krf hat vielleicht das Determ. ḥ . - ḥ krf kofn "Schoss": oder rmm? - & l'w ist ganz rätselhaft. - Worauf es bei der ganzen Sache ankommt, ist aber deutlich: die Pulsader (mt m hnw 's) muss fühlbar sein.

Nº 198. „Andere Untersuchung, damit du es erkennst. Stelle sie in die Laibung der Thüre. Findest du das Aussehen ihrer Augen das eine wie von Asiaten, das andere wie von einem Neger, dann gebärt sie nicht. Wenn du sie in der Farbe von einem [der beiden] findest, wird sie gebären.“

Nº 198.

lies r rdy-t rh-k, hiernach s'ḥ' st oder rdy 'h'-s. - wmt ist die Thürdicke; die Frau soll wohl im hellsten Lichte stehen, ihre Augen sollen aber nicht von der Sonne getroffen werden. Die ḥ des Auges sind dem Zusammenhange nach die Färbungen der Pupille. - lies nn msj-s. jr qm-k st....

N^o 199. „Andere Untersuchung, ob eine Frau gebären wird [oder] nicht gebären wird. Weizen und Spelt, die die Frau täglich mit ihrem Harn benetzt wie Datteln und wie š^c-t-Gebäck in 2 Beuteln. Wenn sie beide wachsen, wird sie gebären; wenn der Weizen wächst, ist es ein Knabe, wenn der Spelt wächst, ist es ein Mädchen; wenn sie nicht wachsen, gebärt sie nicht.“

Die Überschrift enthält eine indirekte Frage ohne Fragewort, nur durch die euphat. Verbalform bezeichnet. Im Folgenden ist der Text etwas entstellt, auch eine Glosse scheint nachträglich eingeschoben zu sein; lies etwa so: Weizen und Spelt in 2 Säcken, - wie Datteln oder š^c-t, - die Frau soll u.s.w. - lies jwh št š³-t m my-tš r^c nb.

N^o 200. „Rp. zum Verreiben der Schwere im Ohr. jnk 1, Weizenrauch 1, m³-tt 1, psn-Gebäck 1, Rinderergalle 1, zu einem Fladen machen, darauf thun.“

Hinter psn ist statt 12 so 10 zu lesen. - Der Inf. von rty ist hier nur in den folgenden Rpp. ^o bzw. ^e geschrieben.

N^o 201. „Desgl. Rp. gegen št-t im Ohr. f³, mit jbr bestreichen, auf das Ohr thun.“

Hinter št-t ist für ^o das Determ. ^o zu erwarten.

N^o 202. „Desgl. Frisches Öl 1, hntj 1, Früchte von šb-t auf das Ohr thun.“

Hinter šb-t fehlt die Quantifizierung.

N^o 203. „Desgl. Rp. gegen št-t im Ohre. Stibium 1, mhw 1,

auf das Ohr thun."



mhn ist wohl aus mhw verschrieben.



N^o 204. ----- Früchte von $\text{š}^3\text{m}'\frac{1}{64}$, Kümmel $\frac{1}{64}$, Früchte von $\text{šn}\frac{1}{64}$, Früchte vom Baume 'r $\frac{1}{8}$, 'nh-jmy $\frac{1}{4}$, 'f³ $\frac{1}{32}$, šd von Marzi $\frac{1}{32}$, ----- von $\text{š}^3\text{ys}'\frac{1}{64}$, Honig $\frac{1}{8}$, süßes Bier 2+, in Ischenglut kochen. Vom Patienten zu trinken." N^o 204.





Über das Rp. s. Einl. S. IX. - Überschrift fehlt; es handelt sich aber bestimmt nicht um ein Ohrenleiden. - Z. 4 lies pr-t 'r; Z. 6 lies 'f³ mit A statt Q Auf Z. 8. Kann ich das erste Zeichen nicht lesen; die Pflanze heisst $\text{š}^3\text{ys}'$. Z. 11 lies $\text{f}'\text{m}$ h³ n ššf (M^o A)














Glossar.





























  | 10, 9; Vs. 1, 8. 'h'-n rdj-w jr-f 3-t n-t
šm-t jj-t 10, 9. m t3j 3-t Vs. 1, 8.














  | 11, 1.














  (Vs. 2, 3).   | (16, 4) jw-w [r]
3w-w[n] h3tj-f 16, 4. jr rwd-šn r 3w-šn
Vs. 2, 3.














             6, 8: [hš-w] 3b.














             1, 6: 3bš m jh-t w'-t.













             Abydus. wn-nf 'fd-t m
3bdw 21, 5. wrš m 3bdw 21, 7.














             mrh-t 3pd | 12, 12. — = 13, 10; 14, 2, 4;
— + 4, 3; 20, 6; hš-w 3pd 6, 9.














             10, 9: 3fd n w'tj; vgl. jfd kriechen.

             Vs. 1, 11: jštw 3m-nk rwy-tš m
db'-wk hn' rmn-k.

             (12, 11),

            (10, 12). 3m-t m jh-t w'-t
2, 2. 3m-t hr hpr dš-f n bj-t 2, 7, 9. 3m-t
hr mw n-w 2, 8. 3m-t mw hr hm3j-t
2, 11. 3m-t hr bnr mšš 3, 1. 3m-t hr
mrh-t 10, 12; 12, 11. 3m-t hr bj-t 15, 10.

             3h-t x 12, 3; 12, 2. 3h-tw3d-t = 13, 7.

             3š n š3j 2, 5. 3š n jh + 19, 2, 3.

Wreszinski, Medizin I.



13, 4: dp-tf h3tj-f 3gp. Vgl.
Eb. 102, 2 gp.



Interj. 20, 11: j3 phr-t tn.



7, 2: hrj j3-w n whd-w.









mnd j3bj 12, 3. mšdr-f j3bj
16, 3.



21, 2: j3hw-šn n-f mj jm-t-bjk.










(10, 6),       (10, 3),





(11, 9; 19, 10; 20, 4, 5, 6, 8),






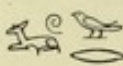
(14, 5; 20, 7),       

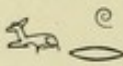



15, 5, 6, 8, 10; 16, 1, 2, 3; 19, 4, 7; 21, 7; Vs. 1, 8, 11, 13; 2, 2, 4.

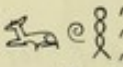


 (16, 3),  (21, 11). *jw-w [r] 3w-w [n] h3tj-f* 16, 3; *jw-s htp nfr m htp* 21, 11.


 s. *w3m*.

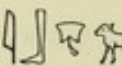
  *jwf dd3*  10, 7. *jwf dd3 +* 14, 2, 9. *jwf dd3 'nh +* 13, 1. *jwf 'nh x* 13, 8. *rdj-t h3j st-wt nb-t wn-w htht m jwf n s3* 11, 7. *jw jwf wrd* 13, 5. *jwf-f mj ddf-t* 14, 7. *ju b3k snf m jwf* 14, 8. *b3 pw r wnm rm-w hr d3js jwf r3-pw* 15, 12.

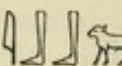
 ... *nn šsp r jwr* Vs. 1, 1. *jw-s r jwr* Vs. 1, 13.

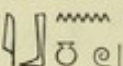

   (17, 5). *jwrj-t* 4, 11; 5, 10. *nk'-(wt)? n-t jwrj-t nkr-t m hbs-w*  17, 5.

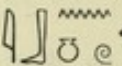
 (7, 12),   (Vs. 2, 3). *jwh m bj-t* 7, 12. *jwh [ju] s3-t m mj-ts r' nb* Vs. 2, 3.

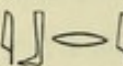
 *štwh jb n hrj dm-t* 7, 5. *dr jh-t nb-t dwt m jb n s3* 9, 12. *jw jb-f t3* 13, 3. *jr-t m jh-t-jb* 19, 11; s. a. unter *wrd*, *mh3*.

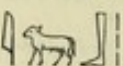
 10, 12: *šhw jb*.

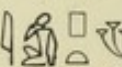
 13, 4: *jb-f wh-t*.



 (5, 3),  (4, 5). *jbn-w* 4, 5. *mrh-t tmtm-t m jbn-w* 5, 3.

 9, 11.

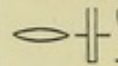
 auch mit nur einem der beiden Determ. *jbr m3' 8, 3. jbr x 8, 4. — | 9, 2. wrh m jbr* Vs. 2, 10.


 ? 12, 10: *sd-t snf jnj r p3 jb-s3w*.


 *jp-t* | 5, 5.

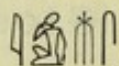
 Präp. Adv. mit Determ.  passim, desgl. mit Pluralstrichen: 2, 4, 5, 7; 7, 8, 9, 10, 11, 12; 8, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12;

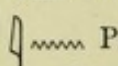
9, 3, 4, 7, 9; 10, 10; 11, 12; Vs. 1, 11. — c. suff. 6, 5; 7, 8; 13, 6; 15, 5; 16, 3.

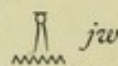
 *r jmj-wtj* 12, 12: *wnm r jmj-wtj šrf-wj*.

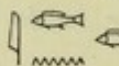
 *ntr jmj h-wt* 15, 5. *jm-t n-t d3r-t* 19, 12. *rdj jr-k h3j jm-t n d3r-t* 20, 2. *j3hw-sn n-f mj jm-t bjk* 21, 2; vgl. *r jmj-tw*.

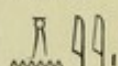
 21, 3: *mj sdm p3 jm hrw St*.

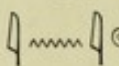
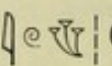
 15, 10: *pr-t jms-t*.

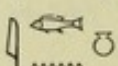
 Präp. 1, 2, 5, 9; 3, 5, 6, 8; 4, 1, 2, 5, 7, 8; 8, 10; 9, 1, 6, 10, 12; 10, 1; 12, 10; 13, 2; 14, 6, 7; 15, 3; 19, 11; 20, 4, 10; 21, 1, 11; Vs. 1, 4; 3, 12. — Hervorhebend 16, 4, 5.

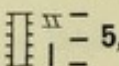
 *jw jnj-sn thb-w3n* 11, 10. *sd-t snf jnj r p3 jb-s3w* 12, 10. *jnj-ws n hn [n] stn bjtj Šnd m3' hrw* 15, 2.

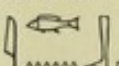
 10, 12: *šhw n jn-t*.

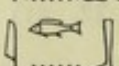
 *jnj-wt n-t bnr* = 1, 1. *jnj-wt n-t bnr* 3, 1.

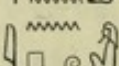
 6, 5.  7, 6.

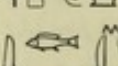
 *dr jnw n-w whd-w m d3d3 m 'wt nb-t* 10, 5. *dr jnw whd-w m rd-wj(?)* 10, 7. *š33-w n s3 rdj-n jnw whd-w m d3d3[-f] 'wtf* 14, 6. *jnw n-w whd-w m d3d3[-f] 'wtf(!)* 14, 7. *hrj jnw n-w whd-w m d3d3[-f] 'wtf* 14, 8.

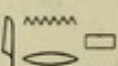
 5, 12: *k3-t-šw(?) n-t jnb*.




 21, 4: *htj jnb ntt ...*

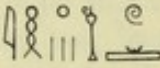
 7, 5.

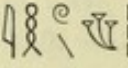
 15, 1: *hr rd-wj 'Inpw m Šhm*.

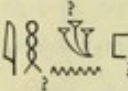
 *jr gm[-k] št m jnm n w' Vs. 2, 2. gm-k št hrp mj jnm h'-ws* Vs. 1, 10.


 *h3bk m šd n jnr* 1, 5. *h3bk-hrk št m šd n jnr* 1, 8. *jnr špd* 6, 3, 6, 8; 7, 6.




 3s n jh + 19, 2, 3. jrt-t jh 9, 10; — 
19, 3; — + 19, 2; — + 16, 6. 'nd jh | 5, 5, 7;
 12, 2. wdd jh 2, 3. bnf n jh | Vs. 2, 8.
nnšm n jh 4, 11. šmj w3d n jh 3, 5.


 2, 3.

 20, 5: jhw =.

 2, 8: jr-w m jhn(?)

 (1, 6; 3, 10; 6, 4; 8, 9; 14, 7; Vs. 1, 8),

 (7, 9),  (3, 8),  (14, 9), ge-

wöhnlich  3bh m jh-t w'-t 1, 6.

3m-t — 2, 2. jr-w — 2, 4, 6; 3, 8, 10; 5, 8; 7, 9;

8, 2, 3, 4; 9, 2, 3. fš — 4, 12. nd — 6, 4.

nd n' — 5, 5, 7; 8, 12. h3bk — 1, 3; 15, 7.

h3tm — 8, 11. jr-t m jh-t-jb 19, 11. jh-t

šd-w m r3 n šk3 8, 5. nu rdj-t wnm-f

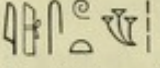
jh-t nb-t šm-t 14, 9. dr jh-t nb-t dw-t 7, 10;

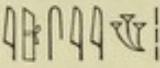
9, 12; 12, 6. g3j-w tpj-w n-w jh-t ntr 8, 9.


m' ntj št 'h'-nš jh-t nb-t Vs. 1, 8. jr 'h'-f

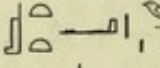
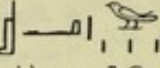
snw jh-t(!) m hr-f 14, 7. m jh-t ..

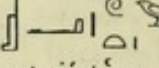
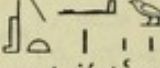
... Vs. 1, 7.

 15, 1: gm-jt m sš-w jsw.

 7, 11.

 21, 4. 'Is-t wr-t 15, 4; 21, 9. 'Is-t ntr-t
20, 11.

 (3, 1; 6, 6),  (3, 2, 3),

 (3, 4),  (2, 8).

w't jš-t'-w hr-s 2, 8. w't jš-t'-w nb hr-s


3, 4. w't jš-t'-w nb-t mn-t nb-t hr-s 3, 2.


w't wš'-wt nb-t jš-t'-w nb hr-s 3, 1. w't


d3d3 hr-s m mj-tt jš-t'-w nb kšn nb m

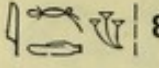
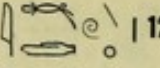
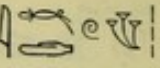
'-wt nb-t 3, 3. k3p-t n-t šhr-t jš-t'-w ntr

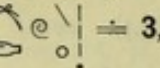
mwt mwt-t 6, 6.


 21, 10 verderbt: dd mdw hr jšk.

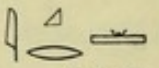
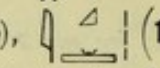
 partic. 14, 7.

 partic. 15, 3; Vs. 1, 11.

 8, 12,  12, 11, 


+ 12, 1,  = 3, 10; 13, 8; 14, 1, 4

(ohne |), 5; — ||  13, 9.

 (8, 10),  (15, 3; 16, 5 so —)

hrj-hb jkr rh pn gš-w 8, 10. wr snw jkr

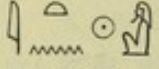
Ntr-htp 15, 3. snw jkr Ntr-htp 16, 5.

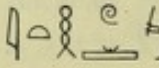
 Vs. 2, 3. pr-t jt 2, 2. maw n-w jt 11, 6.

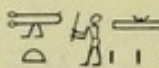
nštj(?) n jt 11, 5. jt šhm-w + 11, 7. f'j nu

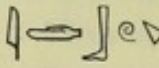
jt šhm 11, 8. jr-hrk n-f ddm-t n-t jt 14, 9.


jr rwd jt Vs. 2, 4.

 15, 4: šmšw n 'Itm.

 15, 5: jth-šn nf-w r h3tj-f.

 7, 4: dr jt-t gš n hr-f jdb r3-f.

 7, 4: jdb r3-f.

 krf-jnk 'š Vs. 1, 11. jr nj3 mt m hnw

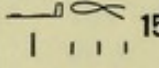
'š r dr-tk Vs. 1, 12. hr w3-t nb-t n-t 'š



Vs. 1, 12. 'wjjf bdš 15, 8. gš-k k3b-tš

'wjjf rmn-wj[šf] m mrh-t m3w-t Vs. 1, 9.

hr 'hr 'wj (vielfach verschrieben) 1, 1;

9, 1; 13, 8; 16, 1; 17, 6; 19, 10; 21, 11.

 15, 1: hnw hrj'-w.

 (verwechselt mit  14, 6, 7; 15, 6). dr

bšj hr mnd hr '-wt nb-t 2, 1. wt d3d3

hr-s m mj-tt jš-t'-w nb kšn nb m '-wt

nb-t 3, 3. šd-t '-wt r3-pw hnšw bš-w nb

hpr-w r s3 5, 2 (corrupt). dr jnw n-w

włd-w m d3d3 m '-wt nb-t 10, 6. dr št-wt

m h-t m '-wt nb-t 11, 5. dr št-t mn-s m šmw

m pr-t m '-wt nb-t 11, 12. dr št-t mn-s m

'-wt nb-t m pr-t 12, 1. šs3w n h3tt(?) włd-w

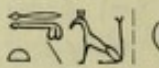
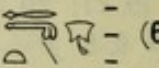
'š3-w m '-tf 13, 1. hrj jnw n-w włd-w

m d3d3[-f] '-wtf 14, 8. šs3w n s3 rdj-n

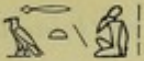
jnw włd-w m d3d3[-f] '-wtf 14, 6. jnw

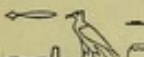
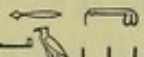
n-w włd-w m d3d3 '-wtf 14, 7. ntšn djdj

nf-w n '-wtf nb-t 15, 6.

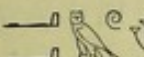
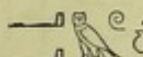
 (6, 4; 10, 12),  (6, 9). hnn


'3 10, 12. hš-w '3 6, 4. šn '3 6, 9.


 10, 3: *dr '3-t n-t hrw w'*; vgl. '3'.


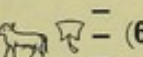
 (5, 9; 9, 10),  (21, 1).

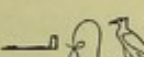
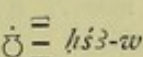



dr '3' n ntr ntr-t mtw-t mwt mwt-t 5, 9.
dr sp '3' hr h3tj 9, 10. *dr '3' n mwt mwt-t*
 21, 1.


  (3, 9). "m-w 1, 2.

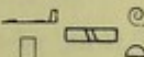
— | 3, 9; 12, 9. — \equiv 14, 4. —  13, 9.

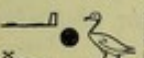
— ||  11, 8; 12, 5, 7.

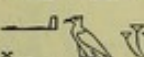
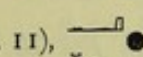
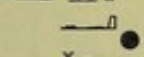
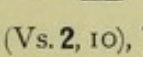

  (6, 3). *jrt-t 'w-t nn-t*
 ||| + 16, 7. 'nd 'w-t 6, 3, 6; 7, 6. *mrh-t*
 'w-t 9, 3; *mrh-t tp-t n-t 'w-t* 9, 9.

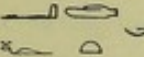
    *hs3-w n 'w3j-t* 1, 7(?). — |
 3, 11. —  16, 11. — \equiv 4, 10(?). — ||| +
 16, 9.

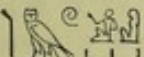
 6, 9, 10; 11, 12: 'b n hnn.

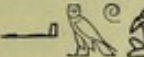
 5, 11.

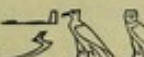
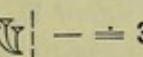
 2, 4: *hs-w 'ff*.

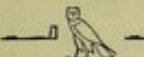
 (3, 11),  (14, 2, 10),
 (Vs. 2, 10),  (Vs. 3, 6):
 'f3 | 3, 11; — \equiv 14, 2, 10; — ||  Vs. 3, 6.

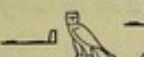
 21, 5: *wn-nf 'fd-t m 3bdw*.

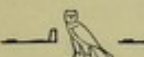
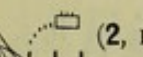
 Vs. 2, 1: *w'-t* (scil. *jrt-t*) *mj 'm-w*
ktj mj nh3j.

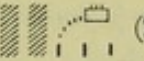
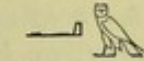
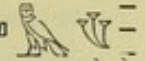
 Vs. 1, 4: 'm jn s3-t.

  — \equiv 3, 10; — \equiv 14, 2;
 vgl. "m.


 11, 12.



 (9, 6).
mj-t n-t 'm'-t 6, 4; 9, 6. 'hm m *hs3-w mj-t*
n-t 'm'-t 6, 1.


 (2, 1), 










 (2, 8),  

(2, 9)? lies etwa *mjmj*? 'm'm *bd-t hd-t* 2, 1;
 vgl. "m.


 16, 3: 'k *nf-w n-w 'nhj jm-sn*.


 (9, 7),  *snf 'nhj* 9, 7. *jwtf*
dd3 'nhj + 13, 2. jwtf 'nhj x 13, 9.



 2, 8: *jrt-t m jh* 'nhj?.



 5, 4;        


m rwt 9, 8. 'k nf-w n 'nh jm-sn 16, 3.
'k nf-w[n mwt] jm-sn 16, 3.

 13, 5: n 'k3-nf m wsš-w hš-w(?).


 3, 6: bnr šw 'g3.


 10, 3; 14, 11,  9, 10,


 10, 7; 14, 4,  13, 10;





14, 3,  1, 4.









 gm šw w3-t 13, 5. hr w3-t nb-t n-t 's
Vs. 1, 12.



 6, 9: k3p-t n-t dr w3j m h'-wt
n-w s3.





 1, 2 wohl corrupt.

 1, 6;  1, 6;  7, 11;  5, 12.

 1, 6;  7, 11;  5, 12.

 (Vs. 1, 9, 10),  (15, 7),  (16, 9),

 (16, 9; 18, 4; 19, 2; Vs. 2, 11).  1, 5; 2, 3, 6; 5, 1; 6, 3, 5; 7, 11; 8, 1, 7; 10, 8;

16, 10, 12; 18, 3; 20, 4, 5.  17, 11.  9, 9.  5, 2; 13, 2, 7; 14, 2; 18, 1, 11.  3, 5.

3h-t w3d-t 13, 7. jh-w w3d 2, 3. 'ntjw

w3d 5, 1; 8, 1. b3k w3d 6, 3, 5; 7, 11; 9, 9;

16, 9, 10, 12; 17, 8, 11; 18, 1, 3, 4, 11; 19, 2;


Vs. 2, 11. bnr w3d 15, 7; 20, 5. mrh-t

w3d-t 20, 4. hd-w w3d 5, 2. smj w3d n

jh 3, 5. šntr w3d 1, 5; 2, 6; 8, 7. t3

w3d 10, 8; 13, 2; 14, 2. gm-k mt-wš w3d-w

nfr-w Vs. 1, 9. jr gm-k št w3d-w Vs. 1, 10.


 (5, 8). jr-t (u. ä.) m



jh-t w'-t 1, 3, 6; 2, 2, 4, 6; 3, 8, 10; 4, 12;


5, 5, 7, 8; 6, 4; 7, 10; 8, 2, 3, 4, 11, 12; 9, 2,


3; 15, 8. dr '3-t n-t hrw w' 10, 4. w'-t
(scil. jr-t) mj 'm-w ktj mj nhšj Vs. 2, 1.



jr gm-k št m jnm n w' Vs. 2, 2.



 hsmn w'b 5, 8. jw hd-t m t3 šnd-t
w'b-t 21, 8.

 pr-t w'n  12, 7; 14, 10;


— ||  10, 8.


 (13, 8; 14, 1). pr-t


w'r  3, 9; 11, 8; 13, 8; 14, 1; — ||  13, 9.


 (7, 5),  w'h 7, 5; — + 20, 4; — ud


hr mw + 13, 7.


 10, 9: 3fd n w'tj.

 21, 8: mj wbn R' n t3.

 16, 6: m ht wbd-f; lies wohl wdd q.v.


 4, 7: jw p3 hrj wft.

 Vs. 2, 1: 'h'-š m wmt n šb3.


 wn m3' pw 10, 1. rdj-t h3j št-wt nb-t


wn-w htht m jw'f n s3 11, 7. dr jh-t nb-t

d3w-t wnn m h-t 12, 6.

 wn r3-k jn Pth 20, 10. wn-nf 'fd-t

m 3bdw 21, 5.

 8, 3: šft wnw.

+  (3, 5; 8). wnm jn s3 r

hrw fdw 3, 5. rdj-t wnm št s3 r hrw

fdw 3, 7. wnm r hrw fdw 3, 8; 4, 5. wnm

r hrw w' 12, 5. wnm 4, 2. wnm jn s3

3, 8; 4, 5; 9, 12. rdj-hrk wnm-f 4, 9. wnm


r jmj-wtj šrf-wj r hrw fdw 12, 12. wnm

jn s3 hr h3-t ndm-t 13, 2. wnm-f k3j-w

n-w nh-t 13, 4. wnm-f r' nb 14, 9. nn rdj-t


wnm-f jh-t nb-t šm-t 14, 9. bš pw r wnm




rm-w 15, 12.

 mnd wnmj 12, 3. jw mt 2 m mšdr-f



wnmj 16, 3.



 (7, 5),  wns 7, 5.



— = 10, 6; —  11, 5.



 (7, 10),  (15, 3; 21, 9),  (15, 4).




gś s3 jm m bw wr 7, 10. wr snw jkr
Ntr-htp 15, 3. 'Is-t wr-t 15, 4; 21, 9.



  Vs. 2, 10: wrh m jbr.




  21, 7: wrš m 3bdw.



  13, 5: jw jwf wrd.



  5, 9: dr wrd-jb.



  (20, 2),  (19, 9). jr whm-f r
ddh 19, 9. jr hr š3 wdd-f m whm 20, 2.



  5, 3: r whn-twš.




 (20, 11),  (20, 11; Vs. 1, 2),  (15, 3). jst md3-t tn hr wh' rd-wj 15, 3.
wh' p3wt nwd b3g 20, 11. wh'-n hrj-h-t
20, 11. . . . hrk n-s phr-t r wh'-f Vs. 1, 2.

 (6, 11),  (6, 11). tn-w hrj š3
wh'; hnsk-t n-t wh' 6, 11.



  8, 4: wh'j šnwly.




  13, 4: jb-f wh-t.




  10, 4: wh3 h-t.




  (7, 3),  (13, 7 cor-
rupt). hśf whd-w 3, 8. k3p-t n-t dr whd-w
mr nb 7, 2. jr-t n hrj j3-w n whd-w 7, 3.
dr whd-w 10, 1. dr jnw n-w whd-w m
d3d3 m '-wt nb-t 10, 6. dr jnw whd-w m
rd-wj(?) 10, 7. sm3 whd-w m rd-wj(?) 10, 10.
šs3-w n htt whd-w 'š3-w m '-tf 13, 1. sp-w
n-w htt whd-w m h-t 13, 1. sp n sm3 whd-w
13, 1. hrj sš n whd-w m h-tf 13, 6. sp n
šd-t whd-w m h-tf 13, 7. sp-w n-w whd-w
štwh whd-w 13, 7. sp n šd-t whd-w m
h-t šs3-t whd-w 14, 1. sp-w n-w šd-t whd-w
m h-t 14, 3. šs3-w n s3 rdj-n jnw whd-w
m d3d3[-f] '-wtf 14, 6. hđ hntj whd-w
14, 7. jnw n-w whd-w m d3d3[-f] '-wtf
14, 7. hrj jnw n-w whd-w 'm d3d3[-f]
'-wtf 14, 8. h3tj- m dmd-t n-t hb whd-w
15, 1. dr whd-w m h-t hdb-w n-w whd-w



šn'-w n-w ph-wj 17, 2. šd-t whd-w 17, 10.
šd-t whd-w m h-t 18, 2. ktj n-t mt nr-f
dš-f kšn šm-t šd-t whd-w 18, 8. dr whd-w
wsš m snf 20, 6.



  13, 4: n whd-nf hbs-w 'š3-w.



  (12, 3; 13, 5; 17, 6)  (20, 6;
Vs. 1, 7). šd-t št-t m wsš 12, 3. jr hms-f
r wsš 13, 5. wsš-f m snf 'š3 17, 6. dr
whd-w wsš m snf 20, 6. jr [wsš-]š mj-t
hr hś-w d' r3-pw Vs. 1, 7.




  (16, 4),  (13, 6). n 'k3-
nf m wsš-w hś-w(?) 13, 6. jn wsš-w šsm
nm-tf 16, 4. jr [wsš-?]š mj-t hr hś-w r3-
pw Vs. 1, 7.



  (12, 2),  (10, 10). ws-t n-t 'r 10,
10. ws-t 'š + 12, 2.



  6, 5: gś d3w3 nb ws-t nb-t jm-šn.



  21, 6: f ph3 m wšly-t.



  3, 1: wt ws'-wt nb-t js-t'-w nb hr-š.

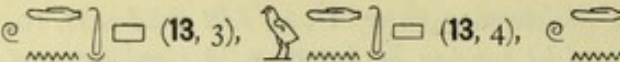
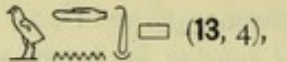

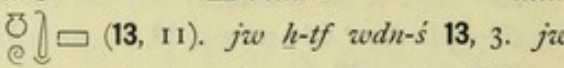
  (11, 4). wt hr-š 2, 2, 5, 9, 10; 3, 2; 4, 12;
5, 3, 5, 6, 9; 10, 11, 12; 11, 1, 2, 3, 4, 5; 12, 1, 2.
wt hr-š r hrw 4 5, 1; 12, 3. wt js-t'-w
hr-š 2, 8. wt ws'-wt nb-t js-t'-w nb hr-š
3, 1. wt mn-t nb-t hr-š 3, 1. wt js-t'-w
nb mn-wt nb-t hr-š 3, 2. wt d3d3 hr-š
3, 3. wt js-t'-w nb hr-š 3, 4. wt hm3
hr-š 5, 7. wt hr-f m šrf n dš 12, 11. wt
nhb-t hr-š 15, 10. wt-hrk m dš'-wš 15, 12.
jr-t hr š3 phr-t tn m gś-w m wt 10, 9.
gś wt  šdf3-w 8, 9 (unklar).

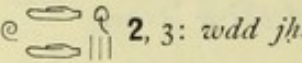
  d3w3-k r rdj-tš r wt hn' m3w hrw 5 11, 9.
rdj-t r wt 16, 6. rdj-nk h3j m3w-f r wt
19, 8. rdj jr-k h3j m3w-f swt-f r wt 20, 1.

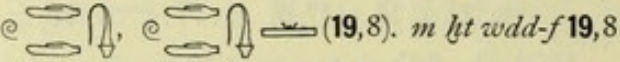
  lies wtj-t nach Eb. 27, 10. wtj-t
= 3, 10.

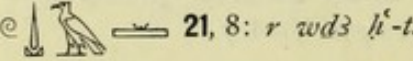
  8, 5: wd-t hr m3'.

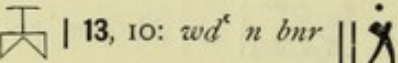

  15, 4: dj-f wdn štn.

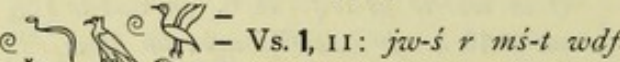
 (13, 3),  (13, 4), 
 (13, 11). *jw h-tf wdn-s* 13, 3. *jw wdn hbs-wf r-f* 13, 4. *wdn h-t r-f* 13, 11.

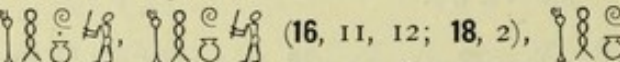


 2, 3: *wdd jh*.

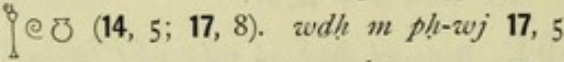
 (19, 8). *m ht wdd-f* 19, 8; 20, 1. *m ht wdd-nf* 19, 9. *jr hr sz wdd-f m whm* 20, 2.

 21, 8: *r wdz h'-t*.

 | 13, 10: *wd' n bnr* || .

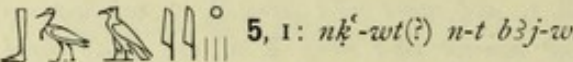
 - Vs. 1, 11: *jw-s r ms-t wdf*.

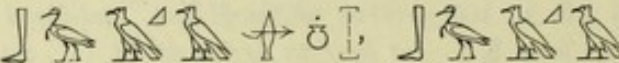
 (16, 11, 12; 18, 2),  (16, 8, 10; 17, 4; 18, 4, 10),  (17, 10),

 (14, 5; 17, 8). *wdh m ph-wj* 17, 5.

wdh [m] ph-wj r hrw w' 14, 5. *wdh m ph-wj r hrw fdw* 16, 11, 12; 17, 1, 3, 4, 7, 10; 18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12; 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6. *wdh m ph-wjf* 16, 8. *wdh m ph-wjff r hrw fdw* 16, 10, 11. *wdh r hrw fdw* 17, 8. *wdh m k3-ts* Vs. 1, 5.

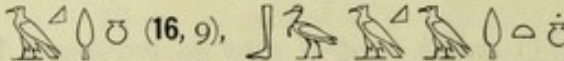
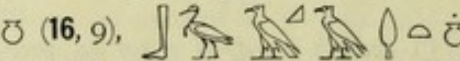
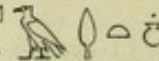


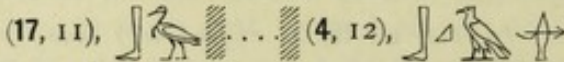
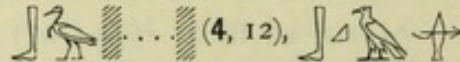

 5, 1: *nk'-wt(?) n-t b3j-w*.

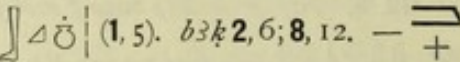



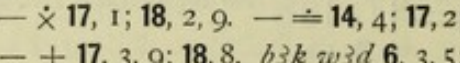
 (18, 9), 


 (16, 9), 

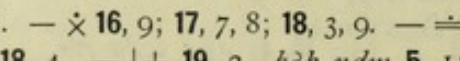

 (17, 11),  (4, 12), 

 (14, 4),  (1, 5). *b3k* 2, 6; 8, 12. — 

18, 10. —  17, 1; 18, 2, 9. —  14, 4; 17, 2;

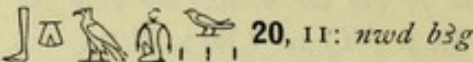
18, 12. —  17, 3, 9; 18, 8. *b3k w3d* 6, 3, 5;

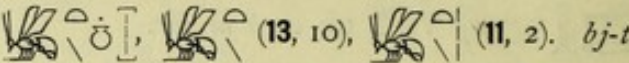
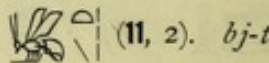
7, 11; 9, 9. — | Vs. 2, 11. —  16, 10, 12;

18, 1, 11. —  16, 9; 17, 7, 8; 18, 3, 9. — 

17, 11; 18, 4. — | + 19, 2. *b3k ndm* 5, 1;

7, 9; 8, 7. *thw n-w b3k* 1, 5. *jn b3k snf m jwf-f* 14, 8. *b3k ?* 4, 12 (zerstört).

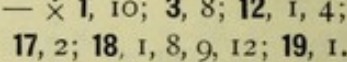
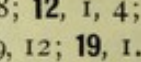
 20, 11: *nwd b3g*.

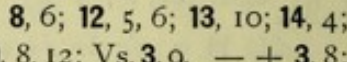
 (13, 10),  (11, 2). *bj-t*

1, 5, 10, 11; 2, 2, 3, 5; 3, 5; 4, 2, 4; 5, 1, 4;

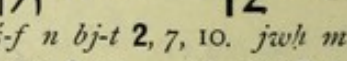
6, 2, 3; 7, 9; 8, 3; 9, 1, 3, 10; 10, 2, 5, 11;

11, 1, 2, 3, 4; 12, 12; 15, 10. — | 5, 4, 6, 7;

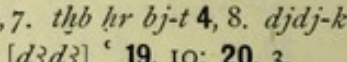
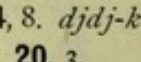
9, 2; 19, 3. —  18, 10. —  16, 10;

17, 1, 7; 18, 11. —  1, 10; 3, 8; 12, 1, 4;

13, 8; 16, 7, 8, 9; 17, 2; 18, 1, 8, 9, 12; 19, 1.

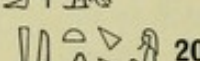
—  1, 2; 3, 12; 8, 6; 12, 5, 6; 13, 10; 14, 4;

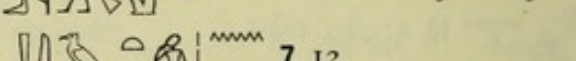
17, 11; 18, 3, 5; 19, 8, 12; Vs. 3, 9. — + 3, 8;

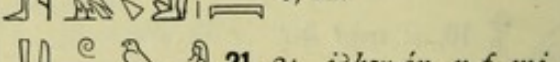
17, 3; 19, 4. — ||  20, 8. —  10, 3.

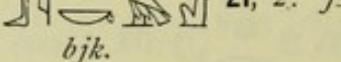
3m-t hr hpr ds-f n bj-t 2, 7, 10. *jwh m bj-t* 7, 12. *fs hr bj-t* 9, 11. *nd hr bj-t* 7, 7.

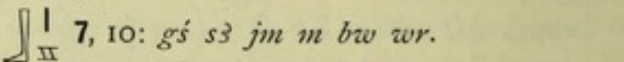
nd sn' hr bj-t 3, 4. *ssdr šbn-w hr bj-t* 1, 3. *thb m bj-t* 3, 7. *thb hr bj-t* 4, 8. *djdj-k h3j [hr] bj-t hr [d3d3]* 19, 10; 20, 3.

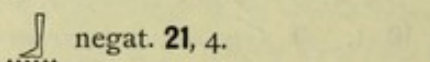
 15, 2: *bjtj*.

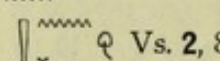
 *bj3 n swt* 19, 9. — + 19, 7, 12.

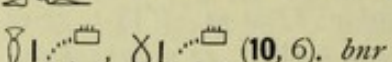
 20, 10: *m md3-t twj n-t bj3*.

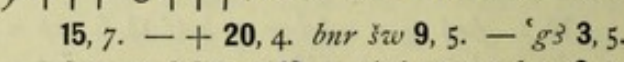
 7, 12.

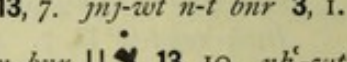
 21, 2: *j3hw-sn n-f mj jm-t bjk*.

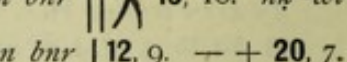
 7, 10: *gs sz jm m bw wr*.

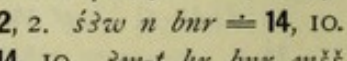
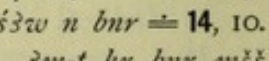
 negat. 21, 4.

 Vs. 2, 8: *bnf n jh* |.

 (10, 6). *bnr* = 10, 6. *bnr w3d*

15, 7. — + 20, 4. *bnr szw* 9, 5. —  3, 5.

bnr m hd-tf  13, 7. *jn-jwt n-t bnr* 3, 1.


—  1, 1. *wd' n bnr* ||  13, 10. *nk'-wt*


n-t bnr 2, 1. *hnn bnr* | 12, 9. — + 20, 7.


hpr ds-f n bnr 2, 2. *szw n bnr* = 14, 10.



tmm n bnr = 14, 10. *3m-t hr bur m3š* 3, 1. *mj bur* Vs. 2, 3.


 10, 7: *bnrw* .


 Vs. 1, 10: *bnd pw*.


 ? 21, 6: *jr gm bś* (verderbte Stelle).


 5, 2: *śd-t '3-t Hnśw bś-w nb hpr-w r s3 r3-pw*.


 (5, 4),  (2, 1). *dr bśj hr mnd hr 'wt nb-t 2, 1. phr-t n-t hm-t bśj 5, 4.*


 (18, 10). *bśbś 5, 10. bśbś nd 11, 5. bśbś nd hr maw śhmk ++ 18, 10.*




 9, 6. *bś pw 15, 12.*


 (2, 1). *'m'm bd-t hđ-t 2, 1. bd-t Vs. 2, 3. jr rawd bd-t Vs. 2, 4.*


 2, 4: *bd-t hm3-jt fś-tj hr bj-t.*







 15, 8: *'wjjf bđš.*


 7, 8; 16, 1.


 9, 7,  Vs. 1, 3,  Vs. 1, 5.


 7, 12: *bj3 n p-t.*


 artic. masc. 4, 6; 9, 8; 12, 10; 15, 8; 21, 3, 5.


      *nd hr p3wr 11, 1. nhf p3wr 16, 7.*

 20, 11: *wh' p3wt nwd b3g.*


 6, 9: *hpd-t p't.*



 pron. rel. postpos. 10, 1, 5; 15, 11, 12; Vs. 1, 6, 10; 2, 4.



 9, 2, 3. *pp-t | 9, 2.*


 pron. dem. praeupos.: *ju hrj-hb jkr rh pn gś-w 8, 10; postpos.: mr pn 14, 6.*



Wreszinski, Medizin I.


 (11, 2; Vs. 2, 11; 3, 1, 3, 4).


 (20, 8),  (2, 2; 3, 9; 5, 8;


10, 8; 11, 2),  (9, 5),  (3, 9; 5, 11; 12, 7; 14, 1, 10. *pr-t jms-t 15, 10.*


pr-t jt 2, 2. pr-t 'r = Vs. 3, 4. —  20, 7.


pr-t w'n  12, 7; 14, 10. —  10, 8.

pr-t w'r  3, 9; 11, 8; 13, 8; 14, 1.

—  13, 9. pr-t h3śj-t 5, 11. — = 3, 9.




pr-t ś3mś  Vs. 3, 1. pr-t śb-t Vs. 2, 11.





pr-t śn 6, 2; 9, 4, 5, 11, 12; 10, 2.  11, 8.


—  Vs. 3, 3. pr-t tawn-w 6, 7; 11, 4.


— | 8, 5; 11, 4. pr-t thwj 5, 8. — | 5, 6.


pr-t th-w 11, 2. pr-t dgm 5, 10. pr-t d3śś 5, 11. pr-t = 4, 10.

   *dr śt-t mn-ś m śmw m pr-t m 'wt nb-t 11, 11. dr śt-t mn-ś m 'wt nb-t m pr-t 12, 1.*

 (14, 5),  (16, 4),  (1, 1),  (13, 5). *wđh m ph-wj 17, 6. wđh m ph-wjffj 16, 9. wđh [m] ph-wj r hrw w' 14, 5. wđh m ph-wj r hrw fdw 16, 10, 11, 12; 17, 1, 3, 4, 7, 10; 18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12; 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6. h3j m ph-wjffj hr 'wj 1, 1. jw-f ph-wjffj dñś 13, 5. ntśn djdj-w t3-w hr ph-wj 15, 6. dmd-śn r ph-wjffj 16, 4. hpr mr-t m ph-wjffj m'-śn 16, 4. dr whd-w m h-t hdb-wt n-w whd-w śn'-w n-w ph-wj 17, 2.*


 3, 2: *hnt3św phd.*


 21, 6: *.... f ph3 m wśh-t.*


 (5, 6), in Überschriften: 2, 1, 3, 4, 5; 3, 5; 4, 4, 8, 12; 5, 1, 4, 6, 9; 7, 5; 9, 9; 10, 2, 3, 5, 10; 11, 1, 5, 7, 11, 12; 12, 2, 6; 13, 11; 15, 7, 9, 11, 12; 16, 5; 17, 1, 3, 4, 6, 9, 10; 18, 1, 2, 4; 19, 2, 5, 7; 20, 6; Vs. 1, 2, 5; 2, 6, 9, 12.


jr-t hr ś3 phr-t tn 10, 9. rdj-t śdr t3 phr-t r dr-ś [m] j3d-t 11, 9. phr-t śwrj


19, 7. *r3 n swr phr-t* 20, 9. *j3 phr-t tn* 20, 11.




 Vs. 2, 7: *ps-t* |.


 *h'-w n-w psn* 2, 7. *nd-w psn* 2, 8. *sk [n] psn* 8, 2, 11.

 7, 6: *dr psh dnr.*


 16, 4: *jw-w [r] 3w-w [n] h3tj-f ps3-w* *r 3r-tf.*


 4, 7: *s'm m h3-t ps3 jn s3.*



 (3, 3; 14, 1),  (10, 7),  (4, 9; 13, 9),


 (14, 9). *ps3-d-w* 3, 3. — \doteq 14, 1. \doteq |



ps3-d-w \times 10, 7. — \doteq 13, 9. — \doteq 14, 9. *jr-t m* — \doteq 4, 9.


 20, 10: *wn r3-k jn Pth.*

 *3d-t fut m . . . nb-t* 2, 5. *ktj phr-t* *jr-t hr 33 3d-t fut* 2, 6.



 (11, 10; 13, 2; 20, 3),  (19, 10). *fs* 1, 1, 4; 3, 8; 4, 3, 5, 12; 5, 11; 8, 9; 9, 10; 10, 8; 12, 8; 13, 2; 14, 6; 16, 6; Vs. 1, 2. *fs jn s3* 12, 10. *bd-t hm3-j-t fs-tj hr bj-t* 2, 4. *m3w fs-j* 17, 5. *fs m jh-t w-t* 4, 12. *fs m h3 n ssf* Vs. 3, 11. *fs hr bj-t* 9, 11. *fs hr m3w* 4, 9. *fs hr mrh-t* 7, 10. *fs-tj hr mrh-t* 8, 4. *fs hr mrh-t 33j* 9, 6. *fs m ht hr mrh-t 33j hm-t* 3, 2. *fs hr h33-w* 9, 5. *fs hr dsr-t* 12, 12. *jr m ht fs-sn* 11, 10. *r fs-tw3f* 20, 3. *r fs-tw3f hr-f* 19, 10.



 *r fd-f ds-f h3w* 7, 4. *k3p r fd-f* 10, 4.

 (3, 11),  (3, 12). *sgr-t fd-t* *srj-t* 3, 11. *s . . .* (nicht *sgr-t*) *fd-t n-t* *srj-t* 3, 12.


 praep. 1, 1, 3, 4, 5, 6, 8; 2, 2, 4, 5, 6, 8; 3, 3, 5, 7, 8, 10; 4, 5, 6, 7, 9, 12; 5, 3, 4, 5, 7, 8;

6, 1, 4, 9, 10, 11; 7, 3, 4, 5, 9, 10, 12; 8, 1, 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12; 9, 1, 2, 3, 8, 12; 10, 2, 6, 7, 9, 10, 11; 11, 1, 5, 7, 11, 12; 12, 1, 2, 3, 6, 8, 9, 11; 13, 1, 2, 6, 7, 8; 14, 1, 3, 4, 6, 7, 8; 15, 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11; 16, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 11, 12; 17, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10; 18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 11, 12; 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11; 20, 2, 4, 5, 6, 9, 10, 11; 21, 1, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12; Vs. 1, 3, 5, 7, 8, 9, 11, 12; Vs. 2, 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10, 12; Vs. 3, 11.


 \doteq (7, 11),  (13, 2),

 (14, 2),  (8, 5). *m3-tt* 7, 11.


— + Vs. 1, 2. — \doteq Vs. 2, 7. *wd-t hr m3-tt*




8, 5. *m3-tt 3m'-j-t* ||  14, 2. *m3-tt h33-t*


\doteq 14, 2. — \doteq 13, 2.


 (21, 10). *jr m33-k* 4, 8. *jj r m33*


hpr-w . . . 21, 10. *kj m33* Vs. 1, 7, 9, 11; 2, 1, 2. *d3w3-k r m33-s* Vs. 1, 9. *jr gm-k st w3d-t kkw m33-s* Vs. 1, 10.


 6, 8: *h3-w m3j.*



 (4, 5),  (15, 2),  (1, 7 wohl verderbt, lies *3w*) *jbrj m3'* 8, 3. *mn-t juh3m m3' (?) 3w* 1, 7. *m 33 m3'* 4, 5; 8, 9; 17, 6. *33 m3'* 7, 10; 12, 10. *wn m3' pw* 10, 1. *m3' hrw* 15, 2.


 10, 2: *stwh3 h3tj m m3'-t.*

 Vs. 1, 9: *gs-k k3b-ts'-wjsj rmn-wj[sj]m mrh-t m3w-t.*

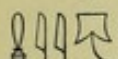
 praep. 13, 4, 5; 14, 7; 21, 2, 3, 8; Vs. 1, 10; 2, 1, 3.


 (6, 11; 8, 6). 2, 3; 3, 7, 12; 4, 12; 6, 2, 11; 7, 1, 8; 8, 6; 16, 8. *m mj-tt* 3, 3. *ktj mj-tt3* 1, 6.


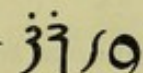

 (Vs. 2, 3),  |


(17, 8),  (19, 6). *hm m h33-w mj-t n-t 'm'-t* 6, 1. *mj-t n-t 'm'-t* 6, 4; 9, 6. *jr-t n s3 hr mn mj-t* 17, 8. *jr-t [n] mj-t*


mr-š 18, 3. dr špn m mj-t 19, 6. jr [wsš]-š
mj-t hr hš-w Vs. 1, 7. jwł [jn] sš-t m
mj-tš r' nb Vs. 2, 3.



 hš-w mjw 6, 4, 10.


 praep. 16, 4. m' ntj- Vs. 1, 8.


 15, 7. —  19, 7, 12. — +  10, 3.



—  20, 5. — + 10, 6. — hrw 16 11, 8.



maw fš-j  17, 5. maw n-w jt 11, 6. maw n-w
mštš 8, 11. maw n-w srm 10, 11; 11, 3. maw
n-w dšr-t 4, 4. — + + 18, 7, 11; 19, 5.
šm-t maw hr hmšj-t 2, 11. šm-t hr maw
n-w . . . 2, 8. dšr-t fš hr maw 4, 9. w'h-w
nd hr maw + 13, 7. — bšbš nd hr maw
šhk + + 18, 10. nd-nk šbn hr maw 21, 11.
hšbk m šd n jr hr maw 1, 5. hšw hr maw
n-w hrw-jt 8, 1. knkn hr maw 14, 5. dawš-k
r rdj-t št [r] wt hn' maw hrw 5 11, 9. rdj-
nk hšj maw-f r wt 19, 8. rdj jr-k hšj
maw-f swt-f r wt 20, 1.


  5, 12: maw-t . . . n-t rhtj (ver-
derbt).


 16, 5: šš' maw.

 dr 'š' n ntr ntr-t maw-t maw-t
5, 9. kšp-t n-t šhr-t ntr jš-t'-w maw-t maw-t
6, 6. kšp-t n-t šhr-t maw-t maw-t 6, 7. šhr-t
maw-t m mšdr 6, 11. gš-w n dr ntr hšb-t
maw-t maw-t 8, 1. nn hpr š'k-t n-t maw-t
maw-t m h'-wš 8, 9. jr-t m gš-w [n] sš
ntj hr hšb-t maw-t 8, 10. dr wšd-w nhd-w
šhn-t n-t maw-t maw-t 10, 1. dr 'š' n maw-t
maw-t 21, 1.


  (8, 1) fem. zum vorigen 5, 9;
6, 6, 7; 8, 1, 9; 10, 1; 21, 1; s. o.




  9, 11; 11, 1. — + 20, 5. kšp-hrk št
hr mjmj Vs. 1, 1.


 20, 9: rš-k nfr mn r nšh 20, 9.



 (11, 11, 12; 12, 2). dr št-t
mn-š m šmaw m pr-t m'-wt nb-t 11, 11. dr


št-t mn-š m '-wt nb-t m pr-t 11, 12. dr
št-t m mn-š hr hrj-mnd jnmj jšbj rš-pw
12, 2. jr mn-f mn-tjff 15, 8. jr mn-f gbš-f
15, 11. jr-t n sš hr mn mj-t 17, 8.


 wt mn-t nb-t hr-š 2, 9; 3, 1. wt jš-
t' nb mn-t nb-t hr-š 3, 2. jr gš-taw mn-t
nb-t 9, 1.


 (15, 8),  (15, 8),  (15, 9). jw mt 2 m mn-tjff 15, 8. jr mn-f
mn-tjff 15, 8. pš mt štj n mn-tjff šsp-nf
mr 15, 9.


 6, 9, 10: [hš-w] mn-t.


 (1, 4),  (9, 8). mn-t
jukm 1, 4. . . . n-w mn-t jukm × 1, 8.
mn-t n-t hššj-t 9, 4, 5. mn-t n-t ššmš 9, 8.


 21, 1: maw maw-t ntj m h'-w n-w
mn-t mš-t n-t mn-t.


 2, 6; 5, 2; 7, 5, 6. — | 5, 5. — ÷ 8, 6.

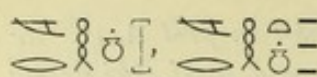


 15, 3: jn-š n hn [n] štn bjtj Šnd
mš' hrw hr mnš-tš.


 1, 11. . . . mnd mr-f
1, 11. dr bšj hr mnd hr '-wt nb-t 2, 1.
phr-t n-t mnd mr-f 2, 3. phr-t jr-t [n] mnd
mr-f 2, 4. gš mnd jn 2, 4, 5. jw mt 2 n
mnd-f 15, 6; s. auch hrj-mnd.

 mnd mr-f 2, 1. phr-t n-t mnd
mr-f 2, 3. phr-t jr-t [n] mnd mr-f 2, 4.
jw rš-jb-f mr-f 13, 3. jr-t [n] mj-t mr-š
18, 3. phr-t nfr-t n-t hšj mr 18, 4. jr-t
hr h-t mr-š 21, 9.



 masc. kšp-t n-t dr wšd-w mr nb 7, 2.
dr mr m jnš-t 10, 11. mr jr-j 13, 6. mr
jr-j m sp 14, 8. sš ntj hr mr pn 14, 6.
ššm-t rmt mr-w nb-w hpr-w jn-f 15, 5.
šsp-nf mr 15, 9. hpr mr m ph-wjff m'-šn
16, 4. phr-t n-t sš m mr kšn(?) 17, 9. ktj
n-t mr nb kšn 18, 6. dr mr nb ntj m hr-k
20, 10.

 8, 10: dr mr-tš(?).

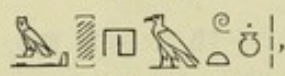
 (7, 8  für ; Vs. 1, 2, 9).
mrh-t 2, 7; 5, 4; 9, 3; 11, 4. — | 3, 11; 5, 7;

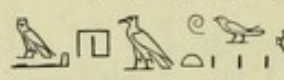
12, 10. — +  17, 9. — x 12, 1. — = 8, 4;


19, 7, 12. — + 18, 5, 8; 19, 4; Vs. 1, 2. mrh-t
hd-t 7, 8. mrh-t w3d-t 20, 4. mrh-t dšr-t
19, 11.

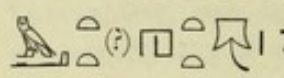
mrh-t tp-t n-t 'w-t 9, 9. mrh-t 'w-t 9, 3.
mrh-t hnt3šw 7, 8. mrh-t š3j 8, 9. mrh-t
n-t š3j + 4, 3. mrh-t  | 12, 12. — =
13, 10; 14, 2, 4. — + 4, 3; 20, 6. mh3-t
[n-t] mrh-t  16, 8. — = 18, 3. — + +
18, 5. — + 18, 6; 19, 4.

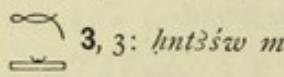
3m-t hr mrh-t 10, 12; 12, 11. fš hr mrh-t
7, 10. fš-tj hr mrh-t 8, 4. fš hr mrh-t
š3j 9, 6. fš m ht hr mrh-t š3j hm-t 3, 2.
hym hr mrh-t 8, 2. gš-hrk šw m mrh-t
5, 3. gš-k k3b-tš 'wšj rmn-wj[šj] m
mrh-t m3w-t Vs. 1, 9. rdj jr-k h3j mrh-tf
19, 9; 20, 3.

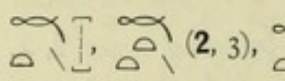
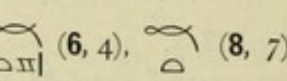
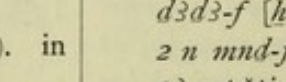
 (18, 3,
6; 19, 4). mh3-t 4, 1. mh3-t [n-t] mrh-t
16, 8; 18, 3, 5, 6; 19, 4).

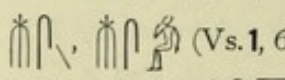
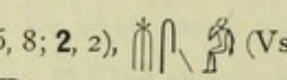
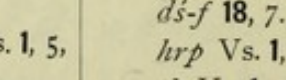
 5, 10: dr mh3-t-jb.

 Vs. 2, 12: mhn |.

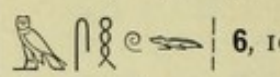
 7, 1: k3p-t n-t dr mht-t.

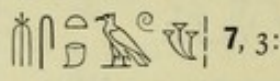
 3, 3: hnt3šw mh h-tf m šft.


 (2, 3),  (6, 4),  (8, 7). in
hm3j-t mh-tt: 2, 3; 3, 3; 4, 2; 6, 4; 7, 7, 9;
8, 7, 12; 12, 7; 16, 10, 11, 12; 17, 4, 8, 10; 18,
2, 4, 5, 6, 8, 12; 19, 1, 5, 6.

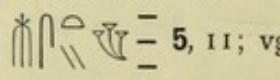
 (Vs. 1, 6, 8; 2, 2),  (Vs. 1, 5,
6, 8, 11),  (Vs. 1, 3). sj3 (?) s3-t mš-
š r s3-t nn mšj-š Vs. 1, 3. jr krj-š mš-š
Vs. 1, 4. jr d'-š n mš-š r nhh Vs. 1, 4. jr
k3š-š mš-š, jr d'-š n mš-š pw Vs. 1, 6. kj
m33 s3-t nn mš-š Vs. 1, 7. kj m33 mš
s3-t nn mšj-š Vs. 2, 2. nn mšj-š Vs. 2, 2, 5.
jw-š r mš-t Vs. 1, 8; 2, 2, 4. jw-š r mš-t
wdf Vs. 1, 11. nn jw-š r mš-t Vs. 1, 8. hym

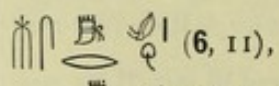
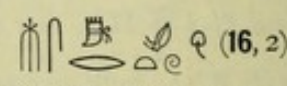
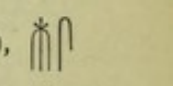
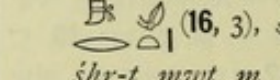
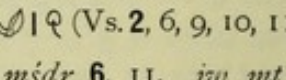
hr jrt-t n-t mš-t t3j Vs. 1, 3, 5. mwt mwt-t
ntj m h'-w n-w mn-t mš-t n-t mn-t 21, 1.
mšj-t htp-t(?) Vs. 1, 10.

 6, 10: hš-w msh.

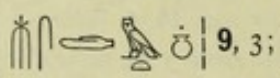
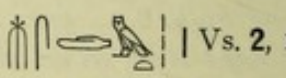
 7, 3: nd šn" hr mšt3.

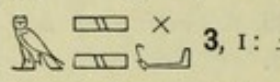
 8, 11: mw n-w mšt3.

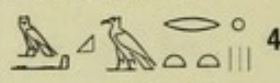
 5, 11; vgl. mšt3.

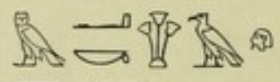
 (6, 11),  (16, 2), 
 (16, 3),  (Vs. 2, 6, 9, 10, 11, 12).

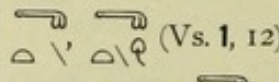
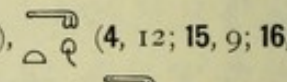
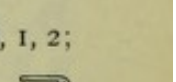
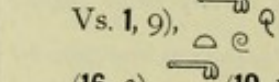
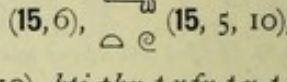
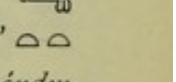
šhr-t mwt m mšdr 6, 11. jw mt 2 m
mšdr-f wnmj 16, 2. jw mt 2 m mšdr-f
j3bj 16, 3. dr dñš m mšdr Vs. 2, 6. phr-t
n-t št-wt m mšdr Vs. 2, 9, 12. dj r mšdr
Vs. 2, 10, 11, 12.

 9, 3;  | Vs. 2, 12.

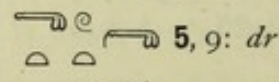
 3, 1: 3m-t hr bur mšš.

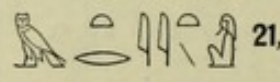
 4, 5: mk3r-t n-t spd.

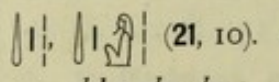
 16, 1: jw mt 2 n mkh3-f.

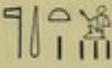
 (Vs. 1, 12),  (4, 12; 15, 9; 16, 1, 2;
Vs. 1, 9),  (15, 6),  (15, 5, 10), 
(16, 3),  (10, 10). ktj phr-t nfr-t n-t šndm

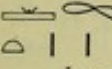
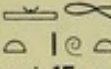
mt-w 4, 12. šndm mt jñš-t 10, 10. jr (?)
d3d3-f [hrj] mt-w 22 jm-f 15, 5. jw mt
2 n mnd-f 15, 6. jw mt 2 m mn-tjffj 15, 8.
p3 mt štj n mn-tjffj 15, 9. jw mt 2 m gb3-f
15, 10. jw mt 2 . . . 16, 1, 2, 3. jn mt n
rd-wjffj š3' mwt 16, 5. ktj n-t mt nr-f
dš-f 18, 7. gm-k mt-wš w3d-w nfr-w nn
hrp Vs. 1, 9. jr nj3 mt m hrw 'š r dr-
tk Vs. 1, 12.

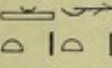
 5, 9: dr '3' n ntr ntr-t mtr-w-t mwt
mwt-t . . .

 21, 7: jnd hr-k ht mtr.

 (21, 10). dd mdw jn Nb-t-h-t 21, 1.
dd mdw hr . . . 21, 10.

 15, 3: *hṯm jn sš mdw-ntr wr snw jkr Ntr-ḥtp.*

 (15, 4),  (15, 3). *jst md3-t tn hr whi rd-wj* 15, 3. *jst jr md3-t šmšw n Itn* 15, 4.

 20, 10: *m md3-tf twj n-t bj3.*

~~~~~ praep. c. Gen. 1, 1, 5, 7, 8; 2, 2, 3, 5, 8; 3, 5, 11; 4, 1, 2, 3, 7, 8, 9, 11; 5, 1, 9; 6, 8, 9, 10; 7, 2, 3, 4, 5, 8, 12; 8, 1, 2, 3, 5, 9, 11; 9, 7, 8, 9, 12; 10, 3, 5, 6, 7, 12; 11, 3, 6, 7, 11, 12; 12, 1, 2, 11, 12; 13, 1, 3, 6, 9, 10; 14, 3, 4, 5, 6, 8, 10; 15, 1, 4; 16, 3, 5, 6, 9, 11; 17, 2, 7, 9, 11; 18, 3; 19, 2, 7, 9; 20, 1, 2, 5, 7, 8, 9; 21, 1, 2, 3, 4; Vs. 1, 2; 2, 2, 8; 3, 7, 8, 11.

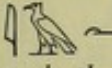
~~~~~ 1, 1, 3, 4; 2, 1, 3; 3, 1, 5, 6, 8, 11, 12; 4, 4, 5, 8, 11, 12; 5, 1, 4, 6, 7, 8, 9, 12; 6, 1, 4, 6, 7, 9, 10, 11; 7, 1, 2, 4, 5, 6, 7; 8, 8; 9, 4, 5, 6, 8, 9; 10, 1, 2, 3, 5, 7, 9, 10, 11; 11, 1, 5, 7, 11, 12; 12, 2, 3, 8, 9, 10; 13, 11; 14, 7, 8, 9, 10; 15, 1, 9; 17, 1, 6, 10; 18, 1, 2, 4, 6, 7; 19, 2, 5; 20, 10; Vs. 1, 3, 5, 12; 2, 1, 6, 9, 12.


~~~~~ 1, 8; 2, 1, 2, 7, 8; 4, 4; 5, 5; 8, 1, 11; 10, 4, 11; 11, 3, 6; 12, 5; 13, 1, 5, 7, 11; 14, 3; 15, 7, 9; 16, 1; 17, 2, 5; 18, 7, 11, 12; 19, 5, 6; 21, 9; Vs. 2, 1.

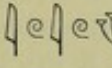

~~~~~ c. Dat. 3, 10; 4, 3; 7, 2; 10, 3, 6; 11, 6, 10; 13, 1, 6, 11; 14, 9; 15, 2, 6, 11, 12; 16, 7; 17, 7; 19, 10; 20, 4; 21, 2, 8; Vs. 1, 2, 8.

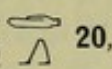
~~~~~ negat. 8, 9; 12, 8; 13, 4, 5; Vs. 1, 4, 6.

~~~~~ negat. 14, 9; Vs. 1, 1, 3, 7, 8, 10; 2, 2, 5.

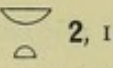
~~~~~  Vs. 1, 12: *jr nj3 mt m hnw 's r dr-tk.*

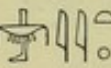
~~~~~  6, 8: *hš-w njw.*

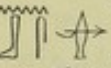
~~~~~  11, 6: *njwjjw* .

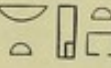
~~~~~  20, 11: *nwd b3gj.*

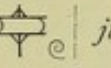
~~~~~ 2, 9; 3, 1; 6, 5; 9, 12; 10, 5; 11, 12; 12, 6; 14, 9; Vs. 1, 8; 2, 3.

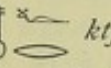
 2, 1, 5; 3, 1, 2, 3, 4; 5, 2; 6, 5; 7, 2, 10; 9, 1; 10, 1, 4, 6; 11, 5, 7; 12, 1; 14, 9; 15, 5, 6; 18, 6; 20, 10; Vs. 1, 12.

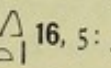
 5, 2.

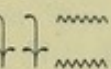
 (11, 3). *t3 nbš + 12, 1. -- = 13, 2. drd n nbš 11, 3. -- + 12, 1. -- = 14, 4; 17, 11.*

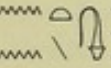
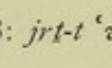
 21, 2: *dd mdw jn Nb-t-ḥ-t.*

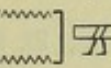
 *jth-šn nf-w r ḥ3tj-f* 15, 6. *nt-šn djdj nf-w n 'wtf nb-t* 15, 6. *'k nf-w n nḥ jm-šn* 16, 3. *'k nf-w [n mwt] jm-šn* 16, 3.

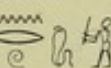
 *ktj nfr-t n-t šrj-t* 3, 12; 4, 8. *ktj phr-t nfr-t n-t šndm mt-w* 4, 12. *phr-t nfr-t n-t . . .* 18, 4; 19, 2. *jw-š nfr-š* 19, 4. *rš-k nfr mn r nḥ* 20, 9. *jw-š ḥtp nfr m ḥtp* 21, 11. *gm-k mt-wš w3d-w nfr-w nn hrp* Vs. 1, 9.

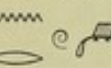
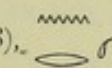
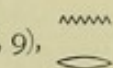
 16, 5: *jn wšš-w ššm nm-tf.*

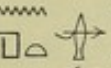
 pron. dem. 5, 3; 10, 4; 11, 8; 20, 9.

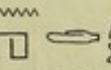
 16, 8: *jrt-t 'w-t nn-t*  +.

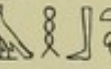
 4, 11: *nnšm n jh.*

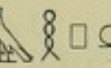
 18, 7: *ktj n-t mt nr-f dš-f.*

 (6, 8),  (7, 9),  (8, 12). *'nd nr3-w* 7, 9; 8, 12. *hš-w nr3-w* 6, 8.



 (7, 5). *jrt-t nh-t* 8, 1. *nḥ-[wt] n-t nh-t* 7, 5. *k3j-w n-w nh-t* 13, 5. *tp3-wt n-t nh-t* 15, 7. *drd nh-t* 8, 5.


 10, 1: *dr whd-w nhd-w šhn-t n-t mwt mwt-t.*




 15, 10: *wt nhb-t hr-š.*



 (4, 6). *rdj-t hr nhp-w* 7, 4, 6. *dj-t hr nhp-w* 7, 5, 12. *k3p-t n-t nhp-w* 12, 7, 2.






 20, 9,  Vs. 1, 4. *rs-k nfr mn r nhh*  
20, 9. *jr d'-s n ms-s r nhh* Vs. 1, 4.



 Vs. 2, 1: *w'-t mj 'm-w ktj mj nhšj*.







   4, 6.





  16, 7: *m ht wbd-f nhf p3wr*.



  *gs-w dr nsj-t* 9, 6. *jr-t n s3*  
*ntj d3 šw nsj-t* 9, 8.


 11, 5: *nsjt(?) n jt*.



  8, 5: *gs s3 jm hrj nk-wt*.


  (9, 10),    
(3, 9; 5, 8). *nk'-[wt?]* 9, 10. —  14, 1.  
—  3, 9; 5, 8. *nk'-[wt]* *n-t nh-t* 7, 5.



  (5, 1; 8, 3; 10, 11; 12, 5). *nk'-*  
*[wt](?) n-t jwrj-t nkr-t m hbs-w*   
17, 5. *nk'-[wt](?) n-t tw-n-w* 2, 3. *nk'-[wt](?)*  
*n-t b3j-w* 5, 1. *nk'-[wt](?) n-t bnr* 2, 1.  
*nk'-[wt](?) n-t hm-t* | 5, 5. *nk'-[wt]? n-t*  
*d3r-t* 2, 1, 2; 10, 11. —  1, 1; 8, 3; 12, 5.


  17, 5: *nkr m hbs-w*.


 pron. rel. 4, 3; 8, 10; 9, 8; 14, 6; 21, 1.


—  6, 10. —  20, 10; 21, 4.  
*m' ntj st 'h'-ns jh-t nb-t* Vs. 1, 8.


 pron. pers. 15, 6.




  7, 3: *ntš m hk-t ndm-t*.




 pron. pers. 11, 10.


 (8, 9). *dr '3' n ntr ntr-t mtw-t mwt*  
*mwt-t* 5, 9. *šhr-t js-t'-w ntr mwt mwt-t*  
6, 6. *gs-w n dr ntr h3b-t mwt mwt-t* 8, 1.  
*g3j-w tpj-w n-w jh-t ntr* 8, 9. *drd ntr*  
10, 4, 5. *ntr jmj h-wt* 15, 5.


 5, 9 s. o.


 adj. 21, 1: *wh' hrj-h-t m jr-*  
*[t]n 'Is-t ntr-t*.



 15, 3,  16, 5,   
21, 9 n. p.




  (4, 6; 14, 3), 

(11, 5),  (6, 4). *nd* 2, 3; 9, 4; 14, 3;  
Vs. 1, 3. *nd hr b3k w3d* 7, 11. *nd hr bj-t*  
7, 7. *nd hr p3wr* 11, 1. *nd hr maw* 13, 7.  
*nd hr š'm* 4, 6. *nd m jh-t w'-t* 6, 4. *bšbš*  
*nd* 11, 5. *bšbš nd hr maw šhuk* ++ 18, 10.  
*nd-nk šb-t hr maw* 21, 10.


 2, 2, 11; 3, 1; 4, 2, 5; 5, 2; 10, 10;  
12, 11; 13, 2, 8, 10; 14, 4; 18, 10. *nd šn' m*  
*jh-t w'-t* 5, 4, 7; 8, 12. *nd šn' hr b3k w3d*  
6, 5. *nd šn' hr bj-t* 3, 4. *nd šn' hr mst3*  
7, 3. *nd šn' hr hnaw jrt-t* 3, 6. *nd šn'*  
*hr hk-t ndm-t* 1, 2. *w3m nd šn'* . . . 1, 6.



 21, 7: *jnd hr-k ht mtr*.


 (lies ) 2, 8: *nd-w psn*.

  (Vs. 3, 10),  (5, 1).  
*hk-t ndm-t* 1, 1, 2; 4, 2, 11; 5, 8; 7, 3, 4, 7;  
10, 8; 11, 6, 12; 12, 4; 13, 3, 10, 11; 14, 2, 4,  
6, 10; 16, 11, 12; 17, 1, 3, 7; 18, 1, 2, 5, 7, 8,  
9, 10, 11; 19, 5; 20, 7, 8; Vs. 1, 2; 3, 10. *b3k*  
*ndm* 5, 1; 7, 9; 8, 7. *'nd ndm* 8, 7; 11, 3.  
*srm ndm* 19, 1.

*ndm-f* 5, 4. *ndm-f r hrw* 4 15, 8. *ndm*  
*r hrw* 4 15, 10. . . *m-hrf ndm hr 'f(?)*  
*r hrw* 4 16, 1.


 8, 11: *db-t n-t t3f n kd-w nds-w*.


  (15, 12) praep. conj. 1, 3, 6, 7; 3, 5, 6,  
7, 8, 12; 4, 1, 2, 3, 5, 8, 9, 11; 5, 1, 2, 3; 7, 4,  
12; 8, 7, 8; 10, 3, 4, 5, 7, 8, 10; 11, 6, 7, 9, 11;  
12, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12; 13, 3, 4, 5, 6, 7, 10,  
11; 14, 3, 4, 5, 8, 11; 15, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12;  
16, 1, 4, 6, 7, 10, 11, 12; 17, 1, 3, 4, 6, 7, 8, 10;  
18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12; 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6,  
8, 9, 10; 20, 1, 3, 4, 6, 7, 9; 21, 8, 10; Vs. 1,  
1, 2, 4, 8, 9, 11, 12, 13; 2, 2, 4, 8, 10, 11, 12;  
vgl. *3w, jmj-tw, dr*.





 *r3 h* . . . 1, 3. *jw gs-f m r3 n s3* 4, 7.






k3p-t n-t dr jt-t gś n hr-f jdb r3-f 7, 4.  
jh-t šd-w m r3 n šk3 8, 5. wn r3-k jn  
Pth sn r3-k jn Skr 20, 10. m r3(?) . . . .  
m jh-t . . . Vs. 1, 7.



 r3 n swr phr-t 20, 9. r3 n hrwj hr(?)  
. . . . 21, 3.


 13, 3: jw r3-jb-f mr-f.



  (4, 1),   (16, 8).  
4, 1; 5, 2; 12, 3; 15, 12; 16, 8; Vs. 1, 7, 8.


 mj wbn R<sup>c</sup> n t3 21, 8. Is-t wr-t jr-t hm-t  
n-t R<sup>c</sup> 21, 9.



 Vs. 2, 3,  14, 9: r<sup>c</sup> nb.



 (12)  Vs. 1, 12: 3m-nk rwj-tś m  
db'-wk hn' rmn-k(?).


 k3p-t n-t dr h3j-t nt-t 'k m rwt  
6, 8. nsj-t nt-t 'k m rwt 9, 8.


  (Vs. 2, 3, 4). g3j-w  
rwd-jw 7, 9. jr rwd-śn r 3w-śn Vs. 2, 3.  
jr rwd jt Vs. 2, 4. jr rwd bd-t Vs. 2, 4.  
jr tm-śn rwd Vs. 2, 4.


 15, 12; bš pw r wnm rm-w  
15, 12.


  (Vs. 1, 12 lies knj?).  
gś-k k3b-tś 'wjsj rmn-wj[śj] m mrh-t  
m3w-t Vs. 1, 9. 3m-nk rwj-tś m db'-wk  
hn' rmn-k Vs. 1, 12.


 jrt-t rmt 10, 1. —  16, 8. — +  
17, 9; 18, 5. š3m-t rmt mr-w nb-w h3pr-w  
jm-f 15, 5.





 15, 4: dj-f wdn . . . . hr rn n 'Is-t  
wr-t.


 hrj-hb jkr rh pn gś-w 8, 10. [r]  
rdj-t rh-k Vs. 2, 1.

 mw-t-hn(?) n-t rhtj 5, 12. š3mj-t  
n-t rhtj 15, 10.




 20, 9: rś-k nfr mn r nhh.


 6, 1: rkh-ś [hr?] šd-t.

 (15, 1),  (15, 3),   
(16, 5),  (18, 1). dr jnw whd-w m  
rd-wj(?) 10, 7. šm3 whd-w m rd-wj(?)  
10, 10. dr šf-wt m rd-wj? 11, 1. . . . hr  
rd-wj 'Inpw 15, 1. jšt md3-t tn hr wh' rd-  
wj 15, 3. jn mt n rd-wjffj š3' mwt 16, 5.  
phr-t n-t hnhn-t m rd-wj 18, 1.


 šdm-nf: rdj-n jnw whd-w m d3d3[-f]  
'wtf 14, 6. šdm-jnf: rdj-jnk h3j m-w-f r  
wt 19, 8. šdm-hrf: rdj-hrk m tbw hr tbw  
4, 6. rdj-hrk g3š m hnw-f 4, 7. rdj-hrk  
wnm-f 4, 9. rdj-hrk št hr šd-t 11, 9. rdj-  
hrk 16, 8. šdm-wf: 'h'-n rdj-w jrr-f 3-t  
n-t šm-t jj-t 10, 9. Imper. šdm: rdj jr-k  
h3j m-w-f šwt-f r wt 19, 12. rdj jr-k h3j  
mrh-tf 19, 9; 20, 2. rdj jr-k h3j dšr-w  
20, 1. rdj jr-k h3j jm-t n-t d3r-t 20, 2.  
Inf. šdm: rdj-t wnm št s3 r hrw fdw 3, 7.  
rdj-t hr nhp-w 7 4, 6. rdj-t šd dšf 5, 9.  
rdj-t [hr] šd-t 6, 3. rdj-t swr-f r k3'-w  
8, 7. rdj-t h3j št-wt nb-t 11, 7. rdj-t šdr  
t3 phr-t r dr-ś [m?] j3d-t 11, 9. dw3-k r  
rdj-t št [r] wt 11, 9. nn rdj-t wnm-f jh-t  
nb-t šm-t 14, 9. rdj-t r wt 16, 6. rdj-t n-f  
bj-t x 16, 7. rdj-t h3j-ś 17, 5. tm-ś rdj šsp  
'-ś Vs. 1, 1. [r] rdj-t rh-k Vs. 2, 1.





s. a. dj.

 šdm-f: dj-f wdn stn . . . 15, 4. Inf. šdm  
( 7, 6,  11, 10): dj-t hr nhp-  
w 7 5, 12. dj-t hr šd-t 7, 6. dj-t hr šd-t  
r šrf 7, 12. dj-t r-f Vs. 2, 8. dj-t r mšdr  
Vs. 2, 10, 12. ntk hr dj-t n-śn kj-w hnw 11  
11, 10.

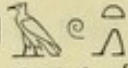










 ntśn djdj-w t3-w hr ph-wj 15, 6.  
ntśn djdj-w nf-w n 'wtf nb-t 15, 6. djdj-k  
h3j bj-t hr 'waj 19, 10. djdj-k h3j [hr]  
bj-t hr-[d3d3]-' 20, 3.



















□

 Vs. 3, 10: fś m h3 n šśf.

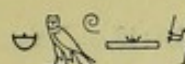
  (21, 4),  

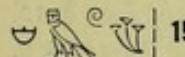


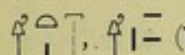
- (12, 8),  (1, 1). *h3j m ph-tjf hr*  
*'-wj 1, 1. h3j hr '-wj 1, 1. rdj-t h3j st-*  
*wt nb-t wn-w htht m jw f n s3 11, 7. dr*  
*sn' m h-t n h3j-f 12, 8. [r] rdj-t h3j-s*  
*17, 5. r h3j-s 17, 6. rdj-nk h3j mw-f r*  
*wt 19, 8. rdj jr-k h3j mrh-tf 19, 9. djdj-k*  
*h3j bj-t hr '-wj 19, 10. rdj jr-k h3j mw-f*  
*swt-f r wt 19, 12. rdj jr-k h3j d3r-w*  
*20, 1. rdj jr-k h3j jm-t n-t d3r-t 20, 2.*  
*rdj jr-k h3j mrh-tf 20, 2. djdj-k h3j*  
*[hr] bj-t hr-[d3d3-] 20, 3. bn h3j sm-w*  
*hr-j 21, 4.*
-  15, 2: *m h3w [n] hn [n] stn bjtj Hsp-*  
*tj m3' hrw.*
-  11, 7: *d3r-t h3f-t.*
-  lies *hb?* 15, 1: *h3tj-' m dmd-t n-t*  
*hb whd-w.*
-  13, 3: *s3 n h3b-t3-w.*
-  (1, 3; 15, 7),  (1, 5, 8).  
*hb k m jh-t w'-t 1, 3; 15, 7. hb k m sd n*  
*jnr hr mw 1, 5. hb k-hrk st m sd n*  
*jnr 1, 8.*
-  15, 1: *hnw hrj '-w.*
-  (3, 6; 11, 8). *nd*  
*sn' hr hnw jrt-t 3, 6. mw hnw 16 11, 8.*  
*mw hnw 5 11, 9. thb 5 hnw 11, 9. ntk hr*  
*dj-t n-sn kj-w hnw 11 11, 10. dmd hnw 16*  
*11, 10.*
-  'b n hnn 6, 9, 10; 11, 12.
- © in *r hrw* . . . . : 1, 3, 6; 3, 5, 7, 8, 11, 12; 4, 1,  
 2, 3, 5, 8, 9, 11; 5, 1; 10, 3, 4, 5, 7, 8; 11, 6, 11;  
 12, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12; 13, 3, 10, 11; 14, 3, 4,  
 5, 11; 15, 8, 10; 16, 1, 7, 10, 11, 12; 17, 1, 3,  
 4, 7, 8, 10; 18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 11, 12; 19, 1,  
 2, 3, 4, 5, 6; 20, 4, 6, 7, 9. *dr '3-t n hrw*  
*w' 10, 4.*
-  gm-k mt-ws w3d-w nfr-w  
*nn hrp Vs. 1, 10. gm-k st hrp-w mj jnm*  
*h'-ws Vs. 1, 10.*

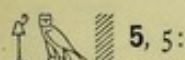
-  6, 10: *k3p-t n-t dr h3j-t nt-t 'k m rwt.*
-  12, 12,  13, 1.  
*ss3-w n htt whd-w '33-w m '-tf 12, 12.*  
*sp-w n-w htt n whd-w m h-t 13, 1.*
-  21, 7, ob ? *jw hd-t m*  
*t3 šnd-t w'b-t (ob jwhd-t? ein Wort?).*
- 
-  21, 10: *jnk Hr s3 [Wsjr] m hnw h-tf.*
-  21, 8: *n3 7 H-t-Hr jr-w s3 hr*  
*h'-w.*
-  dr *wrd-jb* . . . . — *h3tj 5, 10. dr sp*  
*'3' hr h3tj 9, 10. stwh h3tj m m3'-t 10, 2.*  
*dp-tf h3tj-f 3gp 13, 4. dp-tf h3tj-f 13, 6.*  
*jth-sn nf-w r h3tj-f 15, 6. jw-w [r] 3w*  
*n h3tj-f 16, 3.*
-  15, 1: *h3tj-' m dmd-t n-t hb whd-w.*
-  (6, 9; 8, 9),  (21, 8). *k3p-t*  
*n-t dr w3j m h'-w n-w s3 6, 9. n hpr*  
*s'k-t n-t mwot mwot-t m h'-w 8, 9. mwot*  
*mwot-t ntj m h'-w n-w mn-t m3j-t n-t mn-t*  
*21, 1. bn šfl h'-wj 21, 5. gm p3 šfl h'-*  
*wj 21, 5. jr s3-w h'w 21, 7. n3 7 Hthr*  
*jr-w s3-w hr h'-w 21, 8. r wd3 h'-t 21, 8.*  
*jnm h'-ws Vs. 1, 10.*
-  7, 4: *r fd-f d3-f hrw.*
-  mj *hrw-tw 'hj 21, 2. hrw-nf hrwj-t*  
*. . . . 21, 6.*
-  8, 1,   
 21, 6: *mw n-w hrwj-t 8, 1. hrw-nf hrwj-t*  
*. . . . 21, 6.*
-  *šhmk m hbs-w 11, 11; 16, 7; 20, 4,*  
*5, 9. n whd-nf hbs-w '33-w 13, 4. jw wdn*  
*hbs-wf r-f 13, 4. nk'-wt n-w jwr-t nkr-t*  
*m hbs-w 17, 5.*
-  ktj *n-t sm3 hf3-t 1, 4. ktj n-t sm3*  
*hf3-t m h-t 1, 3.*

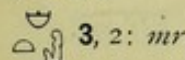


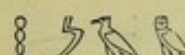
 5, 4: *phr-t n-t hm-t bšj*.

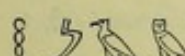
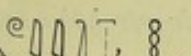
 15, 7: *hm-w n-w k3k3-w*.


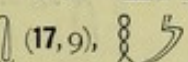
 (16, 5). *m hm-t snw jkr Ntr-htp*  
16, 5. *hm-t snw* 17, 3. *ʾIs-t wr-t jr-t hm-t*  
*n-t Rʿ* 21, 9.


 5, 5: *nkʿ-(wt)? n-t hm-t* |.

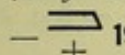
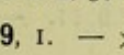
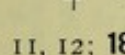
 3, 2: *mrh-t š3j hm-t*.

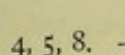
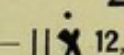
 (5, 7). *šd-t*  
*hm3* 5, 6. *šd-t hm3 m hrj-h-t* 5, 7. *wt*  
*hm3 hr-š* 5, 7.


 (3, 3; 6, 4; 18, 4),  (18, 8),

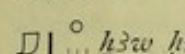
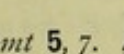
 (17, 9),  (19, 1),

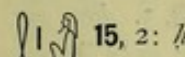
 2, 4. *hm3j-t* | 5, 4. *ššp*  
*hm3j-t* = 8, 3. *bd-t hm3j-t fš-tj hr bj-t*  
2, 4. *3m-t mzw hr hm3j-t* . . . 2, 11.  
*hm3j-t mh-tt* 2, 3; 4, 2; 6, 4; 7, 7, 9; 8, 7, 12;

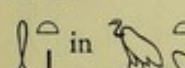
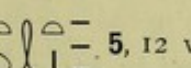
—  19, 1. —  18, 12; 19, 5. — = 16,  
11, 12; 18, 6. —  16, 10; 17, 4, 8, 9; 18,

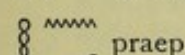
4, 5, 8. —  12, 7; 19, 6. —  18, 2.  
*tmtm m hm3j-t mh-tt* 3, 3.

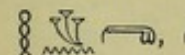
 13, 5: *jr hmš-f r wsš*.

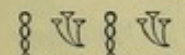
 *h3w hmt* 5, 7. *h3w n hmt*  19, 6.

 15, 2: *hn [n] štn bjty Hsp-tj (Snd)*.

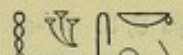
 in  5, 12 verderbt.

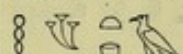
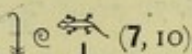
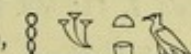

 praep. 4, 7, 9; 5, 10; 7, 3; 8, 7; 10, 4; 11,  
9, 10, 11; 13, 7; Vs. 1, 12.

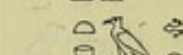
 (12, 9). *hnn ʿ3* 10, 12. *hnn*  
*bnr* | 12, 9. — + 20, 7.

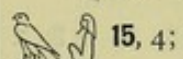
 18, 1: *phr-t n-t hnht-t m*  
*rd-wj*.

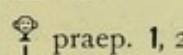
Wreszinski, Medizin I.


 6, 11: *hnsk-t n-t whʿ*.


 (7, 10),  (3, 2),  (7, 8), 

 (3, 2). *hnt3šw mh h-tf m šft*  
3, 2. *hnt3šw phd* 3, 2. *mrh-t hnt3šw* 7, 8.  
*hnt3šw snwh* 7, 10.

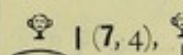
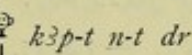
 15, 4; 21, 6, 10.

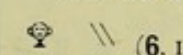
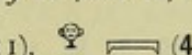
 praep. 1, 2, 3, 5; 2, 1, 4, 7, 8, 9, 11; 3, 1, 2, 4,  
6; 4, 6, 8, 9; 5, 2, 3, 12; 6, 5; 7, 3, 6, 7, 10,  
11, 12; 8, 1, 2, 4, 5; 9, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11;  
10, 10, 12; 11, 1, 10, 11, 12; 12, 3, 11, 12; 13,  
2, 3, 7; 14, 5; 15, 3, 4, 6, 10, 11, 12; 16, 1;  
17, 8; 18, 10; 19, 7; 20, 3, 5, 8, 9; 21, 8, 9, 10,  
11; Vs. 1, 1, 3, 5, 7, 12.

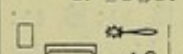
 c. suff. 10, 5; 12, 11; 19, 10; 21, 4, 7.

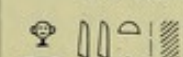
 c. suff. 2, 2, 5, 8, 9, 10; 3, 1, 2, 3, 4;  
4, 12; 5, 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 12; 6, 1, 2, 5,  
6, 7, 9, 10, 11; 7, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; 10, 11, 12;  
11, 1, 2, 3, 4, 5; 12, 1, 2, 3; 15, 3, 10.

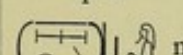
*hr-ʿ* vgl. ʿ; *hr š3* vgl. š3.

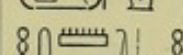
 (7, 4),  *k3p-t n-t dr jt-t gš n hr-f jdb*  
*r3-f* 7, 4. *jr ʿhʿ-f snw m hr-f* 14, 7. *dr*  
*mr nb ntj m hr-k* 14, 10.

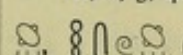
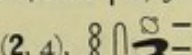
 (6, 11),  (4, 6). *jw p3 hrj wft*  
4, 6. *tnw hrj š3 whʿ* 6, 11. *hrj d3d3*  
*s. d3d3*.

 20, 11: *whʿ n hrj-h-t m jr-[t]n*  
*ʾIs-t ntr-t*.


 3, 10; lies nach Eb. 27, 10 *wtjt-t*  
q. v.











 n. p. 15, 2.


 (2, 2; 5, 5). *hsmn* 2, 2;  
11, 2, 3, 4. *hsmn* | 5, 5. *hsmn wʿb* 5, 8.


 (2, 4),  (Vs. 1, 7). *hš-w ʿ3*  
6, 4. *hš-w ff* 2, 4. *hš-w m3j* 6, 8. *hš-w*  
*m3w* 6, 4, 10. *hš-w mn-t* 6, 9, 10. *hš-w*  
*msh* 6, 10. *hš-w njw* 6, 8. *hš-w nr3-w*







6, 8. *hš-w š3j* 6, 4. *hš-w ghš* 6, 8. *hš-w db* 7, 11; Vs. 1, 7. *hš-w*  6, 9; s. *hšb u. wšš-w*.


    (3, 7),   (18, 2),   (9, 5),  (4, 4). *hš3-w* 4, 4; 10, 4, 5. —  12, 6;



17, 3, 10; 18, 4. — +  17, 8. — × 3, 7.


—  + 18, 2. 'lm m *hš3-w mj-t n-t* 'm'-t 6, 1. fš hr *hš3-w* 9, 5. *hš3-w n* 'wš3j-t | 3, 11. — || + 16, 9. — ÷ 4, 10.


—  16, 11. *hš3-w t3j* | 12, 8.


   8, 8: dr hrwjj *jj r s3 m hš3-hr*.


 Vs. 1, 7; lies *hš-w: jr wšš3-š mj-t hr hš-w*.



  15, 4. *hk-t* | 12, 9. — + 1, 2. nd šb-t hr *hk-t* 9, 4. sjn hr dr-t hr nn *hk-t* 20, 9. š'm m *hk-t pšg jn s3* 4, 7.




*hk-t ndm-t* 4, 2. — | 3, 11. — +  5, 8.



— +  1, 1; 4, 11; 13, 10; 14, 2, 4, 6; 16, 12;



18, 1, 2. —  10, 8; 14, 10. — ÷ 11, 6.




—  20, 8. — || + Vs. 3, 10. — + + 17, 1, 3, 7; 18, 11; 20, 7. — + 12, 4; 13, 11; 16, 11; 18, 5, 7, 8, 9, 10; 19, 5; Vs. 1, 2. 'lm m *hk-t ndm-t* 7, 4. wnm jn s3 hr *hk-t ndm-t* 13, 3. ntš m *hk-t ndm-t* 7, 3. nd šn' hr *hk-t ndm-t* 1, 2. hšw hr *hk-t ndm-t* 11, 12. t3h-t n-t *hk-t ndm-t* 7, 7.



  1, 5: šdr hr.



  21, 11,  Vs. 1, 10. jw-š htp nfr m htp 21, 11. mšj-t htp-t(?) Vs. 1, 10.



  9, 8: p3 km ntj hr hps n htr.


  17, 2: dr whd-w m h-t hdb-w n-w whd-w šn'-w n-w ph-wj.



 (3, 12),  (2, 1; 7, 8),  (13, 8; 16, 9). bd-t hd-t 2, 1. mrh-t hd-t 7, 8. kmj-t hd-t 3, 12. bnr m hd-tf 13, 8. šdr-hrf tp hd-t3 16, 9.



  (5, 5). hd-w 4, 12. hd-w | 5, 5. hd-w w3d 5, 2.



  18, 4: phr-t nfr-t n-t h3j mr.







  21, 3: h3'-nj s3-w mj hty.


 14, 7: jr h3'-k s3.



  gš-w n dr ntr h3b-t mwt mwt-t 8, 1. jr-t m gš-w [n] s3 ntj hr h3b-t mwt 8, 10.


  13, 2. — ÷ 14, 2.


  7, 1; s. h3šj-t.



   (3, 9),    (7, 1). h3šj-t 7, 1; 9, 6. pr-t h3šj-t 5, 11. — ÷ 3, 9. mn-t n-t h3šj-t 9, 4, 5.


 2, 10: hb-w ×.


  1, 4: h-t h3hb.


 hpr dš-f n bnr 2, 2. hpr dš-f n bj-t 2, 7, 9. phr-t n-t šd-t '3-t Hnšw bš-w nb r3-pw hpr-w r s3 5, 2. n hpr š'k-t n-t mwt mwt-t m h'-wf 8, 9. hpr-nf m šn' 13, 6. ššm-t rmt mr-w nb hpr-w jm-f 15, 5. hpr mr m ph-wjffj m'-šn 16, 4. jj r m33 hpr-w .... 21, 10.

 9, 8: p3 km ntj hr hps n htr.







  6, 9: hpd-t p'-t.



 8, 8: jr-w r šhtm h ftj.



 13, 3: jw jb-f t3 hns.


 n. p. 15, 5. phr-t n-t dr '3t Hnšw bš-w nb r3-pw hpr-w r s3 5, 2.





 (3, 10; Vs. 2, 11);  (8, 6; 10, 3; 11, 3, 4),  
 (9, 2),  (2, 4; 8, 1). *hntj* 2, 4; 8, 1,  
 11, 3, 4. — | Vs. 2, 11. —  3, 10; 8, 6;  
 10, 3. —  9, 2.



  14, 6: *hđ hntj wđd-w*.


  n. p. 15, 4.



 conj. *hr jr m ht* 5, 3. *hr jr m ht hr šš*  
*nn* 5, 3.


 s. *jł-t*.


 (15, 2). *mš hrw* 15, 2. *mj šdm*  
*pš jm hrw š* 21, 3.


 8, 8,  21, 3. *dr hrwj jj*  
*r šš m hšš-hr* 8, 8. *rš n hrwj* 21, 3.


 21, 3: *rš n hrwj* .....


 verderbt aus  s. *jr-t*.


 3, 8: *ktj n-t hšf wđd-w*.


 lies *šd-t* q. v.


 praep., conj. 3, 2; 5, 3; 10, 4; 11,  
 9, 10; 15, 2; 16, 6; 17, 4; 19, 8, 9, 11; 20, 1.



 *hđ-j jr šš-w* 21, 7. *nd hr-k ht mtr* 21, 7.

 21, 3: *hšš-nj šš-w mj hđj*.



 (8, 11). *hđm hr mrh-t*  
 8, 2. *hđm m jł-t w'-t* 8, 11. *hđm jn šš*  
*mdw-ntr wr snw jkr Ntr-hđp* 15, 3. *hđm*  
*hr jrt-t n-t mš-t ššj* Vs. 1, 3, 5.


 11, 7: *rdj-t hšj št-wt nb-t wn-w*  
*hđht m jwf n šš* 11, 7.




 14, 6: *hđ hntj wđd-w*.


 (in *jmj-h-wt* 15, 5),  (4, 4).


*šmš hfš-t m h-t* 1, 4. *jr-t n šš šš-t ntj*  
*hr tš-w h-tš* 4, 4. *włš h-t* 10, 4. *dr št-wt*  
*m h-t m '-wt nb-t* 11, 5. *dr jł-t nb-t đw-t*  
*wnn-t m h-t* 12, 6. *dr šn' m h-t* 12, 8. *dr*  
*snf m h-t* 12, 9. *sp-w n-w hđ wđd-w m*  
*h-t* 13, 1. *hrj-šš n wđd-w m h-tf* 13, 6.  
*sp-w n-w šd-t wđd-w m h-tf* 13, 7. *šjn*  
*ššj-f wdn h-tf r-f* 13, 11. *sp-w n-w šd-t*  
*wđd-w m h-t* 14, 1; 18, 2. *ššš-w n šš štn-*  
*w m h-t* 14, 3. *sp-w n-w šd-t wđd-w m*  
*h-t* 14, 4. *dr wđd-w m h-t* 17, 2. *jr-t hr*  
*h-t mr-š* 21, 9. *hntššw mh h-tf m šft* 3, 3.  
*jw h-tf wdn-š* 13, 3. *ntr jmj-h-wt* 15, 5.


 (1, 2). *h-t kšb-t* 1, 4. —  1, 2. *h-t*  
*hđhđ* 1, 4.


 *hšw hr mw n-w hđw-j* 7, 12. *hšw*  
*hr hđ-t ndm-t* 11, 12.



 (5, 6),  (19, 6). *hšw hmt*  
 5, 6. *hšw n hmt*  19, 6.

 2, 7: *h'-w n-w psn*.


 3, 10: *hđ' n hrw fdw*.

 Vs. 1, 11: *hnw-jnk jm m d-tš*.

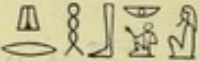
 *rdj-hrk gšš m hnw-f* 4, 7. *jnk Hr*  
*šš [Wšjr] m hnw h-tf* 21, 10. *jr njš mt*  
*m hnw '-š r dr-tk* Vs. 1, 12.

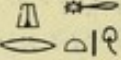
 (7, 5; 15, 1),  (7, 7; 8, 7, 10).

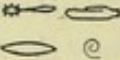
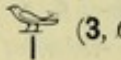
*jr-t n šš šš-t ntj hrj tšw h-tšn* 4, 3. *jr-t*  
*n hrj jš-w n-w wđd-w* 7, 2. *štwh jš n hrj*  
*dm-t* 7, 5. *ktj [n-t] hrj dm-t* 7, 7. *gš šš*  
*jm hrj nk'-wt* 8, 5. *gš šš jm hrj šrf* 8, 7.  
*jr-t m gš-w [n] šš ntj hr hšb-t mwt* 8, 10.  
*hrj šš n wđd-w m h-tf* 13, 6. *šš ntj hrj*  
*mr pn* 14, 6. *hrj jtw n-w wđd-w m dšdš-f*  
*'-wtf* 14, 8. *hnw hrj '-w* 15, 1. *hr rd-wj*  
*'Inpw m Šhm* 15, 1. *jr(?) dšdš-f hrj mt-*  
*w 22 jm-f* 15, 5. *hrj št-wt pw* 15, 11.

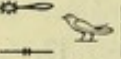
 12, 3: *dr št-t m mn-š hr hrj-*  
*mnd wnmj jšbj rš pw* 12, 3.

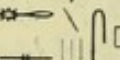


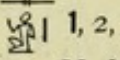
 8, 10: *jn hrj-hb jkr rh pn gs-w.*

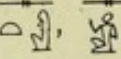
 5, 8: *śd-t hm3 m hrj-h-t.*

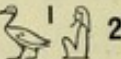
 (3, 5),  (3, 6). *ktj n-t dr śrj-t m hrd 3, 5. swrj jn hrd 3, 6.*

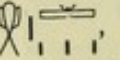
 15, 2: *m ht hs-wf.*

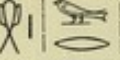
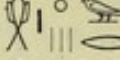
 2, 8: *sk-w n-w hś3-w.*

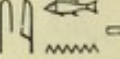
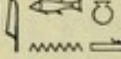
 1, 2, 5, 6, 9; 3, 5, 7, 8; 4, 1, 2, 3, 5, 7, 8; 5, 2, 11, 12; 6, 1, 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11; 7, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12; 8, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12; 9, 1, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12; 10, 1; 11, 7; 12, 10; 13, 3, 4, 5; 14, 3, 6, 7; 15, 8; 17, 6, 7, 9; 19, 11; 20, 4; 21, 11; Vs. 3, 12.

 (4, 1). 4, 1, 3; Vs. 1, 1, 3, 4, 7; 2, 2, 3, 4.

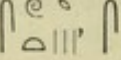
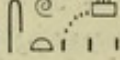
 21, 10: *jnk Hr s3 [Wsjr] m hnw h-tf.*

 (21, 8, 9). *h3'-nj s3-w mj htj 21, 3. ht-j jr s3-w 21, 7. jr s3-w h'-w 21, 7. n3 7 Ht-hr jr-w s3-w hr h'-w 21, 8. s3-w hr dr-tj 21, 9.*

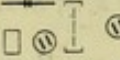
 (2, 2),  (2, 6; 6, 3). *s3-wr 2, 2, 6; 6, 3, 5, 6, 8; 7, 6; 9, 12.*

 (7, 4),  (20, 5, 8). *sjn-f m dr-tk 7, 4. sjn hr dr-t 20, 5, 8.*

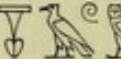
 (14, 6),  (1, 1). *swr 1, 1, 4; 9, 5, 7. swr r hrw w' 1, 3, 6. swr r hrw fdw 10, 3; 11, 6, 11; 13, 10; 14, 4, 11; 20, 6, 7. swr jn s3 1, 2, 5; 9, 1, 5, 10; 15, 8; 19, 10; 21, 11; Vs. 3, 12. swr jn s3 r hrw fdw 20, 4. swr jn s3 s3-t r3-pw r hrw fdw 4, 1. swr jn hrd 3, 6. swr jn s3 dw3 nb 10, 1. swr jn s3 ntj hr mr pn 14, 6. rdj-t swr-f r h3'-w 8, 7. swr-f st 10, 8. swr r sp-w 10, 10. phr-t swr jr-t jw-tw hr jr-t phr-t 19, 7. r3 n swr phr-t 20, 9.*

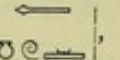
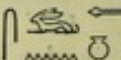
 (19, 9),  (10, 6). *swt +*

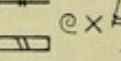
4, 3. —  $\doteq$  10, 6. *rdj jr-k h3j mw-f swt-f r wt 20, 1. bj3 n swt 19, 9. — + 19, 7.*

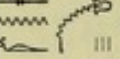
 (11, 11). *sp-w 7 2, 10. dr sp '3' hr h3tj 9, 9. swr r sp-w 10, 10. r tr n dw3 dw3 (sp 2) 11, 11. jr sp-f tpj n ddh 16, 6; 20, 1. jr sp tpj [n] ddh 19, 8. m hm-t snw jkr Ntr-htp sp tpj 16, 6.*

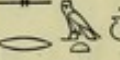
*jr-hrk n-f sp n sm3 whd-w 13, 1. sp-w n-w htt whd-w m h-t 13, 1. jr-hrk r-f sp-w n-w whd-w stwh whd-w 13, 7. sp-w n-w śd-t whd-w m h-tf 13, 7. sp-w n-w śd-t whd-w m h-t śs3-t whd-w 13, 11. jr-hrk r-f sp-w n-w śd-t whd-w m h-t 14, 3. mr jr-j m sp 14, 8.*

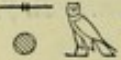
 9, 1: *k3p m sm3-w.*

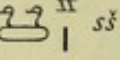
 (15, 3; 16, 5),  (14, 7). *jr 'h'-f snw m hr-f 14, 7. wr snw jkr Ntr-htp 15, 3. m hm-t snw jkr Ntr-htp 16, 5. hm-t snw 17, 3. 'Is-t wr-t jr-t hm-t n-t R' [jn] snw Ntr-htp 21, 9.*

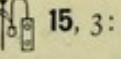
 20, 10: *sn r3-k jn Skr.*

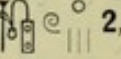
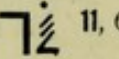
 snf 'nh 9, 7. *dr snf m h-t 12, 9. śd'-snf junj r p3 jb-s3-w(?) 12, 10. jn b3k snf m jw-f-f 14, 8. ws3-f m snf '33 17, 6. dr whd-w ws3 m snf 20, 6.*

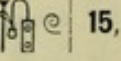
 (11, 3). *srn 3 3, 8. mw n-w srm 10, 11; 11, 3. dbj n srm ndm + 18, 12; 19, 1.*

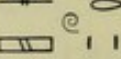
 15, 2: *'Inpw m Shm.*

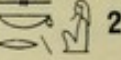
 s3 n h3b-t3-w 13, 3. *hrj s3 n whd-w h-tf 13, 6.*

 15, 3: *s3 mdw-ntr wr snw jkr Ntr-htp.*


 2, 6. —  11, 6.


 15, 1: *s3-w jsw.*



 s. *jb-s3-w.*


 20, 10: *sn r3-k jn Skr.*






 6, 11: *tnw hrj š3 whi*.


 praep. conj. adv. *hr š3* 2, 6; 10, 9, 10; 16, 7; 20, 2. *hr š3-š* 16, 9, 10, 11, 12; 18, 9. *hr š3 nn* 5, 3.




 13, 11),  14, 3): *šjn š3j-f*.


 14, 10: *š3w n bnr* ⇒, wohl verderbt.


 *šjn š3j-f* 13, 11; 14, 3.


 (1, 6),  *š'm-t jn s3* 1, 6. *š'm-t jn s3 r hrw fdw* 4, 8. *š'm-t m hk-t pšg jn s3* 4, 7.


 Vs. 1, 3: *jr-t m š'm-w*.


 (4, 9). *š'm* 4, 4, 9; 7, 12; 9, 5. — | 3, 9. —  20, 7. — = 3, 7. — ||  11, 7. *nd hr š'm* 4, 6.


 21, 5: *š'h'-nf* .....





 8, 9: *n hpr š'k-t n-t mwt mwt-t m h'-wf*.


 @ pron. pers. 3, 7; 5, 3, 4; 9, 8; 13, 5; 15, 4, 12.


\*  Vs. 2, 1: *'h'-š m wmt n šb3*.


\*  1, 6: *jr-t m šb3-t*.


 4, 5: *mkr-t n-t špt*.


 (6, 3),  (6, 6),  (6, 8),  (7, 6). *jur špd* 6, 3, 6, 8; 7, 6.


 21, 4: *bn šflh h'-wj*.


 21, 5: *gm p3 šflh h'-wj*.



 *šft* 2, 6. *šft wnw* 8, 3. *hnt3šw mh h-tf m šft* 3, 3.


 (13, 1). *šm3 hf3-t m h-t* 1, 3. *šm3 hf3-t* 1, 4. *šm3 whd-w m rd-wj(?)* 10, 10. *sp n šm3 whd-w* 13, 1.






 s. *šm3*.


 3, 6, 8; 4, 1, 2, 8; 9, 1. *šmj w3d n jh* 3, 5.


 *nd šn* 1, 2, 6; 2, 2, 11; 3, 1, 4, 6; 4, 2, 5; 5, 2, 4, 7; 6, 5; 7, 3; 8, 12; 10, 10; 12, 11; 13, 2, 8, 10; 14, 4; 18, 10.


 (7, 10),  (8, 4). *hnt3šw šnw h'j* 7, 10. *wh'j šnw h'* 8, 4.


 @ *šnb-w hr '-wj* 9, 1. *šnb-f hr '-* 21, 11.


 (8, 6),  (8, 12),  (8, 7; 13, 2, 10; 14, 2, 10). *šntr* 3, 9; 4, 11; 5, 1; 7, 9; 8, 12; 11, 12; 15, 4. — | 5, 6; Vs. 2, 7. —  od.  8, 6; 9, 2; 10, 8; 12, 7; 13, 2, 10; 14, 2, 10. *šntr w3d* 1, 5; 2, 6; 8, 7.



 15, 2 n. p.


 *šndm mt-w* 4, 12. *šndm mt jnš-t* 10, 10.

 *dr šrj-t* 3, 5, 6; 4, 4. *dr šrj-t m hrd* 3, 5. *ktj nfr-t n-t šrj-t* 3, 12; 4, 8. *šgr-t fd-t šrj-t* 3, 11. *š* ..... *fd-t n-t šrj-t* 4, 1.

 (12, 12). *dj-t hr šd-t r šrf* 7, 12. *gš s3 jm hrj šrf* 8, 7. *wt hr-f m šrf n db'* 12, 11. *wmm r jmj-wtj šrf-wj r hrw fdw* 12, 12.

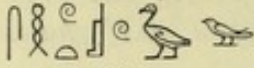
 (9, 4). *šhb-w dr-w šrf-t* 9, 4.

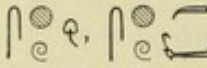
 (11, 8),  (11, 7). *jt šhm* 11, 8. — + 11, 7.

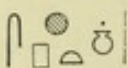
 (6, 11). *k3p-t n-t šhr-t jš-t'-w ntr mwt mwt-t* 6, 6.

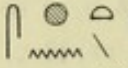


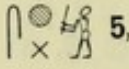
*k3p-t n-t šhr-t mwt mwt-t 6, 7. šhr-t mwt m mšdr 6, 11.*

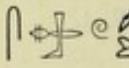
 8, 8: *gš-w jr-w r šhtn hftj.*

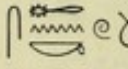
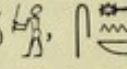
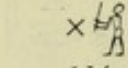
 *šhw n jn-t 10, 12. šhw jb 10, 12.*

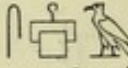
 13, 2: *šhp-t 3.*

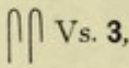
 10, 1: *dr whd-w nhd-w šhn-t n-t mwt mwt-t.*

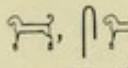
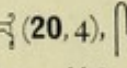
 5, 8: *dr sh-t.*

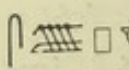
 9, 4: *šhb-w dr-w šrf-t.*

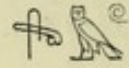
 (11, 11; 16, 7),    
  (20, 4, 5). *šhmk . . . . 1, 7. šhmk m hbs-w 11, 11; 16, 7; 20, 4, 5, 9. bšbs nd hr mw šhmk ++ 18, 10.*

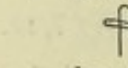
 14, 1: *sp-w n-w šd-t whd-w m h-t šs3-t whd-w.*

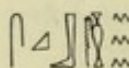
 Vs. 3, 11: *fš m h3 n šsf.*

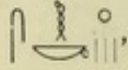
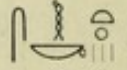
 (20, 4),  (1, 3; Vs. 1, 9). *ššdr-š Vs. 1, 9. ššdr šbn-w hr bj-t 1, 3. ššdr n j3d-t 3, 10; 4, 3; 10, 3, 6; 11, 6, 8; 14, 5, 11; 19, 10; 20, 4, 5, 7, 8.*

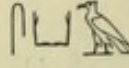
 s. *šsp.*

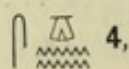
 16, 5: *jn wsš ššm nm-tf.*

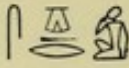
 15, 5: *ššm-t(?) rmt mr-w nb-w hpr-w jm-f.*

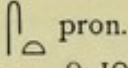
 19, 2: *phr-t nfr-t n-t škbb.*

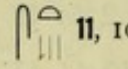
 (8, 11),  (4, 5).   
 *šk 4, 5. šk [n] psn 8, 2, 11. šk-w n-w hš3-w 2, 8.*

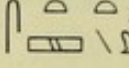
 8, 5: *jh-t šd-w m r3 n šk3.*

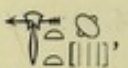
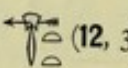
 4, 11: *ktj n-t šgnn šw(?)*

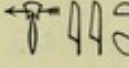
 3, 11: *ktj n-t šgr-t fd-t šrj-t.*

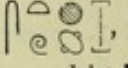
 pron. pers. 1, 8; 6, 1; 10, 9; 11, 9; Vs. 1, 1, 8, 9, 10, 11.

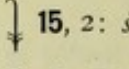
 11, 10, 11; Vs. 1, 10; 2, 2.

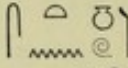
 21, 3: *mj šdm p3 jm hrw Št.*

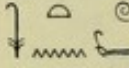
 (12, 3),  (Vs. 2, 9). *dr št-wt m šw-wjffj 4, 9. dr št-wt m h-t m 'wt nb-t 11, 5. rdj-t h3j št-wt nb-t wn-w htht m jwš n s3 11, 7. dr št-wt mn-š m šmw m pr-t m 'wt nb-t 11, 11. dr št-t mn-š m 'wt nb-t m pr-t 11, 12. dr št-t m mn-š hr hrj-mnd wnmj j3bj r3-pw 12, 2. šd št-t m wsš 12, 3. hrj-št-wt pw 15, 11. št-wt m db'-wš 15, 11. phr-t n-t št-t m mšdr-wj Vs. 2, 9. phr-t n-t št-t m mšdr Vs. 2, 12.*

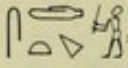
 8, 6: *k3k3-w št.*

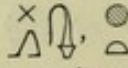
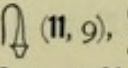
 (5, 4). *štwh-k šw m mrh-t bj-t 5, 4. štwh jb n hrj dm-t 7, 5. štwh h3tj m m3'-t 10, 2. sp-w n-w whd-w štwh whd-w 13, 7.*

 15, 2: *štn.*

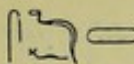
 14, 3: *šš3-w n s3 štn-w m h-t.*


 Vs. 1, 11: *štn-hrk db'-wš m dr-tk.*

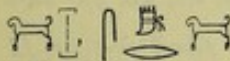

 (5, 9; 13, 11; 18, 2, 8). *phr-t n-t šd-t '3-t Hnšw bš-w nb r3-pw hpr-w r s3 5, 2. šd-t hm3 5, 6. šd-t hm3 m hrj-h-t 5, 7. šd-t sh-t 5, 8. rdj-t šd dš-f 5, 9. šd-t snf jnj r p3 jb-sš-w(?) 12, 10. sp-w n-w šd-t whd-w m h-tf 13, 7. sp-w n-w šd-t whd-w m h-t šs3-t whd-w 13, 11. šd-t whd-w m h-t 18, 2. ktj n-t mt nr-f dš-f kšn šm-t šd-t whd-w 18, 8.*

 (11, 9),  (15, 4). *rkh-s [hr?] šd-t 6, 1. rdj-t [hr] šd-t 6, 3. dj-t hr šd-t 7, 6. dj-t hr šd-t r šrf 7, 12. rdj-hrk št hr šd-t 11, 10. wdn štnj . . . hr šd-t 15, 4.*

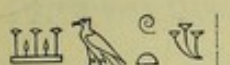
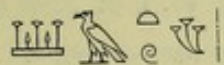



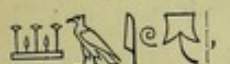
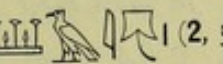

 8, 9, verderbte Stelle.

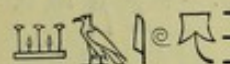
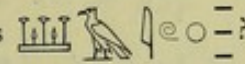
 21, 2: *mj sdm p3 jm hrw St.*


 (16, 9; 21, 6). *šdr hkr* 1, 5.  
*jr-t tp<sup>c</sup> šdr* 10, 2.  *tp<sup>c</sup> šdr* 10, 2. *rdj-t*  
*šdr t3 phr-t r dr-š* .... *j3d-t* 11, 9. *šdr-*  
*hrf tp h3d-t3* 16, 9. *jnk Hr šdr* .... *wrš*  
*m 3bdw* 21, 6.

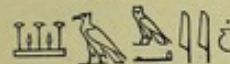


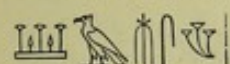
 9, 11,  ||   
20, 8.

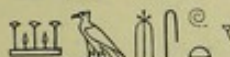
 (2, 5),   
 (4, 3). *šs n š3j* 2, 5. *mrh-t š3j* 8, 9.  
*mrh-t n-t š3j* + 4, 3. *fš hr mrh-t š3j* 9, 6.  
*fš m ht hr mrh-t š3j hm-t* 3, 2. *hš-w š3j*  
6, 4.

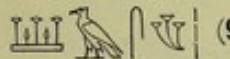

 2, 10 lies 

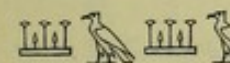
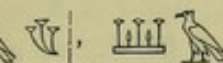
 16, 5: *jn mt n rd-wjffj š3' mwt.*

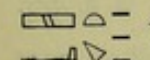
 15, 9: *š3mj-t n-t rhtj.*

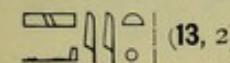

 (6, 7),



 (1, 2; 6, 2, 7; 9, 11),




 (9, 8). *š3mš* 1, 2; 6, 2, 7;  
8, 7; 9, 11. *pr-t š3mš* ||||  Vs. 3, 1. *mn-t*  
*n-t š3mš* 9, 8. *drd š3mš šw* 7, 3.

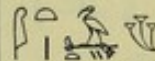


 (9, 11; 11, 2),  (5, 5).  
*š3š3* 4, 10; 8, 2; 9, 11, 12; 10, 2; 11, 2. — | 5, 5.

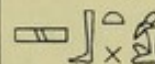
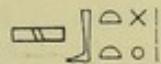
 Vs. 2, 3: *mj bur mj š-t m 'rf* 2.

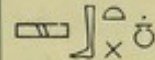
 (13, 2),  (Vs. 2, 8). *jr-t m š-j-t*  
13, 2; Vs. 2, 8.

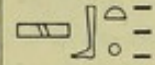
  (1, 7). [*mn-t jnh*] *m m3<sup>c</sup>-t(?) šw-t* 1, 7.  
*bur šw* 9, 5. *bur šw 'g3* 3, 6. *drd š3mš*  
*šw* 7, 3. *drd šnd-t šw* 12, 11.

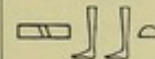
 (4, 9),  (11, 12),  (4, 11).  
*šgnn šw* 4, 11. *dr št-wt m šw-wjffj* 4, 9.  
.... *šw-wjffj jm* 11, 12.

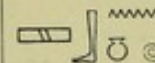
 *šw-t Dhwtj* = 14, 5. —  13, 9.  
— ||  14, 1.

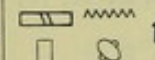
 (9, 4),  21, 10. *nd šb-t*  
*hr h3t* 9, 4. *nd-nk šb-t hr maw* 21, 10.

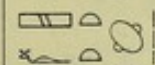
 12, 8: *šb-t* |.

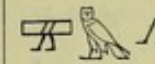
 *gb-wt n-w šb-t* 5, 6 (Det. von *šb-t*  
zerstört). *pr-t šb-t* Vs. 2, 11.



 11, 2.

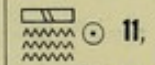
 1, 3: *ššdr šbn-w hr bj-t.*

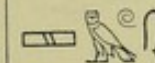
 19, 6: *dr špn m mj-t.*

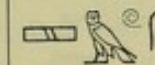
 *dr šf-wt* 10, 11. *dr šf-wt m rd-*  
*wj?* 11, 1.

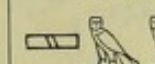
 *h<sup>c</sup>-n rdj-w jrr-f 3-t n-t šm-t jj-t*  
10, 9. *ktj n-t mt nr-f dš-f kšn šm-t šd-t*  
*wḥd-w* 18, 7.

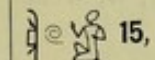
 14, 2: *m3-tt šm<sup>c</sup>-j-t* || .

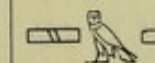
 11, 11: *dr št-t mn-š m šmaw m pr-t m*  
*'wt nb-t.*

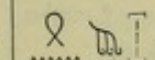
 *nn rdj-t wnm-f jḥ-t nb-t šm-t* 14, 9.  
*m ht šm-f* 19, 11.

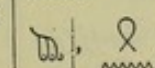
 21, 4: *bn h3j šm-w hr-j.*

 7, 7: *gš-w jr-w [r] dr*  
*šmm-t.*



 15, 4: *jšt jr md3-t šmšw n 'Itu.*











 5, 12. *kf3-w n-w*  
*šmšm-t* 7, 8.









 *šn '3* 6, 9. *m tp n šn-wš* 21, 4.









 (Vs. 3, 3). *pr-t šn* 6, 2; 9, 4.





















5, 11, 12; 10, 2. — ||  11, 8. — ||||   
Vs. 3, 3.




  (12, 6, 7, 9),   (12, 4),  
  (12, 4, 5),   (13, 10).   | 12, 9. —  $\equiv$  12, 4, 5, 6, 7;  
13, 10.





  (17, 2),   (13, 6),    
(12, 8),   (17, 4). *dr šn' m h-t*  
*n h3j-f* 12, 8. *hpr-nf m šn'* 13, 6. *dr whd-*  
*w m h-t hdb-w n-w whd-w šn'-w n-w*  
*ph-wj* 17, 2. *jr-t r-s m phr-t m ht šn'-ws*  
*rdjt h3j-s* 17, 4.



  | 7, 12.  
  |,   (3, 7). *šnf-t* 4, 4; 13, 10.  
—  $\times$  1, 2. —  $\equiv$  14, 10. —   3, 7.




   |,   | (12, 11),   (10, 3).  
   (14, 5; Vs. 3, 7). *drd [n]*  
*šnd-t* 4, 2; 11, 3, 4. —  $\equiv$  14, 5; 17, 11. — ||   
10, 3; Vs. 3, 7. —   11, 6. *drd šnd-t*  
*šw* 12, 11. *jw h-d-t m t3 šnd-t w'b-t* 21, 8.




   (16, 2),   (16, 4). *jw mt*  
*2 m šr-tf* 16, 2. *jw-w [r] 3w-w [n] h3tj-f*  
*pšš-w r šr-tf* 16, 4.





   | 8, 3: *šsp hm3j-t*  $\equiv$ .




   *p3 mt št3 n mn-tjffj šsp-nf mr* 15, 9.  
*nn šsp r jwr* Vs. 1, 1. *tm-s rdj šsp*  -s  
Vs. 1, 1.

  (12, 10). *m šš m3'* 4, 5; 8, 9; 17, 6. *m*  
*šš* 8, 8. *šš m3'* 7, 10; 12, 10.



   (14, 3). *šš3-*  
*w n htt whd-w š3-w m '-tf* 12, 12. *šš3-w*  
*n s3 štn-w m h-t* 14, 3. *šš3-w n s3 rdj-n*  
*jnw whd-w m d3d3[-f] '-wtf* 14, 6.



   | 15, 9: *p3 mt štj n mn-tjffj*.





  (1, 8),   (1, 5). *hbk m šd n jnr*  
*hr mw* 1, 5. *hbk-hrk št m šd n jnr* 1, 8.












   (8, 5; 19, 10; 20, 3). *šd-t*  
*fnt m . . . nb-t* 2, 5. *ktj phr-t jr-t hr š3*  
*šd-t fnt* 2, 6. *jh-t šd-w m r3 n šk3* 8, 5.  
*šd-hrk št* 11, 10. *šd-t št-t m wsš* 12, 3. *sp-*  
*w n-w šd-t whd-w m h-t* 14, 3. *šd-t whd-*  
*w* 17, 10. *šd-tf* 19, 10; 20, 3.



$\Delta$



  Vs. 1, 9: *gš-k k3b-tš '-wjsj rmn-wj[šj]*  
*m mrh-t m3w-t*.




  *jr k3š-s mš-s* Vs. 1, 5.



  (8, 7),   (9, 5). *rdjt swr-f*  
*r k3'-w* 8, 7. *k3'* 9, 5.



  (10, 6),   (3, 7),    
  (3, 12). *kmj-t*  $\times$  3, 7. —   10, 6.  
*kmj-t h-d-t* ||  3, 12.



  s. u. *rmn*.




  7, 5.



   $\times$   14, 5: *knkn hr mw*.

  Vs. 1, 4: *jr krj-s mš-s*.




  Vs. 1, 11: *krf-jnk '-s*.

  17, 9: *phr-t n-t s3 m mr krs(? lies kšn?)*.

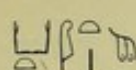
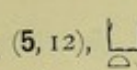
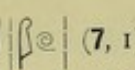
   18, 6). *wt d3d3 hr-s m mj-tt*  
*jš-t'-w nb kšn-w nb-w m '-wt nb-t* 3, 3.  
*ktj n-t mr nb kšn* 18, 6. *ktj n-t mt nr-f*  
*dš-f kšn šm-t šd-t whd-w* 18, 7. s. a. *krs*.

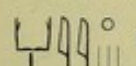
  *db-t n-t t3f n kd-w* 8, 2. *db-t n-t t3f*  
*n kd-w ndš-w* 8, 10.

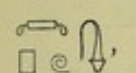
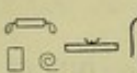
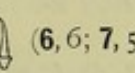


  (Vs. 1, 5),  (Vs. 1, 1). *k3p-hrk št hr*  
*mjmj hr k3-tš* Vs. 1, 1. *wdh m k3-tš* Vs. 1, 5.


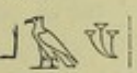


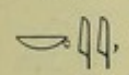
 (5, 12),  (7, 1),  (7, 2). *k3-t-šw* 7, 1, 2. *k3-t-šw n-t jnb-w* 5, 12.

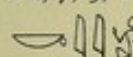
 13, 4: *mj s3 wnm-f k3j-w n-w nh-t*.

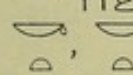
 (6, 6; 7, 5),  (7, 7),  (Vs. 1, 7). *k3p* 6, 3. *k3p hr-s* 7, 6. *k3p s3 hr-s* 5, 11, 12; 6, 1, 2, 5, 6, 7, 9, 10; 7, 1, 2, 3, 4, 5, 7. *k3p m sm3-w* 9, 1. *k3p r fd-f* 10, 4. *k3p-hrk st hr mjnj* Vs. 1, 1. *k3p-hrtwš hr hš-w db* Vs. 1, 7.

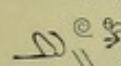
*k3p-t n-t šhr-t js-t'-w ntr mwt mwt-t* 6, 6. *k3p-t n-t šhr-t mwt mwt-t* 6, 7. *tp n jr-t k3p-w dmd-w* 6, 8. *k3p-t n-t dr w3j m h'-w n-w s3* 6, 9. *k3p-t n-t dr hly-t nt-t 'k m rwt* 6, 10. *k3p-t n-t dr whd-w mr nb* 7, 1. *k3p-t n-t dr mht-t* 7, 1. *k3p-t n-t nhp-w* 12 *jr-t n hrj-j3-w n whd-w* 7, 2. *k3p-t n-t dr jt-t gš n hr-f jdb r3-f* 7, 4.

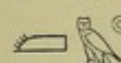
 (8, 6),  (15, 7). *k3k3-w* 8, 6. *hm-w n-w k3k3-w* 15, 7.

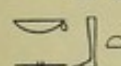
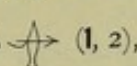
 u. ä. 8, 9, 11; 9, 2, 3; 20, 4; Vs. 1, 7, 9, 11; 2, 1, 2.

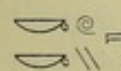
 plur. 11, 10.

 (Vs. 1, 5; 2, 1). 1, 1, 2, 3, 4, 5, 6; 2, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10; 3, 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12; 4, 1, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 12; 5, 5, 7, 8, 11, 12; 6, 1, 2, 3, 5, 11; 7, 1, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12; 8, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 12; 9, 5, 7, 9, 11, 12; 10, 7, 9, 11, 12; 11, 1, 2, 3, 4, 5, 6; 12, 1, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11; 13, 3, 8, 10; 14, 4, 5, 9; 18, 6, 7, 9, 10, 11, 12; 19, 1, 3, 4; 20, 7; Vs. 1, 5; 2, 1, 9, 11, 12.

 7, 8: *kf3-w n-w šmšm-t*.


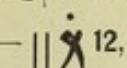
 9, 8: *p3 km ntj hr hpš n htr*.

 (1, 2),  (1, 4). *h-t kšb-t* 1, 4. — = 1, 2.


 Vs. 1, 10: *jr gm-k st w3d-w kkw m33-s*.


Wreszinski, Medizin I.

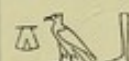
Δ


 (7, 9; 8, 6). *g3j-w* 8, 12; 9, 12; 10, 2. —  12, 7. *g3j-w*

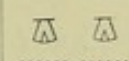
*rwd-jw* 7, 9. *g3j-w tpj-w n-w jly-t ntr* 8, 8. *tp-t g3j-w* 8, 6.

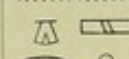
 4, 7: *rdj-hrk g3š m hnw-f*.

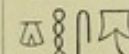
 *jw mt 2 m gb3-f* 15, 11. *jr mn-f gb3-f* 15, 11.

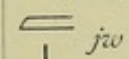
 5, 6: *gb-t n-t šb-t*.

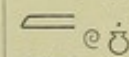
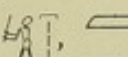
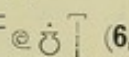
 (21, 6; Vs. 1, 9, 10). *gm šw w3-t* 13, 5. *gm-jt m sš-w js-w* 15, 1. *gm p3 šfly h'-w3j* 21, 5. *jr gm . . . bš . .* 21, 6. *gm-k mt-wš w3d-w nfr-w nn hrp* Vs. 1, 9. *gm-k st hrp-w mj jum h'-wš* Vs. 1, 10. *jr gm-k st w3d-w kkw m33-s* Vs. 1, 10. *jr gm-k twt n jr-tš* Vs. 2, 1. *jr gm-[k] st m jum n w'* Vs. 2, 2.

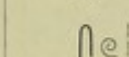
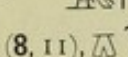
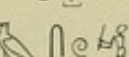
 11, 6: *gngn-t =*.

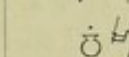
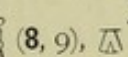
 7, 1.

 6, 8: *hš-w ghš*.

 *jw gš-f m r3 n s3* 4, 7. *dr jt-t gš n hr-f jdb r3-f* 7, 4.

 (6, 5; 7, 7; 8, 8; 10, 9, 10),  (8, 1, 10; 9, 2), 

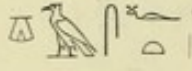

 (8, 11),  (7, 10), 


 (8, 9),  (7, 9). *gš-f* (sic!) 7, 3. *gš jm* 2, 7; 7, 8; 9, 9; 10, 10. *gš jm-f* 7, 8. *gš s3 'š3* 8, 8. *gš s3 jm* 7, 8, 9, 10, 11, 12; 8, 1, 2, 3, 4, 6, 9; 8, 10, 11, 12; 9, 2, 3, 4, 7, 9. *gš s3 jm m bw wr* 7, 10. *gš s3 jm hrj-nk'-wt* 8, 5. *gš s3 jm hrj šrf* 8, 7. *gš mnd jm* 2, 4, 5. *gš-hrk šw m mrh-t tntm-t m jbn-w* 5, 3. *gš dw3 nb wš-t nb-t jm-šn* 6, 5. *jr gš-tw mn-t nb-t* 9, 1. *gš-k k3b-tš '-wjsj rmn-wj[šf]* m *mrh-t m3w-t* Vs. 1, 9.


*gš-w jr-w [r] dr šmm-t* 7, 7. *gš-w n dr ntr h3b-t mwt mwt-t* 8, 1. *gš-w jr-w r*

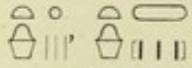



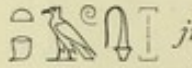
šltm hftj 8, 8. kj gś-w . . . 8, 9. hrj-  
hb jkr rh pn gś-w 8, 10. jr-t m gś-w [n]  
s3 ntj hr h3b-t mwt 8, 10. kj gś-w 8, 11;  
9, 2. gś-w n dr nšj-t 9, 6. jr-t hr š3  
phr-t tn m gś-w m wt 10, 9.


 11, 8: gśfn .

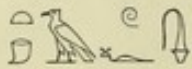
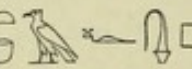
 artic. fem. 11, 9; 21, 8.

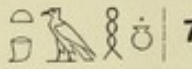
 mj wbn R' n t3 21, 8.


 (10, 8; 15, 4). t3-w 15, 4. t3 w3d  
= 10, 8; 14, 2. —  13, 2. t3 nbš = 13, 2.  
— + 12, 1.

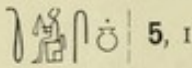
 jr-t n s3 s3-t ntj hrj t3w h-tš  
4, 3. nt-šn djdj-w t3w hr ph-wj.  
jw jb-f t3 hns 13, 3.

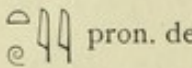
 pron. demonstr. Vs. 1, 8: m t3j 3-t.

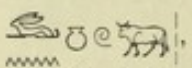
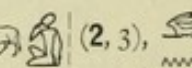
 (8, 2),  db-t  
n-t t3f n kd-w 8, 2. db-t n-t t3f n kd-w  
ndš-w 8, 11.

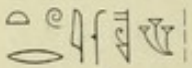
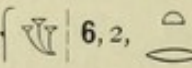

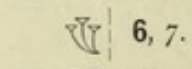
 7, 7: t3h-t n-t hk-t ndm-t.

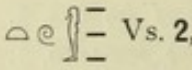
 12, 11. — | 3, 9.

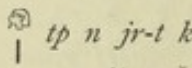
 5, 1.

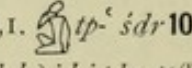
 pron. demonstr. 20, 10.

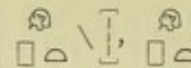
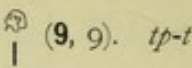
 (2, 3),   
(8, 5; 11, 4). pr-t twon 6, 7. — | 8, 5; 11, 4.  
nk'-wt(?) n-t twon-w 2, 3. d3r-t twon-w(?) ob  
zusammengehörig?) 3, 4.


 6, 1,  6, 2,   
 6, 7.

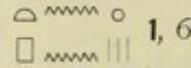
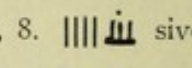

 Vs. 2, 1: jr gm-k twt n jr-tš.

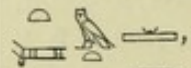

 tp n jr-t k3p-w dmd-w 6, 8. nt-t . . . 'Is-t  
m tp n šn-wš 21, 4.


praep. jr-t tp' šdr 10, 1.  tp' šdr 10, 2. šdr-  
hrf tp hd t3 16, 9. djdj-k h3j bj-t hr-tp(?) 20, 3.

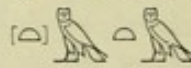

 (8, 6, 8),  (9, 9). tp-t g3j-w  
8, 6. g3j-w tp-jw n-w jly-t ntr 8, 8. mrh-t  
tp-t n-t 'w-t 9, 9. sp tp-j 16, 6. jr sp-f tpj  
16, 6; 20, 1. jr sp tpj 19, 8.

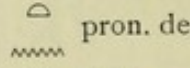
 15, 7: tp3-wt n-t nh-t.

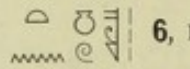
 1, 6; 3, 6; 4, 2, 8.  sive   
4, 10; 10, 8; 11, 5; 14, 10; Vs. 3, 2.

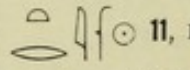
 (Vs. 2, 4). tm-š rdj  
šsp  -š(?) Vs. 1, 1. jr tm jr-š Vs. 1, 8.  
jr tm-šn rwd Vs. 2, 4.

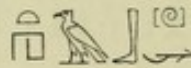
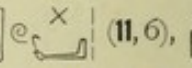
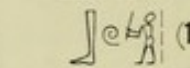
 14, 10: tmm n bur =.

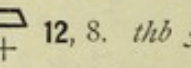
 (3, 3),  (5, 3).  
tmtm m hm3j-t mlt-tt 3, 3. gś-hrk šw m  
mrh-t tmtm-t m jbn-w 5, 3.

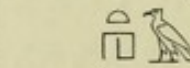
 pron. demonstr. 10, 9; 15, 3; 20, 11.

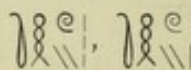
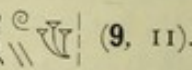
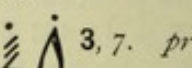
 6, 11: tww hrj s3 whi'.

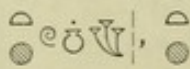
 11, 11: hr tr n dw3.

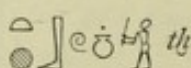
 (11, 6),   
 (11, 9). thb r 6 + 11, 6; 19, 10; 20, 3.


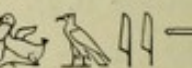
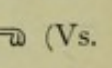
thb r  12, 8. thb 5 hnw 11, 9.

 11, 10: jw jn-sn thb-  
wšn.

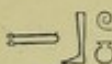
 (3, 7),  (9, 11). thwj  
4, 4; 9, 11; 11, 4. —  3, 7. pr-t thwj  
5, 8. — | 5, 6.

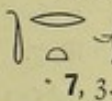
 11, 2: pr-t th-w.

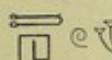
 thb m bj-t 3, 6. thb hr bj-t 4, 8.

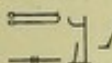
 (Vs. 1, 3),  (Vs.  
1, 5; 2, 4),  (12, 8). htm hr jrt-t n-t  
mš-t t3j Vs. 1, 3, 5. t3j pww Vs. 2, 4.  
hš3-w t3j | 12, 8.



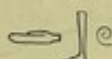
 4, 6: *rdj-hrk m tbw hr tbw.*

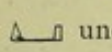
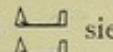
 *hm-w n-w tr-t* 7, 12. *drd n tr-t* 7, 3.

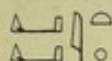
 1, 4: *th-w n-w b3k.*



 13, 6: *jr ts-nf jm-f.*

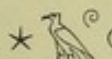


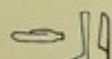
 9, 10. — | 10, 2. — = 10, 6; 11, 5; 13, 9; 14, 1, 5.

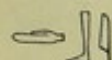
 und  siehe hinter *rdj*.

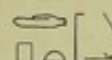
 7, 5.

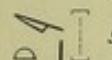
\*  (11, 11). *gs dw3 nb ws-t nb-t jm-sn* 6, 5. *swr jm s3 dw3 nb* 10, 1. *hr tr n dw3* 11, 11.  *r dw3-w* 4 Vs. 1, 2.

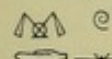
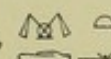
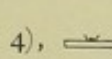
\*  (11, 9). *dw3-k r . . . . 1, 3. dw3-k [r] hb3 [st] m šd n jnr* 1, 5. *dw3-k r rdj-t st [r] wt* 11, 9. *dw3-k r m33-s* Vs. 1, 9.

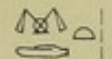
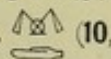
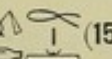
 *hs-w db* 7, 11; Vs. 1, 7.

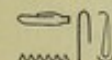
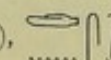
 *dbj-w n-w srm ndm* 19, 1. — + 18, 12.

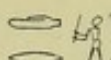
 *dp-tf h3tj-f 3gp* 13, 4. *dp-tf h3tj-f* 13, 6.

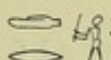
 *stwh jb n hrj dm-t* 7, 5. *ktj [n-t] hrj dm-t* 7, 7.

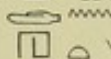
 (6, 8),  (16, 4),  (11, 10). *tp n jr-t k3p-w dmd-w* 6, 8. *dmd hnw* 16 11, 10. *dmd-sn r ph-wjffj* 16, 4.

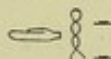
 (10, 4),  (10, 5),  (15, 1). *drd-nt hr dmd-wtf nb-t* 10, 4. *jr dmd-tf nb-t hr-f* 10, 5. *h3tj- m dmd-t n-t hb whd-w* 15, 1.

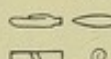
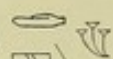
 (13, 5),  (Vs. 2, 6). *jw-f ph-wjffj dñs* 13, 5. *dr dñs m m3dr* Vs. 2, 6.

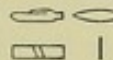
 (Vs. 2, 6). 2, 1; 3, 5, 6; 4, 4, 9; 5, 9, 10; 6, 9, 10; 7, 1, 2, 4, 6, 7, 10; 8, 1, 8, 10; 9, 6, 9, 12; 10, 1, 3, 5, 7, 11; 11, 1, 5, 11, 12; 12, 2, 6, 8, 9; 17, 1; 19, 6; 20, 6, 10; 21, 1; Vs. 2, 6. *shb-w dr-w šrf-t* 9, 4.

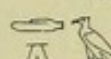
 7, 11.

 16, 1: *jw mt 2 n dhn-tf.*

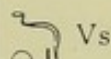
 7, 7.


 (19, 11),  (20, 1). *dšr = 19, 11. rdj jr-k h3j dšr-w* 20, 1.



 *mrh-t dšr-t* 19, 11.



 *pr-t dgm* 5, 10.

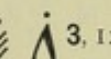



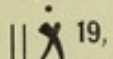
 Vs. 1, 11: *hnw-jnk jm m d-ts.*

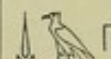
 9, 8: *jr-t n š3 ntj d3 šw nšj-t nt-t k-t m rwt.*

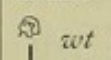
 (15, 12),  (Vs. 3, 8). *d3js* 5, 11. *pr-t d3js* 5, 11. *bš pw r wnm . . . . d3js* 15, 12. . . . *n d3js* Vs. 3, 8.

 (3, 4),  (1, 1). *d3r-t* 2, 5; 4, 5, 9; 5, 10. — |

5, 7. — = 3, 9; 5, 8. —  3, 12. — ||  11, 8. *d3r-t h3f-t* + 11, 7. *d3r-t twm-w*



3, 4. *jm-t d3r-t* ||  19, 12. *rdj jr-k h3j jm-t n-t d3r-t* 20, 2. *m3w n-w d3r-t* 4, 4. — + + 18, 7, 11; 19, 5. *nk-[wt?] n-t d3r-t* 2, 1, 2; 10, 11. — = 1, 1; 8, 3; 12, 5.




 11, 1: *jr D3hj.*

 *wt d3d3 hr-s* 3, 3. *dr jnw n whd-w m d3d3 m -wt nb-t* 10, 6. *jr(?) d3d3-f hrj mt 22 jm-f* 15, 5. *š3-w n s3 rdj-n jnw whd-w m d3d3[-f] -wtf* 14, 6. *jnw n-w*








whd-w m d3d3[-f] 'wtf 14, 7. hrj jnw  
n-w whd-w m d3d3[-f] 'wtf 14, 8.



  5, 2: mnh-t hr-d3d3-f.




   (Vs. 1, 8). jr d'-s n ms'-s  
Vs. 1, 4, 6.



jr [wsš-]s mj-t hr hš-w d' r3-pw Vs. 1, 8.


  9, 2: d' |.



   dr jh-t nb-t d'w-t 7, 10; 9, 12;  
12, 6.




  db-t n-t t3f n kd-w 8, 2. db-t n-t t3f  
n kd-w nds-w 8, 10.


















 (12, 11),  (15, 11; 16, 1; Vs. 1, 11),  (Vs. 1, 12). wt hr-f m šrf n db' 12, 11. št-  
wt m db'-waf 15, 11. wt-hrk m db'-waf 16, 1. štn-  
hrk db'-ws m dr-tk Vs. 1, 11. 3m-nk  
rwj-ts m db'-wk Vs. 1, 12.



  7, 6: dr psh dnr.


 r dr-s 11, 9.





  (20, 5, 8). sju-f m dr-tk 7, 5. sju  
hr dr-t 20, 5, 8. s3-w hr dr-tj 21, 9. štn-  
hrk db'-ws m dr-tk Vs. 1, 11. jr nj3 mt  
m hnw 's r dr-tk Vs. 1, 12.


  13, 8: drn-t || .






  (Vs. 3, 7),  (7, 3; 10, 3, 4, 5; 11, 3),  
 (4, 2; 8, 5; 10, 5; 11, 6; 12, 11),   
(12, 1, 2; 14, 4, 5; 17, 11),  (3, 10). drd  
 3, 10. drd n nbs 11, 3. —  14, 4;  
17, 11. —  12, 1. drd nh-t | 8, 5. drd  
ntr 10, 4, 5. drd š3ms šw 7, 3. drd n  
šnd-t 4, 2; 11, 3. —  14, 5; 17, 11. —   
10, 3; Vs. 3, 7. —  11, 6. drd šnd-t  
šw 12, 11. drd n tr-t 7, 3. drd n   
 14, 5. —  12, 2. drd pw n   
 10, 5.



  15, 5.



 — c. suff. hpr dš-f n bnr 2, 2. hpr dš-f  
[n] bj-t 2, 7, 9. rdj-t šd dš-f 5, 9. r fd-f  
dš-f haw 7, 4. ktj n-t mt nr-f dš-f 18, 7.



 (1, 4),  (14, 10; 16, 1),   
(12, 12). dšr-t 16, 1. —  1, 4; 14, 10. fš  
hr dšr-t | 12, 12.

 dd-jnk r-f 13, 6; 14, 8. dd-hrk n-f 15, 11.  
dd-hrk 15, 12; Vs. 1, 13. dd mdw jn Nb-  
t-h-t 21, 1. dd mdw hr jšk 21, 10. dd-t  
r-f m ktj phr-t Vs. 1, 5.



  (14, 2),  (10, 7).  
jwf dd3  10, 7. —  14, 2, 9. jwf  
dd3 'nh + 13, 1.


  14, 7: jwf-f mj ddf-t.



  14, 9: jr-hrk n-f ddm-t n-t jt 14, 9.


  (16, 6). jr sp-f tpj  
n ddh 16, 6; 20, 1. jr sp tpj [n] ddh 19, 8.  
jr whm-f r ddh 19, 9.



?


 (4, 4),  (4, 4; 5, 8). — r hrw 1  
12, 4, 5, 6, 8, 9, 13. — r hrw 4 4, 2, 11; 10,  
4, 5, 7, 8; 13, 3, 11; 14, 3; 16, 7; 20, 9. — r  
dw3-w 4 Vs. 1, 2. — jn s3 4, 2. — tp-  
šdr 10, 2.


 s. nk'-wt.





 tm-s rdj šsp  -s Vs. 1, 1.

 s. jh.

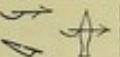
 3, 10: šmt .



 s. 3pd.





Vs. 1, 12: jštaw 3m-nk rwj-ts m db'-wk hn'  
rmn-k(?) hr  hr w3-t nb-t n-t 's.



  (8, 1; 9, 1);   
(5, 1),  . . . . 4, 11; 5, 1, 11, 12; 6, 3,







4, 6, 11; 7, 2, 4, 6; 8, 1; 9, 1; 10, 5; 12, 3;  
15, 9. — | 3, 11. —  $\equiv$  17, 11. *drd n*   $\equiv$  14, 5. — + 12, 2.


 2, 10;  7(?)


 |  *n pšd-w*  $\times$  10, 7. —  $\equiv$  13, 9.  
*jr-t m*  | *n pšd-w*  $\equiv$  4, 9. —  14, 9.


 21, 5;  *phz m wšh-t*.


 *š h'-nf*  21, 5, *h-w-nf h-wj-t*  21, 6 (ob *šw?*).



 1, 3.


 1, 8.


 1, 9: .... *jn sš*.


 1, 10: ....  $\times$ .


 1, 11.

 Vs. 3, 8: ..... *n dšjs*  11.


 3, 12: *ktj n-t š* ..... *fd-t n-t šrj-t*.


 4, 10: .... *wt*  $\equiv$ .

 16, 1: ... *m-hrf ndm hr-<sup>s</sup> r hrw* 4.

 21, 11.

 Vs. 1, 1.


 Vs. 1, 1: .... *hrk n-š phr-t r wšh'-f* Vs. 1, 2.

 Vs. 1, 3 (ob *sjš?*): *sjš sš-t mš-š r sš-t nn mšj-š*.

### Zahlen und Maße.

| *jbr* 9, 2. *jp-t* 5, 5. *junj-t n-t bnr* 1, 1. *jnk* Vs. 2, 7.  
*jšd-w* 12, 11. " *m* 3, 9; 12, 9. " *fš* 3, 11. " *nh-*  
*imj* 5, 4. " *nd jh* 5, 5, 7. *bšk wšd* Vs. 2, 10.  
*bj-t* 5, 4, 6, 7; 9, 2; 19, 3. *bnf n jh* Vs. 2, 8.  
*pp-t* 9, 2. *pr-t wnj* 8, 5. *pr-t thwj* 5, 6.


Wreszinski, Medizin I.

*ps-t* Vs. 2, 7. *mš-tt* 2, 7. *mrh-t* 5, 5. *mrh-t*  
3, 11; 5, 7; 12, 10. *mrh-t špd* 12, 12. *mhn*  
Vs. 2, 12. *mšdm-t* Vs. 2, 12. *nh'-wt n-t*  
*hm-t* 5, 6. *hrw* 1, 3, 6; 12, 4, 5, 6, 8, 9; 14, 5.  
*hmšj-t* 5, 4. *hnn bnr* 12, 9. *hšš-w tšj* 12, 8.  
*hšš-w n' wšj-t* 3, 11. *hšmn* 5, 5. *hk-t* 12, 9.  
*hk-t ndm-t* 3, 11. *hd-w* 5, 5. *hntj* Vs. 2, 10.  
*š'm* 3, 9. *šntr* 5, 6; Vs. 2, 7. *šššš* 5, 5.  
*šb-t* 12, 8. *šn-tš* 12, 9. *tj'm* 3, 9; 12, 11.  
*dšb* 10, 2. *dšr-t* 5, 7. *d''* 9, 2. *drd nh-t*  
8, 5. *dšr-t* 12, 12.  3, 11.

|| *mt* 15, 6, 8, 10; 16, 1, 2, 3. " *rf* Vs. 2, 3.

||| *hrw* 3, 5, 7, 8, 11, 12; 4, 1, 2, 3, 5, 8, 9, 11;  
5, 1; 10, 3, 4, 5, 7, 8; 11, 6, 11; 12, 3, 12; 13, 3,  
10, 11; 14, 3, 4, 11; 15, 8, 10; 16, 1, 7, 10, 11,  
12; 17, 1, 3, 4, 7, 8, 10; 18, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9,  
11, 12; 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6; 20, 4, 6, 7, 9. *dws*  
Vs. 1, 2.

||| *hrw* 11, 9.

||| *sp* 2, 10;  2, 10. *nhp-w* 4, 6; 6, 1. *nš*


||| *Hthr* 21, 8.

|| *hrw* 11, 10.


|| *nhp-w* 7, 2.


||| *hrw* 11, 10.


||| *mt-w* 15, 5.

 *mw* 19, 7, 12.

$\overline{+}$  *jwš ddš* 10, 7. *jrt-t jh* 19, 3. *jrt-t rmt*  
16, 8. " *mš-t* 14, 2. " *nd jh* 12, 2. *bšk* 18, 10.  
*bšk wšd* 16, 10, 12; 18, 1, 11. *bj-t* 16, 10;  
17, 1, 7; 18, 11. *mš-t mrh-t* 16, 8. *nh'-wt*  
*n-t jwšj nkr-w m hšš-w* 17, 5. *hmšj-t*  
*mh-tt* 19, 1. *š'm-w* 20, 7. *thb r*  $\overline{+}$  12, 8.  
*dšr-t hšf-t* 11, 7.

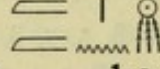

+  *hk-t ndm-t* 5, 8.

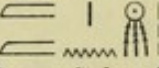
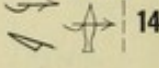
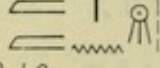
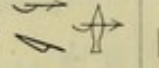

 *srm* 3, 8.

+  *mw* 10, 3. *mrh-t* 17, 9. *hšš-w* 17, 8. *hk-t*  
*ndm-t* 1, 1; 4, 11; 13, 10; 14, 2, 4, 6; 16, 12;  
18, 1, 2.

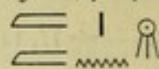


3 j<sup>f</sup>-t 13, 8. bj-t 18, 10. m<sup>w</sup> 20, 5. m<sup>w</sup> f<sup>s</sup>-j<sup>w</sup> 17, 5. h<sup>s</sup>3-zw 12, 6; 17, 3, 10; 18, 4. h<sup>s</sup>3-zw n 'w3-j-t 16, 11. h<sup>k</sup>-t ndm-t 10, 8; 14, 10. šhp-t 13, 2. dšr-t 1, 4; 14, 10.


× 3h-t 12, 2. jw<sup>f</sup> 'nh 13, 9. jbrj 8, 4. 'nh-jm Vs. 3, 5. w3-tj 1, 2. b3k 17, 1; 18, 2, 9. b3k w3d 16, 9; 17, 7, 8; 18, 3. bj-t 1, 10; 3, 8; 12, 1, 4; 13, 8; 16, 7, 8, 9; 17, 2; 18, 1, 8, 9, 12; 19, 1. burj-zw 10, 7. bur m h<sup>d</sup>-tf 13, 8. mrh-t 12, 1. nk<sup>f</sup>-wt 14, 1. hm3-j-t mh-tt 18, 12; 19, 5. h<sup>s</sup>3-zw 3, 7. h<sup>b</sup> . . . 2, 10. šnf-t 1, 2. kmj-t 3, 7.  10, 7. . . . n w mn-t juhm 1, 8. . . . 1, 9. . . .  1, 10.

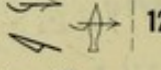
≡ 3h-t w3d-t 13, 7. jnk 10, 8; 13, 2, 9; 14, 1, 9. jr-t m  4, 9. jrr-t 13, 8, 9; 14, 1. jhw 20, 5. jšd-zw 3, 10; 13, 8; 14, 1, 4, 5. "m-zw 14, 4. f3-zw 14, 2, 10. 'm3 3, 10. wñš-zw 10, 6. wtj-t 3, 10. b3k 14, 4; 17, 2; 18, 12. b3k w3d 17, 11; 18, 4. bj-t 1, 2; 3, 12; 8, 6; 12, 5, 6; 13, 10; 14, 4; 17, 11; 18, 3, 5; 19, 8, 12; Vs. 3, 9. bur 10, 6. pr-t 'r-zw Vs. 3, 4. pr-t h<sup>s</sup>3-j-t 3, 9. pšd-zw 14, 1. m3-tt h<sup>s</sup>3-t 14, 2. mnh-t 8, 6. mrh-t 8, 4; 19, 7, 12. mrh-t 3pd 13, 10; 14, 2, 4. mh3-t n-t mrh-t 18, 3. nk<sup>f</sup>-wt 3, 9; 5, 8. nk<sup>f</sup>-wt n-t d3r-t 1, 1; 8, 3; 12, 5. hm3-j-t mh-tt 16, 11, 12; 18, 6. h<sup>s</sup>3-zw n 'w3-j-t 4, 10. h<sup>k</sup>-t ndm-t 11, 6. h-t kšb-t 1, 2. swt 10, 6. š3w(?) n bur 14, 11. šm 3, 7. ššp(?) hm3-j-t 8, 3. š3š3 4, 10. šw Dhwtj 14, 5. šn-t3 12, 4, 5, 6, 7; 13, 10. šnf-t 14, 10. gngn-t 11, 6. t3-zw w3d-zw 10, 8; 14, 2. t3-zw nbš 13, 2. tnm n bur 14, 10. d3b-zw 10, 6; 11, 5; 13, 9; 14, 1, 5. dšr 19, 11. d3r-t 3, 9; 5, 8. drd n nbš 14, 5; 17, 11. drd n šnd-t 14, 5; 17, 11. drd n  14, 5,  13, 9,  17, 11. . . .  4, 10.


Δ "m-zw 13, 9. 'ntjw 8, 5. wñš-zw 11, 5. pr-t w'n 12, 7; 14, 10. pr-t w'r 3, 9; 11, 8; 13, 8; 14, 1; 20, 8. m3-tt h<sup>s</sup>3-t 13, 2. m<sup>w</sup> h<sup>w</sup> (sic) 11, 8. hm3-j-t mh-t 16, 10; 17, 4, 8, 10; 18, 4, 5, 8. šw-t

Dhwtj 13, 9. šnf-t 3, 7. kmj-t 10, 6. thwj 3, 7. d3r-t 3, 12.  14, 9.

||X jm-t d3r-t 19, 12. jšd-zw 13, 9. "m-zw 11, 8; 12, 5, 7. f3-zw Vs. 3, 6. wd' n bur 13, 10. bj-t 20, 8. pr-t w'n 10, 8. pr-t w'r 13, 9. pr-t šn 11, 8. m3-tt šm'j-t 14, 2. njw<sup>jw</sup> 11, 6. hm3-j-t mh-tt 12, 7; 19, 6. hntj 3, 10; 8, 6; 10, 3. h3w n hmt 19, 6. š'm 11, 7. š3-t 20, 8. šw-t Dhwtj 14, 1. kmj-t h<sup>d</sup>-t 3, 12. g3j-zw 12, 7. gšfn 11, 8. d3r-t 11, 8. drn-t 13, 8. drd n šnd-t 10, 3; Vs. 3, 7.

7Z, ||||  bj-t 10, 3. pr-t š3mš Vs. 3, 1. pr-t šn Vs. 3, 3. hm3-j-t mh-tt 18, 2. hntj 9, 2. sš-zw 11, 6. šntr 8, 6; 9, 2; 10, 8; 12, 7; 13, 2, 10; 14, 2, 10. t3-zw w3d-zw 13, 2. tpnn 4, 10; 10, 8; 11, 5; 14, 10; Vs. 3, 2. drd 3, 10. drd n šnd-t 11, 6. . . . n d3jš Vs. 3, 8.

+ 3š n jh 19, 2, 3. jw<sup>f</sup> dd3 14, 2, 9. jw<sup>f</sup> dd3 'nh 13, 2. jrp 10, 7; 12, 6; 19, 6. jrr-t 3, 12; 12, 5. jrt-t jh 19, 2. jrt-t rmt 17, 9; 18, 5. jšd-zw 12, 1. jt šhm 11, 7. w'h 20, 4. w'h nd hr m<sup>w</sup> 13, 7. wš-t 'š 12, 2. b3k 17, 3, 9; 18, 8. bj-t 3, 8; 17, 3; 19, 4. bj3 n swt 19, 7. bur w3d 20, 5. m3-tt Vs. 1, 2. mjmj 20, 5. m<sup>w</sup> 10, 6. mrh-t 18, 5, 8; 19, 4; Vs. 1, 2. mrh-t 3pd 4, 3; 20, 6. mrh-t n-t š3j 4, 3. mh3-t n-t mrh-t 18, 6; 19, 4. hnn bur 20, 7. h<sup>k</sup>-t 1, 2. h<sup>k</sup>-t ndm-t 12, 4; 13, 11; 16, 11; 18, 5, 7, 8, 9, 10; 19, 5; Vs. 1, 2. swt 4, 3. šmj 3, 8. t3-zw nbš 12, 1. drd n nbš 12, 1. drd n  12, 2.

 + h<sup>s</sup>3-zw 18, 3.

++ ++, ++, ++ (19, 2). b3k w3d 19, 2. bšbš . . . 18, 10. m<sup>w</sup> n-zw d3r-t 18, 7, 11; 19, 5. mh3-t mrh-t 18, 5. h<sup>k</sup>-t ndm-t 17, 1, 3, 7; 18, 11; 20, 7.

||+ h<sup>k</sup>-t ndm-t Vs. 3, 10.

||+ h<sup>s</sup>3-zw n-zw 'w3-j-t 16, 10. h<sup>k</sup>-t ndm-t 20, 8. dbj n srm ndm 19, 1.

|||+ jrt-t 'w-t nn-t 16, 8.

|||+, Δ + thb r + 6 11, 7; 19, 10; 20, 4.

=+ jrt-t jh 16, 6.



Handwritten text in a cursive script, likely a medical manuscript. The text is written on a piece of aged, stained paper. The script is dense and difficult to decipher, but appears to be a form of shorthand or a specific dialect. The text is organized into several lines, with some lines starting with a large, decorative initial. The paper shows signs of wear, including creases and discoloration.







Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is written in a dark ink on aged, yellowed paper. It consists of several lines of text, with some lines starting with large, ornate initial letters. The script is dense and flowing, characteristic of historical cursive handwriting. The text is written in a language that appears to be a historical form of a European language, possibly German or Dutch, given the context of the page number and the style of the script. The text is arranged in a single column, with lines of varying lengths. Some lines are more prominent than others, possibly indicating a change in topic or a new section. The overall appearance is that of a well-preserved but aged historical document.







Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is written in a dark ink on aged, slightly yellowed paper. It consists of several lines of text, with some lines being more prominent than others. The script is highly stylized and difficult to decipher without knowledge of the specific language or dialect. The text appears to be a continuous narrative or a list of items, with some lines starting with capital letters or other markers. The overall appearance is that of a historical record or a personal journal entry.







1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.

10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532







210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000







3  
...  
...  
...  
...  
...

6  
...  
...

9  
...  
...  
...  
...  
...







Handwritten text in a cursive script, likely a medical or scientific manuscript. The text is written in a single column and appears to be a list or a series of entries, possibly describing symptoms or treatments. The script is dense and characteristic of 18th or 19th-century handwriting.







Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is written in a single column and appears to be a continuous passage. The script is highly stylized and characteristic of early modern European handwriting.



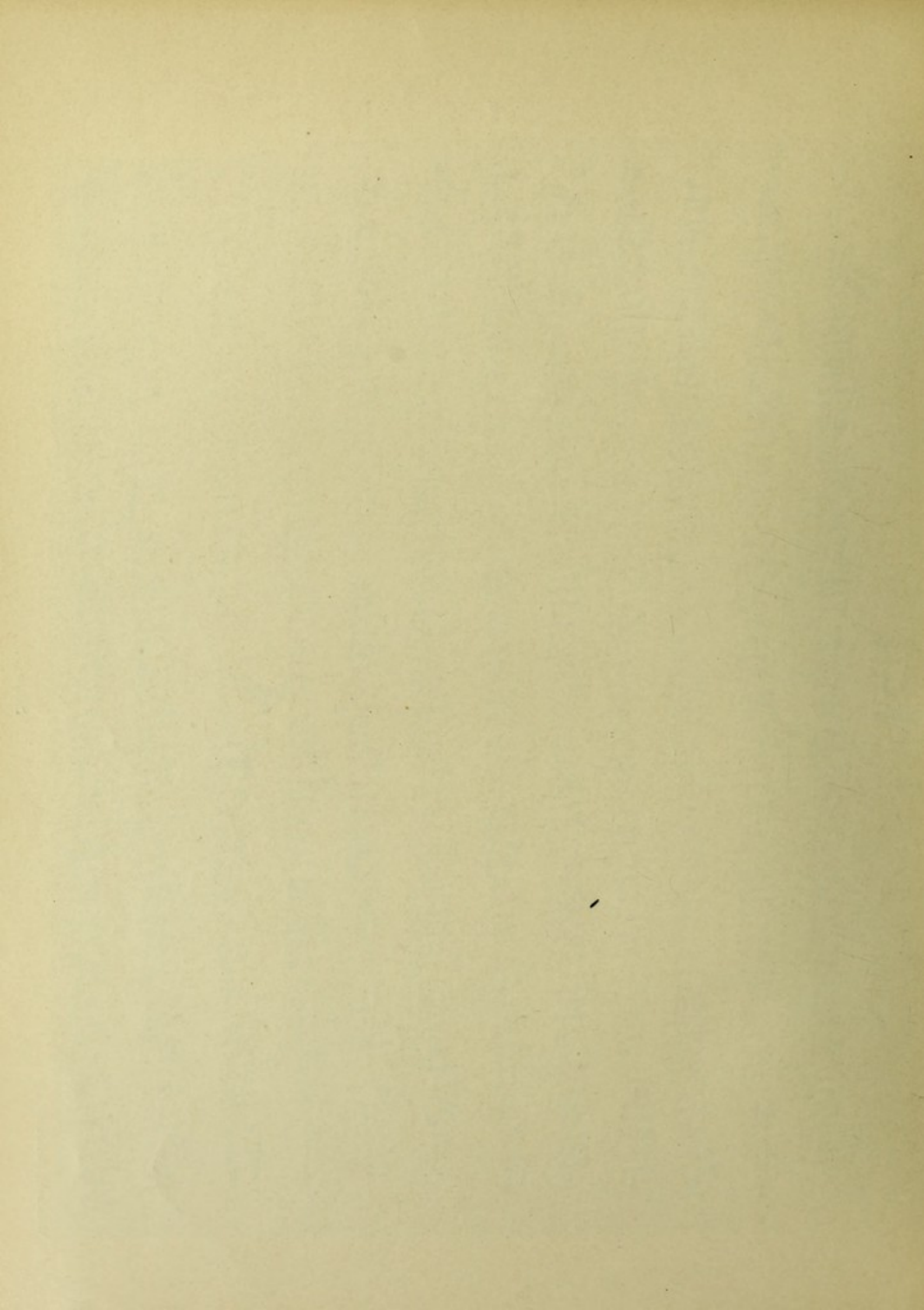




Handwritten text in a cursive script, likely a medical or scientific manuscript. The text is written in a single column and appears to be a continuous passage. The script is dense and characteristic of early modern European handwriting.

3  
6  
9  
12







[illegible]

6

Q

12







Handwritten text in a cursive script, likely a medical or scientific manuscript. The text is written in a dark ink on aged, slightly yellowed paper. The script is dense and flowing, with many ligatures and a high degree of connectivity between letters. The text is arranged in a single column, running from top to bottom. The first line begins with a large, ornate initial 'A'. The text continues for approximately 12 lines, ending with a large, stylized flourish or signature at the bottom right. The overall appearance is that of a historical document, possibly a recipe or a medical prescription.







Handwritten text in Devanagari script, likely a manuscript or document.

Handwritten text in Devanagari script, likely a religious or philosophical passage.

Handwritten text in Devanagari script, likely a manuscript or a page from a book. The text is written in a cursive style and is partially obscured by a vertical line on the right side.

卷之四







1. 12. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839.







[illegible]







1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.







Handwritten text in a cursive script, likely a medical or legal document. The text is written in a single column and appears to be a continuous passage. The script is highly stylized and difficult to decipher without specialized knowledge of the language.







Handwritten text in a cursive script, likely a historical medical or scientific manuscript. The text is written in a dark ink on aged, slightly yellowed paper. It consists of several lines of text, with some lines starting with a large, ornate initial. The script is highly stylized and difficult to decipher without knowledge of the specific language or dialect used. The text appears to be a continuous passage, possibly a description of a medical condition or a scientific observation.







[illegible]

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥  
 ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥  
 ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥  
 ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥  
 ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥

1489  
 1490







[illegible]

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥  
 श्रीकृष्णार्जुनसंवादे अर्जुनस्य वचनम् ॥  
 दृष्ट्वा तु पाण्डुपुत्रो पाण्डुपुत्रो वीर्यवान् ॥  
 द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो ॥  
 द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो ॥  
 द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो ॥  
 द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो द्रुपदपुत्रो ॥

[illegible]

卷之四  
三十三







1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.

[illegible]







[illegible]







Handwritten text in a cursive script, likely a manuscript page. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The script is dense and flowing, characteristic of historical cursive. The page is numbered 22 in the bottom right corner.















